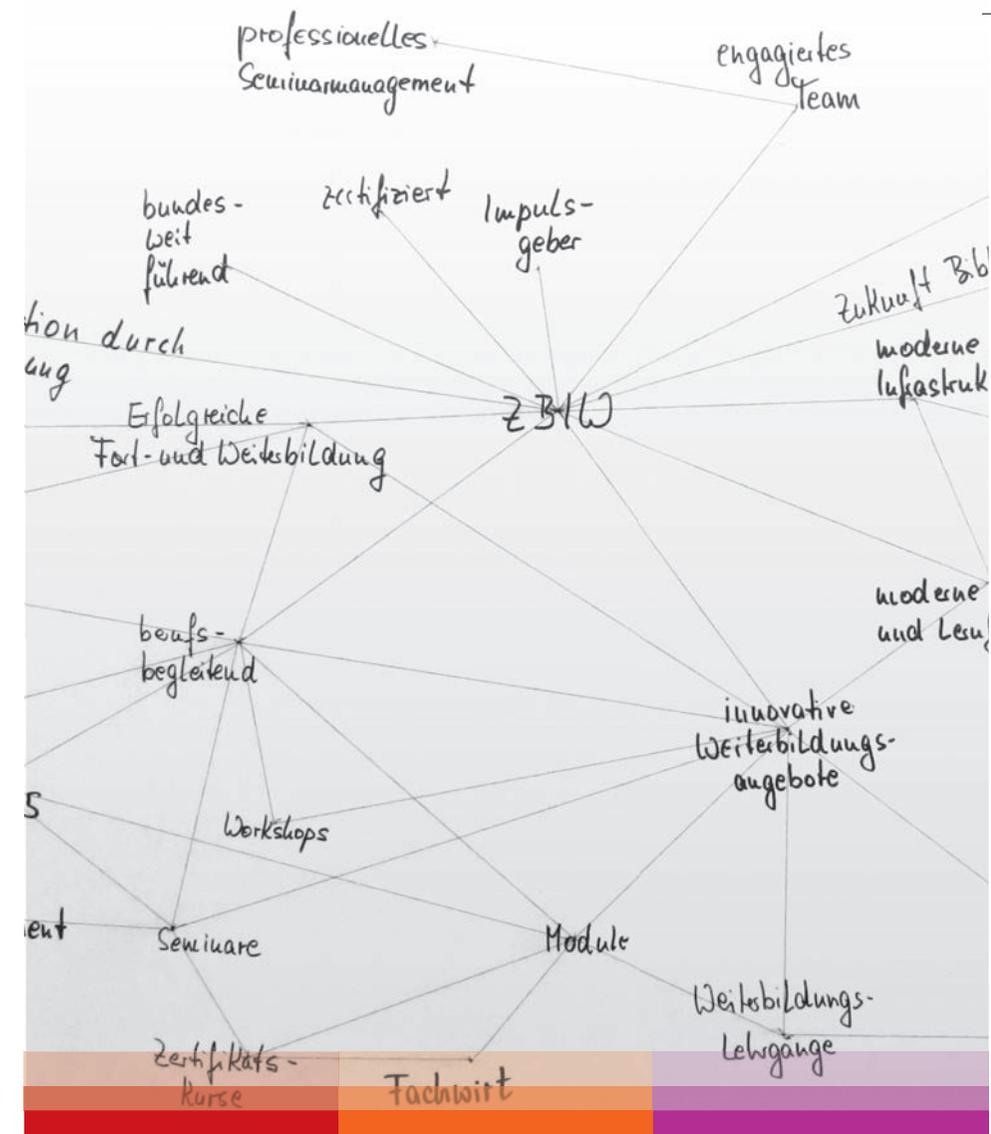


ZBIW.
TH Köln
Claudiusstraße 1
50678 Köln
E: zbiw@th-koeln.de

Postanschrift:
ZBIW.
TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln



Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Jahresprogramm 2017

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks-
und Informationswissen-
schaftliche Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

ZBIW.

Zentrum für Bibliotheks-
und Informationswissen-
schaftliche Weiterbildung

Technology
Arts Sciences
TH Köln



www.th-koeln.de/zbiw

Allgemeine Hinweise

Die Angebote des ZBIW richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die sich berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten – von Berufseinsteigern bis hin zu Führungskräften – sowie an Organisationen und auch Firmen.

Hinter dem ZBIW-Weiterbildungsangebot stehen unterschiedliche Konzepte: Die unter dem Buchstaben **A** aufgeführten Seminare und Workshops richten sich vorwiegend an Beschäftigte der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes NRW und sind für diese sowie für Landesbedienstete in NRW kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich. Die entsprechenden Seminargebühren finden Sie unter jedem Angebot.

Die Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken, die Sie unter dem Buchstaben **B** finden, werden vom ZBIW in Kooperation mit der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf angeboten. Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei. Auch hier gilt: Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken sowie Interessierten anderer Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich, jedoch nicht kostenfrei.

Die Kapitel **C** bis **E** bieten Ihnen einen Überblick zu umfangreicheren Weiterbildungsformaten des ZBIW. Module des Masterstudiengangs MALIS des Instituts für Informationswissenschaft können einzeln gebucht werden, ohne sich in den Studiengang immatrikulieren zu müssen. Sowohl die MALIS-Module als auch die Zertifikatskurse des ZBIW vermitteln aktuelle themenorientierte Inhalte, ermöglichen eine passgenaue Weiterqualifizierung auf Hochschulniveau und sind als berufsbegleitende Weiterbildung exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Der berufsbegleitende Lehrgang zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste eröffnet nicht nur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste eine nach Berufsbildungsgesetz anerkannte berufliche Weiterbildung. Informationen zu diesem Lehrgang finden Sie im Kapitel D.

Buchstabe **F** steht für ein immer stärker nachgefragtes Format: Individuell auf Ihre Einrichtung zugeschnittene Inhouse-Angebote. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir mit Ihnen zusammen ein maßgeschneidertes Schulungskonzept. Sprechen Sie uns an!

Die Seminargebühren des ZBIW enthalten Getränke, in den meisten Fällen ein Mittagessen und bei mehrtägigen Seminaren auch Übernachtung bzw. in Seminarhäusern zusätzlich Vollverpflegung. Piktogramme unter jeder Seminarbeschreibung liefern Ihnen eine Übersicht über die integrierten Leistungen. Bereits geplante Seminare für das 2. Halbjahr 2017 finden Sie im Anschluss an die Veranstaltungübersicht in der Heftmitte und haben so die Möglichkeit, die Teilnahme an interessanten Angeboten frühzeitig in Ihrem Kalender zu reservieren.

Da ein Programmheft immer nur den Stand der Planung bis zur Drucklegung wiedergeben kann, möchten wir Sie gerne auf unsere Webseiten aufmerksam machen: Unter www.th-koeln.de/zbiw erhalten Sie aktuelle Informationen, eine Übersicht zu freien Plätzen, den Zugriff auf die Onlineanmeldung sowie alle Anmeldeformulare. Auf den Webseiten finden Sie auch Seminare, die erst nach Redaktionsschluss dieses Programmheftes geplant wurden und das neue Angebot „On Demand“: Aktuelle Themen und Standardangebote auf Anfrage. Sie signalisieren online Ihr Interesse für die unter „On Demand“ veröffentlichten Angebote, wir bieten einen konkreten Termin, sobald genügend Interessenten zusammen gekommen sind.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Anfragen. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Programmheftes und natürlich im Internet.

Ihr Team des ZBIW



Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	06
2	Informationsressourcen und -vermittlung.	21
3	Bibliotheksorganisation und -management . . .	27
4	Informationskompetenz	33
5	Mitarbeiter- und Kundenorientierung	41
6	Bibliotheksspezifische Informations- technologie	55



Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	EZB-Anwenderschulung.	08
1.02	Workshop: Inklusive und barrierefreie Bibliothek.	09
1.03	RDA - Grundlagenschulung.	10
1.04	Workshop: Buchpflege und Buchreparatur	11
1.05	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken	12
1.06	Erfahrungsaustausch: Katalogisieren im hbz-Verbund	13
1.07	Ausstellungen von Alt- und Sonderbeständen in Bibliotheken	14
1.08	Bibliothek für Quereinsteiger – Grundwissen Bibliothek	15
1.09	Generation 50+ trifft „Moderne Bibliothek“	17
1.10	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken.	18
1.11	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken	19
1.12	RDA - Aufbauschulung.	20

1.01 EZB-Anwenderschulung

Zielgruppe Beschäftigte aus Bibliotheken, die die administrativen Funktionen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) neu erlernen oder auffrischen wollen

Inhalt Folgende Inhalte werden im Workshop behandelt:

- » Kurzvorführung der EZB-Nutzeroberfläche
- » Erste Schritte nach der Freischaltung des Administrationszugangs
- » Eingabe von Zeitschriftentiteln in die EZB
- » Ampelschaltungen
- » Umgang mit „lokalen Zeitschriften“
- » Administration von Konsortialtiteln
- » Statistikfunktionen in der EZB

**Lern-
ergebnisse** Am Ende der Veranstaltung

- » kennen Sie die Benutzersicht und Administrationsoberfläche der EZB,
- » können Sie Titel in der EZB neu eintragen,
- » können Sie Ihre Lizenzen in der EZB verwalten,
- » können Sie Ihre EZB-Sicht selbst gestalten.

Methoden Vortrag/Präsentation, Erfahrungsaustausch, Übung

Dozentin **Claudia Reisinger**
Universitätsbibliothek Regensburg
Tätigkeitsschwerpunkte: Digitale Bibliothek, Lizenzverwaltung sowie Anwenderbetreuung in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek EZB und im Datenbank-Infosystem DBIS

Anmeldung **bis spätestens 20.12.2016**

Teilnehmer 14

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **31.01.2017**

Service



1.02 Workshop: Inklusive und barrierefreie Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Bibliotheken bieten eine wachsende Vielfalt von Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen an. Nicht zuletzt über Internetangebote können neue Besucher- und Kundengruppen erschlossen werden. Ebenso spielen Bibliotheken eine wichtige Rolle als Bildungs- und Integrationseinrichtung. Die Beschäftigten stehen vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Dennoch sind personelle und finanzielle Möglichkeiten begrenzt. Wie können sich Mitarbeiter auf Besucher mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Was macht einen Besuch, eine Nutzung der Bibliothek möglicherweise schwierig? Was hält Menschen vom Besuch der Bibliothek ab? Wie können neue Kunden durch inklusive Angebote angesprochen werden? Wie erreichen diese Angebote ihre Zielgruppen? Beispiele, u.a. aus Finnland, geben erste Hinweise auf Lösungen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit» Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek» Barrierefreiheit der Webangebote» Begegnung mit unterschiedlichen Besuchern» Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen» Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von verschiedenen Kommunikations- und Sinneskanälen
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie Möglichkeiten, wie Barrierefreiheit in Bibliotheken erreicht werden kann,» können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Nutzergruppen erläutern,» können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenübung, Erfahrungsaustausch, persönliche Lösungsentwicklung durch konkrete Werkzeuge
Dozentin	Eeva Rantamo Kulturwissenschaftlerin Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit, Köln
Anmeldung	bis spätestens 20.12.2016
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	09.02.2017
Service	 

1.03 RDA - Grundlagenschulung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen ohne bzw. mit nur geringen RDA-Kenntnissen, die in der Katalogisierung beschäftigt sind. Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium
Inhalt	Die Teilnehmenden lernen in dieser dreitägigen formatneutralen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben umfassende Kenntnisse zur Erfassung von z.B. Monografien, fortlaufenden Werken, Hochschulschriften in theoretischer und praktischer Form. Als Basis dienen die Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der Schulungsunterlagen der AG RDA. Hinweis: Die Schulungsunterlagen werden nicht in gedruckter Form vorliegen. Bitte bringen Sie einen Ausdruck bei Bedarf selbst zur Veranstaltung mit. Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Lern- ergebnisse	Am Ende der Schulung » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kollegen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozentin- nen	Gabriele Kemper Universitäts- und Landesbibliothek Münster Birgit Unkhoff-Giske Universitätsbibliothek Trier
Anmeldung	bis spätestens 23.01.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	06.03.2017 – 08.03.2017
Service	  

1.04 Workshop: Buchpflege und Buchreparatur

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken, die mit der Pflege und Instandhaltung von Büchern befasst sind
Inhalt	<p>Was kann ich tun, um ein defektes Buch wieder in einen ausleihfähigen Zustand zu versetzen? Welche Materialien darf ich verwenden?</p> <p>Diese und weitere Fragen beschäftigen alle, die sich praktisch mit dem Thema Buchreparatur und -pflege auseinandersetzen. In diesem Workshop erhalten Sie zunächst einen kurzen Einblick in die theoretischen Aspekte der Buchbindeverfahren sowie der verschiedenen Reparaturtechniken. Im Praxisteil werden Sie selbst aktiv.</p> <p>Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie, Schäden an Büchern einzuschätzen und zu beurteilen. Die Buchbinderin Stephanie Baues zeigt, wie Sie mit einfachen Werkzeugen und Hilfsmitteln kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchführen können.</p> <p>Hinweis: Bitte bringen Sie zur Veranstaltung zu Übungszwecken beschädigte und reparaturbedürftige Bücher sowie Werkzeug mit, falls vorhanden.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Workshop sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">» Buchbindeverfahren zu benennen und zu beschreiben,» Schäden an Büchern zu erkennen und zu benennen,» Schäden zu beurteilen und ggf. professionelle Hilfe zu Rate zu ziehen,» einfache Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten eigenständig durchzuführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozentin	Stephanie Baues Buchbindemeisterin Buchwerkstatt Baues, Mechernich-Kalenberg
Anmeldung	bis spätestens 30.01.2017
Teilnehmer	18
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 211
Termin	13.03.2017
Service	 

1.05 **Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibliotheken**

Zielgruppe Informations- und Erfahrungsaustausch für die Leitungen der Benutzungsabteilungen in Hochschulbibliotheken

Inhalt Als Themen sind u. a. vorgesehen:
» ein Jahr ohne studentische Hilfskräfte
» Urheberrecht (insb. § 52a)
» Auswirkungen der next generation Bibliothekssysteme auf die Benutzung
» Themenforum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen

**Lern-
ergebnisse** Am Ende der Veranstaltung
» haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Benutzungsleitung kennengelernt,
» konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkollegen ansprechen und klären,
» haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft,
» haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen

Methoden Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozenten **Tobias Schwarck (Moderation)**
Universitätsbibliothek Wuppertal

Anna Lea Simpson
Hochschulbibliothek der Fachhochschule Bielefeld

Dr. Sabine Rahmsdorf
Universitätsbibliothek Bielefeld

sowie weitere Dozentinnen und Dozenten

Anmeldung **bis spätestens 01.02.2017**

Teilnehmer 25

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,-

Ort Hochschulbibliothek der FH Bielefeld, Interaktion 1, Konferenzbereich, 33619 Bielefeld

Termin **14.03.2017 – 15.03.2017**

Service



1.06 Erfahrungsaustausch: Katalogisieren im hbz-Verbund

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im hbz-Verbund katalogisieren

Inhalt Als Themen sind u. a. vorgesehen:

- » Kurzbericht aus dem hbz (Überblick über verschiedene Projekte und Aufgabenbereiche)
- » Stand und Entwicklung im Bereich Katalogisierung / Regelwerk
- » Stand und Entwicklung der Implementierung in der hbz-Verbunddatenbank
- » Bericht aus der EG Formalerschließung
- » Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen und Themen

**Lern-
ergebnisse** Am Ende der Informationsveranstaltung

- » sind Sie über den Stand der Aufgabenbereiche und Projekte im hbz informiert,
- » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft,
- » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Moderation **Brigitte Block**
hbz, Köln

sowie weitere Dozentinnen und Dozenten

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

Anmeldung bis spätestens **02.02.2017**

Teilnehmer 80

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 248

Termin **16.03.2017**

Service



1.07 **Ausstellungen von Alt- und Sonderbeständen in Bibliotheken**

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die ihre Alt- und Sonderbestände in Ausstellungen präsentieren möchten

Inhalt Viele Bibliotheken verfügen über nennenswerte Alt- und Sonderbestände in ihren Magazinen. Diesewertvollen Medien zu bestimmten Anlässen herausragend zu präsentieren, stellt eine Herausforderung dar, bei der viele Aspekte zu bedenken sind.
In diesem Seminar wird gezeigt wie Ausstellungen mit diesen schützenswerten Medien erfolgreich gestaltet, organisiert und beworben werden können.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- » Planung und Vorbereitung von Ausstellungen
- » konservatorische Ausstellungsbedingungen
- » Leihverträge
- » Gestaltung und Präsentation von Ausstellungen
- » Werbung und Pressearbeit
- » Kataloge und virtuelle Ausstellungen

**Lern-
ergebnisse** Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage

- » eine Ausstellung mit Bibliotheksmaterialien zu planen und zu gestalten,
- » einen Leihvertrag zu Ausstellungszwecken aufzusetzen,
- » eine virtuelle Ausstellung zu konzipieren,
- » die Ausstellung zu bewerben.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Erfahrungsaustausch

Dozenten **Dr. Anne Liewert**
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dr. Armin Schlechter
Landesbibliothekszentrum/Pfälzische Landesbibliothek Speyer

Anmeldung **bis spätestens 09.02.2017**

Teilnehmer 20

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 211

Termin **23.03.2017 – 24.03.2017**

Service



1.08 Bibliothek für Quereinsteiger – Grundwissen Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte ohne bibliotheksfachliche Ausbildung, bevorzugt der Hochschul- und Institutsbibliotheken
Inhalt	<p>Dieses mehrtägige Fortbildungsangebot bietet einen Einstieg in das Berufsfeld Bibliothek und Information für Fachfremde. Vermittelt werden grundlegende berufsnaher Inhalte für den Arbeitsalltag. Dozenten aus der Praxis bieten zu drei Themenfeldern praxisorientierte Hintergrundinformationen. Teilnehmende erhalten nicht nur ein Überblickswissen zu den Arbeitsvorgängen in Bibliotheken, sie lernen Trends und aktuelle Entwicklungen kennen, erweitern ihren beruflichen Horizont und erlangen ein besseres Verständnis für die Dienstleistungen und Angebote der eigenen Einrichtung.</p> <p>Die Themenfelder sind:</p> <p>Bibliothek – Struktur und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none">» Aufgabenprofil, gesellschaftliche Funktion» Funktions- und zielgruppenspezifische Bibliothekskonzeptionen, Bibliothekstypen, Träger» Rahmenbedingungen, Finanzen» Kooperationen und zentrale Dienstleistungen» Innovationen, Trends in Bibliotheken <p>Medien – Informationen</p> <ul style="list-style-type: none">» Medienformen – von Printmedien bis zu digitalen Netzpublikationen: Bestandsaufbau und Erschließung» Speicherung und Bereitstellung von Medien und Informationen als Ergebnis von Erschließung» Urheberrecht» Einsatz von Informationstechnologien in Bibliotheken» OER, Open Access <p>Kunden – Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none">» Bestandsvermittlung, Benutzungsdienste» Nutzerorientierte Informationsdienstleistungen» Dokumentlieferung: Fernleihe und Direktlieferdienste» Recherche, Informationskompetenz, Schulung von Kunden» Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie die Kernaufgaben sowie die Haupttätigkeitsfelder von Bibliotheken benennen und erläutern,» verstehen Sie die Arbeitsvorgänge in Bibliotheken und können Ihren eigenen Tätigkeitsbereich in das Bibliothekssystem einordnen,» sind Sie in der Lage, die Dienstleistungen und Angebote von Bibliotheken darzustellen und verstehen deren Bedeutung und Nutzen für die Kunden,» haben Sie sich über Trends und die Zukunft von Bibliotheken, deren Weiterentwicklung und Veränderungen, ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Exkursion, Einsatz der Lernplattform Moodle

1.08 Bibliothek für Quereinsteiger – Grundwissen Bibliothek

Dozenten

Irene Barbers

MALIS, Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich,
Teamleitung Lizenzmanagement

Antje Blomeyer

Universitätsbibliothek Dortmund

Tätigkeitsschwerpunkte: Medienbudget, Lizenz- und Bestandsmanagement

Oliver Hinte

Universität zu Köln, Rechtswissenschaftliches Seminar

Astrid Keusemann

Universitätsbibliothek Duisburg-Essen,

Tätigkeitsschwerpunkte: Information, Schulungen und Social Media

Frank Salmon

Diplom-Physiker, Leiter der Bibliothek der Hochschule Niederrhein

Roswitha Schweitzer

MALIS, hbz Köln

Tätigkeitsschwerpunkt: Leiterin Bibliotheksmanagementsysteme

Ute Strunk

Diplom-Bibliothekarin, Universitätsbibliothek Wuppertal,

stellvertretende Sachgebietsleitung der Abteilung Informationsdienste/Digitale

Bibliothek

Andrea Wedegärtner

Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster,

Leitung Bereichsbibliothek Steinfurt, Ausbildungsleiterin

Dr. Christine Wilhelm

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf,

Dezernatsleitung Benutzung

sowie weitere Dozentinnen und Dozenten

Anmeldung bis spätestens **13.02.2017**

Teilnehmer 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 985,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **27.03.2017 – 31.03.2017**

Service



1.09 Generation 50+ trifft „Moderne Bibliothek“

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die der Generation 50+ angehören, geringe Internet-Vorkenntnisse besitzen und sich einen Überblick über die Möglichkeiten des mobilen Internets verschaffen möchten
Inhalt	<p>Das mobile Internet boomt. Smartphones, Tablet-PCs, der Einsatz von QR-Codes oder Apps ist selbstverständlich. Bibliotheken müssen ihre Dienstleistungen in virtuelle Umgebungen einbetten, um ihren »mobilen Nutzern« gerecht zu werden.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie Anwendungen und Geräte kennen. Es werden Initiativen und Veranstaltungen wie die Zukunftswerkstatt oder das BibCamp vorgestellt, die sich intensiv mit der Kommunikation im mobilen Internet beschäftigen.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie verschiedene Möglichkeiten mobiler Internetangebote/-dienste,» können Sie deren Nutzen für Bibliotheken beurteilen,» kennen Sie verschiedene mobile Endgeräte sowie Apps.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung
Dozentin	Sylvia Thiele Universitätsbibliothek Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 20.02.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	03.04.2017
Service	



1.10 Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken

Zielgruppe	Ausbildungsleitungen Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Entwicklungen und Tendenzen im gesamten Bereich der bibliothekarischen Ausbildungs- und Studienangebote:</p> <ul style="list-style-type: none">» Bericht der zuständigen Stelle bei der Bezirksregierung Köln über die Ausbildung der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste» Bericht aus den Studiengängen des Instituts für Informationswissenschaft der TH Köln» Aktuelle Fragen und Themen» Diskussion mit der Vorsitzenden der Kommission für Ausbildung und Berufsbilder des BIB, Karin Holste-Flinspach, zu den Themen:<ul style="list-style-type: none">- Erneuerung/Aktualisierung des Rahmenausbildungsplanes- Qualität in der Ausbildung- Veränderung des Berufsbildes- Bewerbersituation <p>Hinweis: Bitte melden Sie hierzu Ihre Fragen zur Ausbildung, zum Studium, zur Diskussion mit Frau Holste-Flinspach und/oder aktuelle Berichtspunkte per E-Mail an die Moderatorin Rita Höft: E: rita.hoeft@th-koeln.de</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Rita Höft (Moderation) Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft, ZBIW</p> <p>Karin Holste-Flinspach Vorsitzende der Kommission für Ausbildung und Berufsbilder des BIB</p> <p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Astrid Schulz Leiterin der für NRW nach dem Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle für den Ausbildungsberuf bei der Bezirksregierung Köln und weitere Dozent*innen zu aktuellen Themen</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.03.2017
Teilnehmer	40
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 40,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	08.05.2017

Service



1.11 Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte der Erwerbungsabteilungen Wissenschaftlicher Bibliotheken
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Erwerbung in der Cloud II<ul style="list-style-type: none">- ALMA (ExLibris) in der UB Mannheim- WMS (OCLC) in der FHB Münster und Bericht über den WMS-Test des Bibliotheksverbund Bayern» Aktuelle Trends in der Medienerwerbung: neue Formen der Lizenzierung, DEAL u.a.» LAsER (Lizenz-Administrationssystem für e-Ressourcen): aktueller Stand des Projektes» BVB-Projekt Bestellautomatisierung (lieferantenbasiert): Konzept und Erfahrungen aus dem Echtbetrieb» Themenforum: Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen aus dem Zeitschriften-, Monografien- und E-Medien-Bereich
Lern- ergebnisse	Am Ende der Veranstaltung <ul style="list-style-type: none">» haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Erwerbungsarbeit kennengelernt,» konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkollegen ansprechen und klären,» haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozent*innen **Birgit Otzen (Moderation)**
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln,
Leiterin der Abteilung Medienbearbeitung/Monographien

Sabine Berg
FAU Erlangen-Nürnberg,
Geschäftsführung Monografienerwerbung

Susanne Göttker
Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf,
Leiterin des Dezernates Integrierte Medienbearbeitung

Dr. Annette Klein
Stellvertretende Direktorin der UB Mannheim

Dr. Christian Pierer
Universitätsbibliothek Bamberg,
Leiter der Abteilung Medienbearbeitung

Daniel Rupp
hbz, Köln

Anmeldung bis spätestens **03.04.2017**

Teilnehmer 30

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro

Ort Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Termin **15.05.2017 – 16.05.2017**

Service



1.12 RDA - Aufbauschulung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit grundlegenden RDA-Kenntnissen
	Voraussetzung: Absolvierung der RDA-Grundlagenschulung oder umfassende Kenntnisse der Module 1 bis 3 sowie 5A Teil 1 (bis „Untergliederungen“) der RDA-Schulungsunterlagen der AG RDA (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen).
Inhalt	Die Teilnehmenden lernen in dieser dreitägigen, formatneutralen Schulung Regeln zu speziellen Themenschwerpunkten der RDA kennen. Besonderer Fokus wird hierbei auf den mehrteiligen Monografien sowie auf der Erfassung von Periodika, Kongressveröffentlichungen, etc. liegen. Als Basis dienen die Module 5A und 5B der Schulungsunterlagen der AG RDA. Hinweis: Die Schulungsunterlagen werden nicht in gedruckter Form vorliegen. Bitte bringen Sie einen Ausdruck bei Bedarf selbst zur Veranstaltung mit. Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Lern- ergebnisse	Am Ende der Schulung » haben Sie umfangreiche Kenntnisse zur Erfassung von Monografien, Periodika, etc. erlangt, » können Sie Kollegen oder Ihren Auszubildenden diese Regeln und Begrifflichkeiten erläutern, » sind Sie in der Lage, komplexe Titelaufnahmen nach den Regeln der RDA zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozentin- nen	Karina Lohse Universitätsbibliothek Koblenz-Landau Steffi Sprenger Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
Anmeldung	bis spätestens 25.04.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252
Termin	06.06.2017 – 08.06.2017

Service



2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Recherche online	22
2.02	Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften	23
2.03	Recherche online – Update.	24
2.04	Einführung in die Bibliometrie.	25
2.05	Digitalisieren und Strukturieren mit Visual Library	26

2.01 Recherche online

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben das Internet als Recherchemöglichkeit nutzen

Inhalt Das stetige Anwachsen der Recherchemöglichkeiten im Internet ist für Bibliotheken und ihre Kunden von großem Vorteil. Um so wichtiger wird es, bei der Vielzahl der nützlichen Suchmittel den Überblick zu behalten und mit den richtigen Suchtechniken und Suchstrategien zu optimalen Rechercheergebnissen zu kommen.

Neben den Grundlagen für fundierte Recherchen lernen die Teilnehmenden neueste Entwicklungen rund um Suchmaschinen und Datenbanken kennen. Praktische Übungen festigen die neu erworbenen Kenntnisse.

Hinweis:

Ein sicherer Umgang mit Internetdiensten wird vorausgesetzt.

**Lern-
ergebnisse** Am Ende des Seminars

- » können Sie Internetquellen sicher bewerten,
- » Recherchen strukturiert vorbereiten,
- » Suchmittel gezielt in den Arbeitsalltag integrieren,
- » Rechercheergebnisse kundenorientiert aufbereiten.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozentin **Kerstin Klein M.A.**
FrauenMediaTurm, Köln

Anmeldung **bis spätestens 23.12.2016**

Teilnehmer 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **23.01.2017 – 24.01.2017**

Service



2.02 Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften

Zielgruppe	Beschäftigte der Informations- und Fachabteilungen oder -referate, die Fachdatenbanken im Bereich Wirtschaftswissenschaften nutzen und vermitteln
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Fragenkatalog zur Nutzung einer wirtschaftswissenschaftlichen Datenbank» Suchstrategien» Einführung in einzelne Literaturdatenbanken (z.B. WiSo, Business Source, Emerald)» Vorstellung von Datenbanken und Internetseiten zu speziellen Fragestellungen» Übungen und Gelegenheiten zum eigenen Recherchieren
Lern- ergebnisse	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie das Angebot an Literaturdatenbanken in den Wirtschaftswissenschaften,» können Sie sich in die Nutzung neuer wirtschaftswissenschaftlicher Datenbanken einarbeiten,» können Sie verschiedene Recherchemöglichkeiten anwenden,» sind Sie in der Lage, Bibliothekskunden erfolgreich in die Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Datenbanken einzuführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung

Dozentin	Dr. Christiane Suthaus, M.B.A. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Dezernentin Dezentrale Bibliotheken, Gemeinsame Fachbibliotheken und Fachreferentin Wirtschaftswissenschaften
-----------------	--

Anmeldung	bis spätestens 23.12.2016
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	26.01.2017 – 27.01.2017

Service



2.03 Recherche online – Update

Zielgruppe Beschäftigte der Bibliotheken und Informationsabteilungen, die bereits den sicheren Umgang mit Internetdiensten beherrschen und ihre Kenntnisse aktuell halten wollen

Inhalt Das Seminar baut auf dem zweitägigen Grundlagenseminar »Recherche online« auf. Neben neuesten Entwicklungen auf dem Suchmaschinenmarkt rund um Google, DuckDuckGo und eTools.ch erfahren Sie anhand von konkreten Fragestellungen mehr über Spezialsuchmaschinen und über die effektive Suche nach Bildern und multimedialen Inhalten. Vertiefend wird noch auf die Suche nach Volltexten mit Hilfe von Datenbanken und Spezialsuchmaschinen eingegangen.

Hinweis:

Das zweitägige Grundlagenseminar „Recherche online“ wird ständig aktualisiert, so dass den daran Teilnehmenden ein Besuch des Aufbauseminars erst frühestens nach Ablauf von sechs Monaten empfohlen wird.

**Lern-
ergebnisse** Am Ende des Seminars

- » sind Sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informationsrecherche zu benennen,
- » können Sie Suchmaschinen spezifisch einsetzen
- » können Sie (Volltext-)Datenbanken aussuchen, bewerten und einsetzen,
- » haben Sie Ihr Suchverhalten überprüft,
- » haben Sie alternative und komplexe Suchstrategien kennengelernt und können diese künftig einsetzen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozent **Dr. Jürgen Plieninger**
Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Diplom-Bibliothekar und Soziologe

Anmeldung **bis spätestens 22.02.2017**

Teilnehmer 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 153

Termin **05.04.2017**

Service



2.04 Einführung in die Bibliometrie

Zielgruppe	Beschäftigte der Informationsabteilungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksmitarbeitern die Möglichkeit ihr Serviceportfolio mit Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, zum Beispiel, um die Auswahl wissenschaftlicher Zeitschriften für Bibliothekskunden zu optimieren oder einzelner Wissenschaftler und Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none">» Hintergrundwissen der Bibliometrie,» Nutzung relevanter Datenbanken wie z. B. den Journal Citation Reports, Web of Science, Google, Scholar etc.,» Bibliometrische Indikatoren, wie z. B. Impact Factor, H-Index etc.,» praktische Anwendung des erfahrenen Wissens.
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie eine Einführung in die Methoden der Bibliometrie erhalten,» wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft,» haben Sie das gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Fallbeispiele
Dozent	Dr. Miloš Jovanović Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT, Lehrbeauftragter für Bibliometrie und Projektmanagement an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Anmeldung	bis spätestens 17.04.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	29.05.2017
Service	

2.05 Digitalisieren und Strukturieren mit Visual Library

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die digitale Materialien erfassen, erschließen und präsentieren
Inhalt	<p>Visual Library ist als modulare Digitalisierungsplattform für Geschäftsgänge wie Retrodigitalisierung, Campus-Lieferdienst, Kataloganreicherung, Steuerung von Digitalisierungsworkflows, Digitaler Semesterapparat, Elektronische Pflichtexemplare und Open Access Publikationsserver einsetzbar.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <p>Datei-Import:</p> <ul style="list-style-type: none">» Struktur und Datei-Typen» Namenskonventionen für den VL-Import» VL-Importverzeichnisse» TIF Konventionen <p>scan2web-Schnittstelle:</p> <ul style="list-style-type: none">» Multidotscan Offline-Schnittstelle» Multidotscan Online-Schnittstelle» Schnittstellenvergleich <p>Standards/Richtlinien:</p> <p>DFG-Richtlinien</p> <ul style="list-style-type: none">» Kurzüberblick der wichtigsten Anforderungen <p>Richtlinien zur Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none">» Kurzüberblick Metamorfoze, FADGI, ISO <p>Interne Verfahrensanweisungen</p> <ul style="list-style-type: none">» Digitalisierungs- und Strukturierungsprozess im eigenen Haus» Maßnahmen zur QS <p>Digitalisierung und Strukturierung in der Praxis</p> <p>Live-Workshop am Buchscanner:</p> <ul style="list-style-type: none">» Monografie» Periodikum <p>Ergebnisse im Visual Library Manager</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die unterschiedlichen Softwarefunktionen von Visual Library,» sind Sie in der Lage, in der Praxis effektiv zu digitalisieren und zu strukturieren
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Harald Peters Walter Nagel, Aachen
Anmeldung	bis spätestens 02.05.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	13.06.2017
Service	 

3

Bibliotheksorganisation und management

3.01	Das Projekt „verstehen“ – Projektplanung und -controlling .	28
3.02	Workshop: Drittmittelakquise in Wissenschaftlichen Bibliotheken	29
3.03	Forschungsdatenmanagement im Überblick.	30
3.04	Erfahrungsaustausch: Ausschreibungen und Vergaberecht . . . in Wissenschaftlichen Bibliotheken.	31

3.01 Das Projekt „verstehen“ – Projektplanung und -controlling

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Projekte verantworten bzw. leiten werden
Inhalt	<p>Projektverantwortliche stehen vor keiner leichten Aufgabe. In der Regel ist ein enger Zeitrahmen gesetzt, häufig sind die Personal- und Sachressourcen begrenzt und die Projektaufgabe führt zumindest teilweise auf Neuland. Über allem schwebt die Frage „Sind wir auf dem richtigen Weg, erreichen wir das optimale Ergebnis?“. Mitunter stehen am Ende von Projekten Lösungen, die (in Teilen) unbefriedigend sind.</p> <p>Häufig starten Projektleitende zunächst dort, wo sie sich auskennen und bereits Erfahrungen vorliegen. Dabei unterbleibt es, dass sich der Projektleiter vorab einen vollständigen Überblick über sein gesamtes Projekt verschafft. Das „Verstehen“ des Projekts jedoch ist Bedingung dafür, dass bewusst Prioritäten gesetzt werden können, so dass eine erfolgreiche Gesamtbearbeitungsstrategie entwickelt werden kann. Das Seminar setzt an dieser typischen Fehlerquelle an.</p> <ul style="list-style-type: none">» Weiche/harte Erfolgsfaktoren der Projektarbeit: die Rollen des Projektleiters» Erarbeitung der Projekt-Übersicht (Projektplan)» Arbeitsfähige Zielformulierungen» Methoden der Zielklärung und –formulierung» Die Weggabelung zum Projekterfolg» Zum Unterschied zwischen „Aufgaben“ und „Problemen“» Methoden für die Problemanalyse» Kreativitäts- und Entscheidungstechniken» Früherkennung von Widerständen» Feinplanung der Projektumsetzung als Basis für Projektsteuerung und -controlling» Phasen für die Organisation der Arbeit in den Teamsitzungen
Lern- ergebnisse	<p>Im Seminar haben Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» Analyseschritte kennengelernt, mit denen eine hinreichende Übersicht über das Gesamtprojekt erarbeitet werden kann,» Techniken und Methoden für die Arbeit in den einzelnen Planungsstufen kennengelernt und geübt,» typische Schwächen und Fallen der Projektarbeit thematisiert und entsprechende Analyseinstrumente sowie Gegenmaßnahmen erarbeitet» Kommunikations-Werkzeuge für eine konstruktive Teamarbeit kennengelernt und geübt.
Methoden	Vortrag/Präsentation, selbständige Planung und Durchführung eines Beispielprojektes im Seminar

Dozentin	Elke Zitzke Beraterin, Trainerin, Coach
Anmeldung	bis spätestens 31.12.2016
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 365,- Euro
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Termin	31.01.2017 - 01.02.2017

Service	   
----------------	---

3.02 Workshop: Drittmittelakquise in Wissenschaftlichen Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit der Einwerbung von Drittmitteln befasst sind
Inhalt	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, sich im Förderdschungel zurechtzufinden und geeignete Förderausschreibungen für Bibliotheken zu finden</p> <p>Vermittelt werden daher die Struktur von Förderprogrammen, Anforderungen an die Projektarbeit und das Projektmanagement sowie geeignete Beispiele für Förderdatenbanken.</p> <p>Ist ein passendes Programm gefunden, gilt es, einen möglichst erfolgreichen Antrag zu schreiben: Welche Aspekte sind in einer Ausschreibung zu beachten? Wie übertrage ich diese auf die Projektidee und wie strukturiere ich den Antrag? Was sind die Bestandteile eines Budgetentwurfs?</p> <p>Unter Beteiligung und Einbindung der Teilnehmenden geht es in diesem Workshop ganz praktisch um die einzelnen Schritte bei der Akquise von Fördermitteln.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">» Übersicht: Fördermittel für Bibliotheken» Recherche» Antragsstellung» Projektdurchführung
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">» die Förderprogramme und –datenbanken für Bibliotheken zu benennen,» Anforderungen an Projektarbeit und Projektmanagement zu erläutern,» selbstständig einen Projektantrag vorzubereiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozentin	Julia Borries Referentin für EU- und Drittmittelberatung Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Anmeldung	bis spätestens 21.02.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	04.04.2017
Service	 

3.03 Forschungsdatenmanagement im Überblick

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, deren Einrichtungen Konzepte zum Forschungsdatenmanagement planen bzw. aufbauen und die hierzu Überblickswissen erhalten wollen
Inhalt	<p>Die Forderung nach einem verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten stellt die Infrastruktureinrichtungen an Hochschulen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet sie Wissenschaftlichen Bibliotheken aber auch neue Handlungsfelder in organisatorischer wie technischer Hinsicht.</p> <p>Als Themen sind u. a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Was sind Forschungsdaten?» Einführung in die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Forschungsdatenmanagements» Persistent Identifier» Publikations-, Kollaborations- und Speicherplattformen» Umfragen zu Forschungsdaten an wissenschaftlichen Institutionen» Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften» Digitale Langzeitarchivierung <p>Hinweis: Für das 2. Halbjahr 2017 ist als weiterführende Veranstaltung „Forschungsdatenmanagement für Praktiker“ geplant.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">» verfügen Sie über einen Überblick zum Forschungsdatenmanagement,» kennen Sie Synergiemöglichkeiten zwischen zentralen Einrichtungen und wissenschaftlichen Fakultäten beim Aufbau von Forschungsdatenservices,» haben Sie aktuelle Entwicklungen und Anforderungen zum Umgang mit Forschungsdaten kennengelernt,» wissen Sie um die Kontextualisierung von Forschungsdaten durch Verknüpfung mit Literatur- und Projektinformation.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Dr. Peter Kostädt Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Martin Iordanidis/Andreas Quast hbz, Köln</p> <p>Simone Kronenwett Universität zu Köln, Cologne Center for eHumanities</p>
Anmeldung	bis spätestens 27.04.2017
Teilnehmer	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	08.06.2017
Service	 

3.04 Erfahrungsaustausch: Ausschreibungen und Vergaberecht in Wissenschaftlichen Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die bereits an Ausschreibungen mitgearbeitet haben oder dauerhaft damit befasst sind
Inhalt	In zunehmendem Maße müssen Medienbeschaffungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken öffentlich ausgeschrieben werden. Viele nationale wie auch europäische Rechtsnormen gibt es hier zu beachten. Trotzdem ist die Praxis in den Hochschulen bisher noch stark unterschiedlich. Dieser Erfahrungsaustausch ermöglicht es, verschiedene Formen der Ausschreibungspraxis vorzustellen und zu diskutieren.
Lern- ergebnisse	Nach dem Erfahrungsaustausch » können Sie die unterschiedlichen Rechtsnormen benennen, » haben Sie sich über die Ausschreibungspraxis an verschiedenen Hochschulen ausgetauscht, » haben Sie Anregungen für Ihre Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Stefan Bastian (Moderation) Universitätsbibliothek der RWTH Aachen Antje Blomeyer (Moderation) Universitätsbibliothek Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Anmeldung	bis spätestens 08.05.2017
Teilnehmer	20
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	19.06.2017

Service



4

Informationskompetenz

- 4.01 **Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken vorbereiten und durchführen. 34**
- 4.02 **Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geschichtswissenschaften, Archäologie und Kunst 35**
- 4.03 **Erfahrungsaustausch: Fachreferate Philologien 36**
- 4.04 **Fair und objektiv – kompetenzorientiert prüfen und bewerten 37**
- 4.05 **Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts und . . Lehrvideos mit Adobe Captivate 38**
- 4.06 **Workshop: E-Learning-Angebote erstellen mit Adobe Presenter 39**
- 4.07 **Microlearning 40**

4.01 **Englischsprachige Bibliotheksführungen in Wissenschaftlichen Bibliotheken vorbereiten und durchführen**

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz tätig sind
Inhalt	<p>Immer öfter müssen Bibliothekare englische Bibliotheksführungen oder Seminare im Rahmen der Informationskompetenz anbieten. Unsere Klientel wird internationaler und spricht oft Englisch besser als Deutsch, auch wenn es sich dabei in der Regel nicht um die Muttersprache handelt. Diese Entwicklung, die verstärkt in Wissenschaftlichen Bibliotheken aber auch in Öffentlichen Bibliotheken stattfindet, stellt das Bibliothekspersonal vor große Herausforderungen.</p> <p>Inhalt des eintägigen Workshops ist die Erarbeitung von Konzepten für englischsprachige Führungen bzw. Schulungen der Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung). Dabei werden in einer kompakten Einführung theoretische Grundlagen vermittelt, anhand derer dann in Teamarbeit eigene kurze Führungen und Schulungen erarbeitet werden können.</p> <p>Außerdem werden Hilfsmittel vorgestellt, die die Ausarbeitung einer Führung, bzw. Schulung erleichtern sollen: spezielles Bibliotheksvokabular, Standardsätze, einschlägige Literatur und Internetseiten. In einem kurzen Exkurs wird das Thema interkulturelle Kompetenz speziell für Bibliotheken angeschnitten.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» die erarbeiteten Bausteine in Ihrer englischsprachigen Bibliotheksführung einsetzen,» Ihre englischsprachige Präsentation einer Bibliotheksführung bzw. Schulung im Bereich Informationskompetenz (Katalogrecherche, Datenbanknutzung) weiter optimieren,» die neuen Tools bei der Konzeption und Realisierung nutzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Kathrin Lück M.A. Bibliothek des Europa-Instituts/Europäisches Dokumentationszentrum, Saarbrücken
Anmeldung	bis spätestens 19.12.2016
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	19.01.2017
Service	 

4.02 **Erfahrungsaustausch: Fachreferate der Geschichtswissenschaften, Archäologie und Kunst**

Zielgruppe	Beschäftigte aus Fachreferaten der Geschichtswissenschaften, Archäologie und Kunst
Inhalt	Folgende Beiträge sind geplant: <ul style="list-style-type: none">» Überblick über weitere Arbeitsfelder und Services des Fachinformationsdienst (FID) Geschichtswissenschaft und Entwicklungsstand der „Deutschen Historischen Bibliographie“» „Aby gets digital“ – Bildinhalte automatisch erkennen, Kooperation von Informatikern und Kunsthistorikern» Praxisbericht: Werkzeuge zum Management des physischen Bestandes» Besichtigung der UB Paderborn» Aktuelles
Lern- ergebnisse	Nach dem Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie aktuelle Informationen zum Stand des FIDs Geschichte und der grundlegenden „Deutschen Historischen Bibliographie“» haben Sie Einblick in aktuelle Entwicklungen der digital Humanities am Beispiel der Kooperation von Kunsthistorikern und Informatikern gewonnen,» haben Sie sich über die unterschiedlichen Vorgehensweisen in der Bestandsentwicklung verschiedener Bibliotheken ausgetauscht,» sind Sie Teil eines Netzwerkes und können im Alltag bei Fragen oder Problemen darauf zurückgreifen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Dr. Rosemarie Kosche (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, stellv. Dezernentin, Bau- und Fachreferentin Anna Nickel (Moderation) Universitätsbibliothek Paderborn, stellv. Dezernentin (komm.) und Fachreferentin Dr. Silvia Daniel Bayerische Staatsbibliothek, Fachkoordination Geschichte Prof. Dr. Eyke Hüllermeier Universität Paderborn, Inhaber des Lehrstuhls Intelligente Systeme am Institut für Informatik Prof. Dr. Eva-Maria Seng Universität Paderborn, Inhaberin des Lehrstuhls für Materielles und Immaterielles Kulturerbe
Anmeldung	bis spätestens 02.02.2017
Teilnehmer	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	Universitätsbibliothek Paderborn, Warburger Straße 100, 33098 Paderborn, Raum J1.117
Termin	16.03.2017
Service	

4.03 Erfahrungsaustausch: Fachreferate Philologien

Zielgruppe	Beschäftigte aus Fachreferaten sowie Institutsbibliotheken der Philologien
Inhalt	Folgende Beiträge sind geplant: <ul style="list-style-type: none">» Virtuelle (Literatur-)Ausstellungen» Wissensmanagement-Seminare für Wissenschaftler» Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies» Bibliographienservice für Hochschullehrende» Evaluation der Online-Tutorials der ULB Bonn» Zukunftsperspektiven des Fachreferats» Digital Humanities an der Universität Köln – Aufgaben und Kooperationen des Cologne Center for eHumanities (CCeH)» Besichtigung der wegweisenden OASE-Bibliothek
Lern- ergebnisse	Nach dem Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie sich mit anderen Teilnehmenden über relevante und aktuelle Themen innerhalb der Fachreferate der Philologien ausgetauscht,» haben Sie eigene Erfahrungen beigetragen und von denen anderer profitiert,» sind Sie in der Lage, gewonnene Anregungen in Bezug auf die eigene Einrichtung zu bewerten und gegebenenfalls umzusetzen,» sind Sie Teil eines Netzwerkes und können im Alltag bei Fragen oder Problemen darauf zurückgreifen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*in- nen	Dorothee Graf (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, Fachreferentin für Anglistik, Germanistik, Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft Dr. Alice Rabeler (Moderation) Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Fachreferentin für Anglistik, Germanistik, Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft Jasmin Grande Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut „Moderne im Rheinland“ der Heinrich Heine Universität Düsseldorf Anna Lea Simpson Fachhochschulbibliothek Bielefeld Dr. Ilona Riek / Dr. Viola Voß Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Anmeldung	bis spätestens 14.02.2017
Teilnehmer	20
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Universitätsstr. 1, 40225 Düsseldorf, Gebäude 24.41, Sitzungssaal
Termin	28.03.2017
Service	  

4.04 Fair und objektiv – kompetenzorientiert prüfen und bewerten

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Schulungstätigkeit Prüfungen abhalten
Inhalt	<p>Prüfungen zu stellen und zu bewerten gehört nicht zu den Inhalten des Studiums oder der Ausbildung von Bibliothekaren. Dennoch sind sie zunehmend gefragt, Bildungsangebote zur Förderung von Informationskompetenz durchzuführen und in diesem Kontext die Leistungen der Teilnehmenden – zumeist Studierenden – auch zu prüfen und zu bewerten. Dies ist deshalb häufig mit einem etwas unguuten Gefühl verbunden: Wie sind Prüfungen fair und objektiv zu gestalten und zu bewerten? Was prüfe ich überhaupt?</p> <p>Im Workshop wird auf der Grundlage der Wechselwirkung von Bildungsangebot/Lehrveranstaltung und Prüfung erarbeitet, wie Prüfungen im Kontext der Förderung von Informationskompetenz gestaltet werden können. Sie lernen – ausgehend von den Standards der Informationskompetenz – die mit dem Bildungsangebot angestrebten Kompetenzen zu präzisieren, sie verschiedenen Kompetenzstufen zuzuordnen sowie angemessene Prüfungsformen auszuwählen und geeignete Prüfungsaufgaben zu gestalten. Es werden sowohl mündliche, als auch schriftliche Prüfungsformen thematisiert.</p> <ul style="list-style-type: none">» Anforderungen an kompetenzorientierte Prüfungen» Standards der Informationskompetenz» Hierarchisierung von Kompetenzniveaus» Prüfungsformen» Prüfungsaufgaben und -fragen» Bewertungssysteme
Lern- ergebnisse	<p>Im Workshop haben Sie gelernt,</p> <ul style="list-style-type: none">» Prüfungen im Kontext von Bildungsangeboten zur Förderung von Informationskompetenz (z.B. Lehrveranstaltungen im Rahmen fachübergreifender Angebote) zu gestalten,» Prüfungsformen kompetenzorientiert und bewusst auszuwählen,» Prüfungsaufgaben kompetenzorientiert zu stellen,» Prüfungsleistungen kriterienorientiert zu bewerten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit
Dozentin	Dr. Ulrike Hanke Freie Dozentin für Bibliotheksdidaktik
Anmeldung	bis spätestens 28.03.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 400
Termin	09.05.2017
Service	



4.05 Workshop: Konzeption und Produktion von Screencasts und Lehrvideos mit Adobe Captivate

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit der Vermittlung von Informationskompetenz beschäftigt sind und in nächster Zeit Videos oder Tutorials in ihrer Einrichtung einsetzen möchten

Inhalt Neben Präsenzveranstaltungen werden in vielen Hochschulbibliotheken bereits Videos zum Erklären von Fachdatenbanken oder für die Darstellung von Recherchestrategien eingesetzt.

In diesem Seminar werden Ihnen die nötigen Handwerkzeuge für die Erstellung solcher Lehrvideos vorgestellt. Sie lernen die grundlegenden Schritte für die Konzeption kennen, wie zum Beispiel das Erstellen eines Feinkonzepts sowie das Schreiben eines Drehbuchs. Anhand des selbst erstellten Drehbuchs werden erste Abschnitte eines eigenen Videos produziert und nachbearbeitet.

Hinweis:

In dieser Veranstaltung kommt das Programm Adobe Captivate zum Einsatz.

Für die Nutzung der Testversion von Adobe Captivate benötigen Sie eine kostenlose **Adobe-ID**. Bitte registrieren Sie sich vor der Veranstaltung dazu auf der Webseite von Adobe: <https://accounts.adobe.com/de>

**Lern-
ergebnisse** Nach dem Seminar können Sie

- » die didaktischen Grundsätze von Tutorials erläutern,
- » eigenständig Lehrvideos planen und konzipieren,
- » eigene Videos für Ihre Einrichtung produzieren.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Einzel- und Gruppenarbeit

Dozent*innen **Julia Spenke**
Diplom-Bibliothekarin, Projekt Informationskompetenz
Universitäts- und Landesbibliothek Münster

Björn Schmidt, M.A.
Münster

Anmeldung bis spätestens 10.04.2017

Teilnehmer 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin 22.05.2017 – 23.05.2017

Service



4.06 Workshop: E-Learning-Angebote erstellen mit Adobe Presenter

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die für ihre Kunden einfache E-Learning-Angebote erstellen. Spezielle Vorkenntnisse zu Autorensystemen sind nicht zwingend erforderlich
Inhalt	<p>Viele Wissenschaftliche Bibliotheken nutzen mittlerweile unterschiedliche Tools zur Erstellung von E-Learning-Angeboten für ihre Kunden. Mithilfe dieser Autorenenwerkzeuge lassen sich ohne Programmierkenntnisse digitale Lehr- und Lernmaterialien, E-Learning-Module und interaktive Inhalte erstellen.</p> <p>Die meisten dieser Tools erfordern jedoch eine längere Einarbeitungszeit, da sie komplex programmiert sind und oftmals mehr Funktionen bieten, als tatsächlich benötigt werden. Adobe Presenter hebt sich von anderen Systemen gerade durch seine einfache Bedienbarkeit ab.</p> <p>Adobe Presenter enthält Adobe Presenter Video Express, ein Werkzeug zum Kombinieren der Erfassung von Anwendungen und Webcam-Videos. Mit diesem Werkzeug können Videoübungen und Videolösungen erstellt werden. Das Tool bietet zudem effektive Videobearbeitungsoptionen.</p> <p>Hinweis: Für die Nutzung der Testversionen von Adobe Presenter und Adobe Presenter Video Express benötigen Sie eine kostenlose Adobe-ID. Bitte registrieren Sie sich vor der Veranstaltung hierzu auf der Webseite von Adobe: https://accounts.adobe.com/de</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Workshop sind Sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">» aus einer eigenen PowerPoint-Präsentation einen interaktiven und multimedialen E-Learning Kurs mit Adobe Presenter zu erstellen,» ein professionelles Screencast mit Adobe Presenter Video Express zu erstellen,» Ihre Tutorials selbst auf einer E-Learning-Plattform (Connect, Moodle, etc.) bereitzustellen und die Nutzung auszuwerten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent	Erik Senst Universitätsbibliothek Bielefeld, Fachreferent für Erziehungswissenschaft, Medienwissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft, Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung
Anmeldung	bis spätestens 01.05.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	12.06.2017
Service	

4.07 Microlearning - Lernen in Häppchen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Microlearning in der Wissensvermittlung einsetzen wollen
Inhalt	<p>Die neuen Muster der Kommunikation bergen erhebliches Veränderungspotenzial im Hinblick auf die Gestaltung von Lernprozessen. Spannend ist vor allem die Frage, wie sich informelle Lernbausteine, die im Internet millionenfach abgebildet werden, in formalisiertes Lernen integrieren lassen.</p> <p>Für die zeitnahe und problembezogene Bereitstellung von Wissen (auf mobilen Endgeräten) eignet sich als didaktisches Konzept das Microlearning. Microlearning folgt dem Trend zu kurzen flexiblen Lernformaten und ist eine informelle, selbstgesteuerte und selbstorganisierte Lernform, welche die Aufnahme und Verarbeitung von kurzen, spezifischen, modularen und in den Alltag integrierbaren Lerninhalten beschreibt, die im schulischen, universitären oder persönlichen Kontext stehen.</p> <p>Die einzelnen Microinhalte (Lerneinheiten) sind mit maximal fünfzehnminütiger Dauer kurz und gut geeignet um Wissenslücken zu schließen, die zur gezielten Problemlösung oder zum Erreichen höherer Lernziele von Nutzen sind. Microlearning kommt so den Veränderungen im Medienkonsum entgegen: Mit schnellem Klick geht es bereits weiter zur nächsten Information. Kurze, kompakte Lernimpulse unterstützen hierbei die Konzentrationsfähigkeit.</p> <p>Als niederschwelliges Angebot eignet es sich nicht nur für die studentische Klientel, mit Microlearning können auch Beschäftigte der Bibliothek erreicht werden, die mitunter ihre eigenen knappen Zeitressourcen nicht für aufwändigere Weiterbildungen nutzen können.</p> <p>Das Seminar informiert über die neuen Möglichkeiten Microlearning, Microblogging, etc. und bietet einen Überblick im Sinne von „State of the Art“.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie Microlearning als Lernformat einordnen,» kennen Sie das didaktische Konzept des Microlearnings,» wissen Sie, welche Inhalte sich für das „Format“ eignen,» können Sie die Bedeutung von Microlearning für den Aufbau eines Wissensmanagements in Bibliotheken beurteilen
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	N.N.
Anmeldung	bis spätestens 04.05.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	15.06.2017

Service



5

Mitarbeiter- und Kundenorientierung

5.01	Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischten Teams ..	42
5.02	Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte . .	47
5.03	Interne Kommunikation.	48
5.04	Kritikgespräche konstruktiv führen	49
5.05	Wie wirke ich?	50
5.06	Resilienzmanagement.	51
5.07	Zeit- und Wissensmanagement – Wissensarbeit produktiver machen	52
5.08	Erfahrungsaustausch: Die Leitung der Hochschulbibliothek an Fachhochschulen	53
5.09	Schreiben für das Web.	54

5.01 Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischen Teams

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Im Team effektiv und motiviert zu arbeiten verlangt von allen Beteiligten Teamfähigkeit. Dazu gehört es unter anderem, sich auf unterschiedliche Kollegen einzustellen. Gleich mehrere Generationen treffen im Arbeitsalltag in der Bibliothek aufeinander und repräsentieren durchaus verschiedene Werte und Erfahrungen. Nicht immer macht das Alter den Unterschied, aber oft scheint es so. Wichtig ist es daher, Brücken zu bauen und Wege zu finden, wie die Generationen sich verstehen können und wie Diversität positiv gewertet und als Chance genutzt werden kann.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen in der Veranstaltung die Grundlagen der Teamarbeit kennen und erfahren, welche Voraussetzungen Teamarbeit unter Berücksichtigung von Generation XYZ erfordert.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie sowohl als Teammitglied als auch als Teamleitung konkrete Ideen, wie Sie zum Erfolg Ihres altersgemischten Teams beitragen können,» können Sie benennen, welche Veränderungen erforderlich sind, um die aktuelle Teamarbeit zu verbessern,» sind Sie in der Lage, verschiedene Kommunikations- und Arbeitsstile von Teammitgliedern unterscheiden,» haben Sie mögliche Vorurteile und Stereotype zu „alt“ und „jung“ reflektiert,» können Sie Konfliktursachen im Team erklären und die wichtigsten Regeln benennen, um Konflikte zwischen den Generationen konstruktiv zu lösen.
Methoden	Impulsvortrag, Einzelreflexion, Gruppenarbeit, Gesprächssimulation, Arbeit an konkreten Fallbeispielen und eigenen inhaltlichen Zielsetzungen
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung
Anmeldung	bis spätestens 16.12.2016
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,-
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	17.01.2017 – 18.01.2017
Service	

Veranstaltungsübersicht

Unsere Seminare beginnen um 10.00 Uhr, an Folgetagen um 9.00 Uhr.

Anmeldeformulare finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.th-koeln.de/zbiw

Datum	Seminartitel
23.01.2017 - 24.01.2017	Recherche online
26.01.2017 - 27.01.2017	Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften
17.01.2017 - 18.01.2017	Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischten Teams
19.01.2017	Englischsprach. Bibliotheksführungen in Wiss. Bibl. vorbereiten
31.01.2017	EZB-Anwenderschulung
31.01.2017 - 01.02.2017	Das Projekt „verstehen“ Projektplanung und -controlling
08.02.2017 - 09.02.2017	Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte
09.02.2017	Workshop: inklusive und barrierefreie Bibliothek
13.02.2017	Workshop: Video für Instagramm, Snapchat oder Youtube
13.02.2017 - 14.02.2017	Interne Kommunikation
14.02.2017	Erfahrungsaustausch: SISIS-Administratoren
22.02.2017	Workshop: Onleihe up to date
06.03.2017 - 08.03.2017	RDA - Grundlagenschulung
13.03.2017	Workshop: Buchpflege und Buchreparatur
14.03.2017 - 15.03.2017	Erfahrungsaustausch: Benutzungsleitung in Hochschulbibl.
16.03.2017	Erfahrungsaustausch: Fachref. d. Geschichtsw., Archäolog. u. Kunst
16.03.2017	Erfahrungsaustausch: Katalogisieren im hbz-Verbund
20.03.2017	Medien f. Flüchtlinge u. Migranten - Bestandsaufbau u. -vermittlung
23.03.2017 - 24.03.2017	Ausstellungen von Alt- und Sonderbeständen in Bibliotheken
27.03.2017 - 31.03.2017	Bibliothek für Quereinsteiger - Grundwissen Bibliothek
28.03.2017	Erfahrungsaustausch: Fachreferate Philologien
04.04.2017	Workshop: Drittmittelaufgabe in Wissenschaftlichen Bibliotheken
05.04.2017	Recherche online - Update
05.04.2017	Open Source: Vectorgrafiken mit Inkscape
06.04.2017	Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP
06.04.2017 - 07.04.2017	Kritikgespräche konstruktiv führen
03.04.2017	Generation 50+ trifft „Moderne Bibliothek“
26.04.2017 - 27.04.2017	Wie wirke ich?
26.04.2017 - 28.04.2017	RDA - Grundlagenschulung für Öffentliche Bibliotheken
26.04.2017	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken
03.05.2017 - 04.05.2017	Resilienzmanagement
04.05.2017 - 05.05.2017	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken
08.05.2017	Erfahrungsaustausch: Ausbildungsleitung in Bibliotheken
09.05.2017	Fair und objektiv - kompetenzorientiert prüfen und bewerten
09.05.2017 - 10.05.2017	Selfmade SEO - Suchmaschinenoptimierung leicht gemacht
10.05.2017	APPening - App in die Bibliothek
15.05.2017 - 16.05.2017	Erfahrungsaustausch: Erwerbung in Hochschulbibliotheken
22.05.2017 - 23.05.2017	Workshop: Konzeption u. Produktion v. Screencasts u. Lehrvideos
29.05.2017	Einführung in die Bibliometrie
08.06.2017	Forschungsdatenmanagement im Überblick
06.06.2017 - 08.06.2017	RDA - Aufbauschulung
12.06.2017	Workshop: E-Learning-Angebote erstellen mit Adobe Presenter
13.06.2017	Digitalisieren und Strukturieren mit Visual Library
15.06.2017	Microlearning - Lernen in Häppchen
13.06.2017 - 14.06.2017	Zeit- u. Wissensmanagement - Wissensarbeit produktiver machen
19.06.2017	Erfahrungsaustausch: Ausschreib. u. Vergaberecht in Wiss. Bibl.
21.06.2017	Book Acts - kurze und knackige Buchpräsentationen
04.07.2017 - 05.07.2017	Erfahrungsaustausch: Die Ltg. der Hochschulbibliothek an FHS
05.07.2017	Schreiben für das Web

Kursnummer	Seitenzahl
2.01	22
2.02	23
5.01	42
4.01	34
1.01	08
3.01	28
5.02	47
1.02	09
7.01	64
5.03	48
6.01	56
7.02	65
1.03	10
1.04	11
1.05	12
4.02	35
1.06	13
7.03	66
1.07	14
1.08	15
4.03	36
3.02	29
2.03	24
6.02	57
6.03	58
5.04	49
1.09	17
5.05	50
7.04	67
6.04	59
5.06	51
6.05	60
1.10	18
4.04	37
6.06	61
7.05	68
1.11	19
4.05	38
2.04	25
3.03	30
1.12	20
4.06	39
2.05	26
4.07	40
5.07	52
3.04	31
7.06	69
5.08	53
5.09	54

Zusätzliche Angebote, aktuelle Informationen und einen Überblick über freie Plätze in unseren Seminaren finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW: www.th-koeln.de/zbiw

Bereits geplant für das 2. Halbjahr 2017:

- » Forschungsdatenmanagement für Praktiker (09.10.2017 - 10.10.2017)
- » Erfolgreich generationsübergreifend zusammenarbeiten (16.10.2017 - 17.10.2017)
- » Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken (20.11.2017 - 21.11.2017)
- » Bibliometrie, Altmetrics (23.11.2017)
- » Personalauswahl (14.09.2017 - 15.09.2017)

5.02 Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte

Zielgruppe	Führungskräfte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>„Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Denkstrukturen lösen, die zu seiner Entstehung beigetragen haben.“</p> <p>Führungskräfte sind in ihrer Gesprächsführungs-Kompetenz vielfach auf mehreren Ebenen herausgefordert. Hier geht es kontinuierlich darum, eine Balance zu finden zwischen Professionalität und Menschlichkeit, Durchsetzungskraft und Rücksichtnahme, Effizienz und respektvoller Konfrontation. Um im Führungsalltag immer wieder neu tragfähige Lösungen zu finden, ist die Haltung der Lösungsorientierung eine Schlüsselkompetenz.</p> <p>Eine selbstbewusste Haltung im Einklang mit den geeigneten Techniken und Werkzeugen sind notwendig, um Gespräche zeitlich zu begrenzen und inhaltlich wirkungsvoll zu führen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Vom Unterschied zwischen Lösungen finden und Probleme lösen» Grundlagen und Techniken der Lösungsorientierten Gesprächsführung» Den roten Faden der Gesprächsführung in der Hand behalten» Basis- und Interventionstechniken für Klärungs- und Lösungsprozesse» Ausstieg aus kommunikativen Teufelskreisen» Von der Problemtrance zur Lösungskompetenz» Erarbeiten von Lösungen und weniger Bearbeiten von Problemen» Besinnung auf Ressourcen und kein Beklagen von Mangel» Lösungsorientiert versus problemorientiert sprechen als Führungskraft» Systemisch denken und handeln als (Nachwuchs-)Führungskraft: Zum konstruktiven Umgang mit Nichtwissen, Verwirrung und Hilflosigkeit als ehrenwerte Helfer in der Führungsarbeit» Entscheidungsstark agieren als Persönlichkeit und Führungskraft
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars haben Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» Grundlagen der lösungsorientierten Gesprächsführung erlernt,» eine Lösungsperspektive als Grundhaltung in Führungsverantwortung eingeübt,» Handlungsfähigkeit in herausfordernden bzw. konflikthaften Situationen (zurück-)gewonnen.
Methoden	Ressourcen- und lösungsorientierter Arbeitsansatz, Sensibilisierungsübung, Impulsvortrag, Trainingselemente mit Feedbackschleifen

Dozentin	Regina Brehm Organisationsberatung und Coaching, Köln
-----------------	---

Anmeldung	bis spätestens 20.12.2016
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	08.02.2017 – 09.02.2017

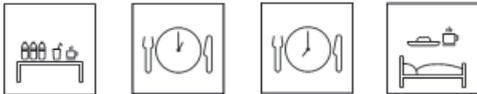
Service



5.03 Interne Kommunikation

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf den unterschiedlichen Ebenen in Leitungsfunktionen sind oder Personalentwicklungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben haben
Inhalt	<p>Wenn die interne Kommunikation nicht gut funktioniert, steigen Unzufriedenheit, Fehlerquote, Doppelarbeit, Demotivation und in der Außenwirkung auch die Konflikte im Dialog mit den Kunden. Gelingende Kommunikation in der Bibliothek ist eine wichtige Voraussetzung für reibungslose Abläufe, ein gutes Miteinander und kundenorientiertes Arbeiten. Dazu braucht es eine klare Definition, was unter interner Kommunikation zu verstehen ist, was zur täglichen „Job-Kommunikation“ gehört und wie ein Gesamtkonzept „Interne Kommunikation“ aussehen könnte. Alternativ dazu geht es auch darum, mit welchen einfachen Mitteln sich die interne Kommunikation schon verbessern lässt.</p> <ul style="list-style-type: none">» Die Analyse: Wo hakt es in der internen Kommunikation?» Die Richtung: Unterscheidbarkeit von Information – was ist wozu wichtig?» Die Zuständigkeiten: Wer ist verantwortlich?» Werkzeuge der Kommunikation und ihre sinnvolle Anwendung» Vom Besprechungswesen zu Social Media: Was passt zu uns?» Gesprächsstandards und ihre Einführung» Das eigene Kommunikationsverhalten im Gesamtsystem» Mitarbeitermotivation und Information» Interne Kommunikation und Unternehmenskultur
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie unterschiedliche Instrumente zur Verbesserung der internen Kommunikation,» sind Sie in der Lage die Instrumente auf ihre Wirksamkeit einzuschätzen,» sind Sie in der Lage ein Konzept zur Etablierung von Maßnahmen der internen Kommunikation zu erstellen,» wissen Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln die Kommunikation in Ihrer Bibliothek verbessern können.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 02.01.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	13.02.2016 – 14.02.2016
Service	

5.04 Kritikgespräche konstruktiv führen

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die auf verschiedenen Ebenen Führungsaufgaben innehaben.
Inhalt	<p>Wenn kritische oder belastende Themen in einem Mitarbeitergespräch zur Sprache kommen sollen, entstehen oft im Vorfeld auf beiden Seiten schon Befürchtungen. Werden Kritikgespräche wertschätzend und klar geführt, lösen sich die Befürchtungen meist auf. Von großer Bedeutung sind hierbei eine konsequent positive Einstellung zum Gespräch und die Ausrichtung auf eine konstruktive Lösung.</p> <p>Professionelle Gesprächstechniken können Sie dabei in der Kommunikation unterstützen und auch einem Problemgespräch eine konstruktive Wendung geben. Eine gute Vorbereitung hilft Ihnen dabei, sich auf die jeweilige Situation und Ihr Gegenüber einzustellen. Dazu gehört auch, sich über die eigene Rolle, mögliche Vorbehalte und Ziele klar zu werden.</p> <p>Sind Sie selbst in der Situation kritisiert zu werden, lernen Sie, wie Sie auf eine für Sie zufriedenstellende Art damit umgehen.</p> <ul style="list-style-type: none">» Die Situation analysieren, das Gespräch vorbereiten» Kritik formulieren, konstruktive Rückmeldung geben» Das Gespräch steuern» Verdeckte, sensible Themen ansprechen» Konstruktive Lösungen erarbeiten» Zukunftsorientiert lenken» Das Gespräch strukturieren» Gesprächsklima und Umgangston beachten» Auf Provokationen reagieren» Mit schwierigen Situationen umgehen
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie Kritik so klar, eindeutig und wertschätzend formulieren, dass sie ankommt,» wissen Sie, wie Sie das Gespräch zielgerichtet führen können,» haben Sie eine vertiefte Selbst- und Fremdeinschätzung Ihres Auftretens im Gespräch,» wissen Sie, wie Sie Mitarbeitende zu konstruktiver Kritik ermutigen können,» lernen Sie Ihrerseits, welche Kritik Sie annehmen und welche Sie in angemessener Form zurückweisen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 22.02.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 355,- Euro
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Termin	06.04.2017 – 07.04.2017
Service	

5.05 Wie wirke ich?

Zielgruppe	Alle Interessierten, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten
Inhalt	Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Kundenkontakte, Umgang mit Kollegen oder Gespräche mit Vorgesetzten: Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der Anderen auf Sie bei.
Lern- ergebnisse	Am Ende des Seminars <ul style="list-style-type: none">» können Sie beschreiben, wie Wirkung entsteht,» wissen Sie, wie Sie auf Andere wirken und warum Sie so wirken,» haben Sie Ihr Selbstbild geklärt und erweitert,» kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre gewünschte Wirkung erreichen können,» haben Sie Selbst-Bewusstheit entwickelt, um ein stimmiges Auftreten gegenüber Kunden, Kollegen und Vorgesetzten aufzubauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Teilnehmer- und Trainerfeedback (ohne Videoaufzeichnung), Situationssimulation, individuelle Vertiefungsübung, Hilfe zum Transfer in den Alltag

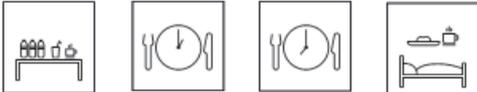
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung
-----------------	--

Anmeldung	bis spätestens 15.03.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 355,- Euro
Ort	Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Termin	26.04.2017 – 27.04.2017

Service



5.06 Resilienzmanagement

Zielgruppe	Führungskräfte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Führungskräfte haben enorme Veränderungsprozesse zu gestalten und werden innerhalb der Organisationshierarchie mit konflikthafter Situationen konfrontiert. Diese Herausforderungen – sowohl für sich als Person als auch für die Organisation insgesamt – konstruktiv zu gestalten, ist originäre (Selbst-)Managementaufgabe.</p> <p>Um als Führungskraft erfolgreich in der Organisationshierarchie auftreten und agieren zu können, sind neben fachlichen Kompetenzen ein hohes Maß an Selbstreflexion sowie Managementwissen und -handwerkszeug notwendig. Resilienzmanagement als die Fähigkeit, mit Veränderungen, Ungewissheit, Belastungssituationen und Druck konstruktiv umzugehen, ist hierbei eine Schlüsselkompetenz, die maßgeblich ist für Erfolg und Zufriedenheit einer Führungskraft. Ziel des Seminars ist, Führungskräfte in den Kompetenzen und Fertigkeiten der Emotionssteuerung, Impulskontrolle, realistischen Optimismus, Empathie, Selbstwirksamkeit und Zielorientierung im Kontext ihres Führungshandelns zu qualifizieren.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars haben Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» gewohnte Denk-, Reaktions- und Verhaltensweisen konstruktiv kritisch reflektiert,» kennen Sie Methoden um sich als Führungskraft zu steuern und Selbstwirksamkeit in herausfordernden Situationen immer wieder neu (zurück) zu gewinnen,» haben Sie Anregungen erhalten, wie Sie in Situationen von Überforderung (noch) besser auf eigene Ressourcen und Kompetenzen zurückgreifen und dementsprechend Souveränität gewinnen,» haben Sie individuelle, situations- und rollenangemessene Emotionssteuerung und Impulskontrolle im Arbeitskontext trainiert.
Methoden	Ressourcen- und lösungsorientierter Arbeitsansatz, Sensibilisierungsübung, Impulsvortrag, Trainingselemente mit Feedbackschleifen
Dozentin	Regina Brehm Organisationsberatung und Coaching, Köln
Anmeldung	bis spätestens 22.03.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51 – 53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	03.05.2017 – 04.05.2017
Service	

5.07 Zeit- und Wissensmanagement – Wissensarbeit produktiver machen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Umgang mit Wissen in Ihrer Bibliothek optimieren möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken als lernende Organisation haben erkannt, dass das dort vorhandene Wissen eine vernachlässigte Ressource ist und systematischer als bislang genutzt werden muss, um die Ziele, die sich die Bibliothek gesetzt hat, in der gesteckten Frist zu erreichen. Mit dieser Erkenntnis steht jeder Einzelne vor der Aufgabe, sich Wissen anzueignen, zu strukturieren, nutzbar zu machen und zu teilen.</p> <p>Der überwiegende Teil des benötigten Wissens ist bereits in der Bibliothek vorhanden, abgelegt in Datenbanken, Dokumenten und vor allem gespeichert als Erfahrungsschatz bei jedem einzelnen Beschäftigten.</p> <p>Oft genug sind jedoch die Ablagesysteme uneinheitlich, nicht ausreichend transparent oder einfach nicht vorhanden oder es fehlt die Zeit, das vorhandene Wissen aufzuspüren, zu sammeln, entsprechend aufzubereiten und kollektiv zu nutzen.</p> <p>Das beginnt schon am persönlichen Arbeitsplatz und den Möglichkeiten des Einzelnen, die eigenen Arbeitsergebnisse und Inhalte für andere transparent zu organisieren und zu dokumentieren.</p> <p>Ausgangspunkt in diesem Seminar ist es, die persönliche Denk- und Handlungsweise im eigenen Arbeitsbereich zu reflektieren. Wie eigne ich mir Wissen an, wie strukturiere, dokumentiere und wie teile ich das Wissen? Wie koordiniere ich die Ziele der Bibliothek und meine persönlichen Arbeitsziele?</p> <p>Im Seminar werden Methoden, Werkzeuge und Techniken vorgestellt, den individuellen Umgang und den kooperativen Umgang mit Wissen zu organisieren.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie den Zusammenhang zwischen Ihrer eigenen Arbeitsweise und der Wirkung auf das Ergebnis,» kennen Sie Werkzeuge der Zeitplanung,» wissen Sie, wie Sie die Werkzeuge passend zu Ihrem Arbeitsplatz einsetzen können,» kennen Sie Kommunikations- und Software-Tools zur Dokumentation und zum Teilen von Wissen,» ist Ihre Wahrnehmung für den Umgang mit Ihren persönlichen Ressourcen geschärft.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*in- en	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg</p> <p>Dr. Jürgen Plieninger Diplombibliothekar und Soziologe Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft,</p>
Anmeldung	bis spätestens 02.05.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 435,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	13.06.2017 – 14.06.2017
Service	   

5.08 **Erfahrungsaustausch: Die Leitung der Hochschulbibliothek an Fachhochschulen**

Zielgruppe	Bibliotheksleiter der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen sowie deren Stellvertreter
Inhalt	Als Themen sind u. a. vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">» Digitalisierung: Initiativen in NRW und die Stellung der Bibliotheken» TVöD / TV-L – Personalangelegenheiten» Automatisierung und/oder Standardisierung von Prozessen im Bibliotheksbereich» E-Books<ul style="list-style-type: none">- Lebenszyklus eines E-Books- Lokale Einkaufspolitik & lokale DRM-Policy- Nachweis, Zugriff, "De-Akzession"- Metadatenmanagement- Marketing- Schulung
Lern- ergebnisse	Im Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,» werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozenten	Dr. Bruno Klotz-Berendes (Moderation) Bibliotheksdirektor, Fachhochschulbibliothek Münster Frank Salmon Bibliotheksleiter, Hochschulbibliothek der Fachhochschule Niederrhein Mario Hütte Bibliotheksleiter, Hochschulbibliothek der Fachhochschule Dortmund sowie weitere Dozent*innen
Anmeldung	bis spätestens 29.05.2017
Teilnehmer	30
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	04.07.2017 – 05.07.2017
Service	

5.09 Schreiben für das Web

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken, die in ihrem beruflichen Alltag Texte für das Internet wie Webcontent, Artikel, Berichte und E-Mails schreiben
Inhalt	<p>Das geschriebene Wort wird im Medienzeitalter immer wichtiger: Wer Wissen vermitteln, Kunden gewinnen, Ergebnisse präsentieren oder Ideen durchsetzen will, muss vor allem eines können: Erfolgreich texten. Korrektes Deutsch allein reicht nicht mehr aus. Wichtig sind Gespür für die Zielgruppe, Rücksicht auf veränderte Lesegewohnheiten und eine lebendige, verständliche Sprache.</p> <p>Das Seminar bietet Ihnen die stilistischen, psychologischen und organisatorischen Werkzeuge dafür.</p> <p>Die Veranstaltung ist anregend und praxisorientiert. Es erwarten Sie kurze, informative Vorträge der Trainerin. Sie vergleichen Texte, diskutieren über ihre Wirkung und probieren die vorgestellten Techniken und Methoden in Einzel- und Gruppenübungen aus.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie viele neue Ideen für frische Texte und große Lust zu schreiben,» können Sie Ihre „Angebote“ schriftlich erfolgreich „verkaufen“, ohne dabei zu werblich zu klingen,» schreiben Sie schneller und sicherer,» kennen Sie die spezifischen Anforderungen verschiedener Textarten (Internet, Artikel, E-Mails etc.).
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozentin	Ania Dornheim, M.A. Textagentur Textwende, Düsseldorf Journalistin, selbstständige Texterin, Trainerin und Konzeptionerin
Anmeldung	bis spätestens 24.05.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	05.07.2017
Service	

6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Erfahrungsaustausch: SISIS-Administratoren	56
6.02	Open Source: Vektorgrafiken mit Inkscape	57
6.03	Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP	58
6.04	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	59
6.05	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	60
6.06	Selfmade SEO - Suchmaschinenoptimierung leicht gemacht	61

6.01 Erfahrungsaustausch: SISIS-Administratoren

Zielgruppe	Systemadministratoren sowie Systembibliothekare, bevorzugt aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz
Inhalt	<p>Als Themen sind u. a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Aktuelles aus dem hbz:<ul style="list-style-type: none">– RDA-Erweiterungen des Aleph-Internformats– Status MARC21 und WorldCat-Lieferungen– Ablösung von DigiTool» Themen aus der AG Konverter» Priorisierung der offenen SRPs (Software Restriction Policies)» Projekt Bestellautomatisierung <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Web-Seiten des ZBIW.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Im Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,» werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*in- nen	<p>Dr. Peter Kostädt (Moderation) Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln</p> <p>Joachim Linden Hochschulbibliothek Bonn-Rhein-Sieg</p> <p>Robert Scheuerl BVB Verbundzentrale</p> <p>Stephani Scholz Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank, hbz, Köln</p>
Anmeldung	bis spätestens 03.01.2017
Teilnehmer	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	14.02.2017
Service	

6.02 Open Source: Vektorgrafiken mit Inkscape

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die Zeichnungen erstellen
Inhalt	<p>Vektorgrafiken werden meist mit kommerzieller Software wie Adobe Illustrator oder CorelDraw erstellt. Doch auch ohne finanzielle Interessen hat ein Open Source Team ihr kostenloses Zeichenprogramm Inkscape stetig weiterentwickelt, so dass es heute mit gutem Gewissen für viele Aufgaben empfohlen werden kann. Zum Zeichnen oder Aufbereiten von Symbolen, Logos, Schriftzügen, Diagrammen, kleinen Drucksachen oder komplexer Vektorkunst ist Inkscape sehr gut geeignet. Durch die Verwendung von Scalable Vector Graphics (SVG) als primäres Dateiformat kann Inkscape auch bestens für Web-Grafiken verwendet werden.</p> <p>Im Seminar werden die Möglichkeiten und Besonderheiten von Inkscape aufgezeigt und der Umgang mit den wichtigsten Funktionen durch praktische Übungen trainiert.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Besonderheiten von Inkscape,» kennen Sie die wichtigsten Werkzeuge von Inkscape,» haben Sie praktische Erfahrungen mit den wichtigsten Funktionen von Inkscape gemacht,» kennen Sie die unterschiedlichen Vektor-Dateiformate und deren Einsatzgebiete.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent	Frank Sander Geschäftsführer der Agentur Wilder Jäger Mediengestaltung in Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 22.02.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	Th Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	05.04.2017

Service



6.03 Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken, die Grafiken bearbeiten
Inhalt	<p>Bildbearbeitung = Photoshop = teuer? Das muss nicht sein. Eine Open Source-Software, die ihren Weg aus der Linux-Welt auch auf Windows- und Apple-Rechner gefunden hat, entwickelt sich immer mehr zu einer echten Alternative: GIMP. Der Name als Kurzform für „GNU Image Manipulation Program“ sagt im Grunde schon alles über seine Wurzeln.</p> <p>Fotobearbeitung, Aufbereitung von Grafiken fürs Web oder Screenshots für Tutorials, im Seminar wird auf viele Aspekte der Bearbeitung von Bitmapgrafiken eingegangen und durch praktische Übungen vertieft.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Werkzeuge von GIMP,» haben Sie praktische Erfahrungen damit gemacht,» können Sie Fotos mit GIMP optimieren,» kennen Sie das Plugin-System und einige hilfreiche Plugins für GIMP,» kennen Sie die unterschiedlichen Bitmap-Dateiformate und deren Einsatzgebiete.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent	Frank Sander Geschäftsführer der Agentur Wilder Jäger Mediengestaltung in Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 23.02.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	Th Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	06.04.2017
Service	

6.04 Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte aus Aleph-Bibliotheken, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken
Inhalt	Als Themen sind u. a. vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">» Berichte aus und Erfahrungsaustausch mit dem hbz» World Café zu aktuellen Themen wie Aussonderungen» Neues von ExLibris» Kurzberichte und Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden
Lern- ergebnisse	Im Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. Am Ende des Erfahrungsaustauschs <ul style="list-style-type: none">» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,» werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*in- nen	Jörg Langefeld (Moderation) Bibliotheksdirektor, Universitätsbibliothek Hagen, u.a. Dezernent Benutzung, IT-Leitung Christiane Hansel (Moderation) Diplom-Bibliothekarin, Benutzung/Digitale Bibliothek, Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Stephani Scholz Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank, hbz, Köln und weitere Dozent*innen
Anmeldung	bis spätestens 15.03.2017
Teilnehmer	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	26.04.2017
Service	

6.05 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken

Zielgruppe System- und Netzwerkbetreuer, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Hochschulbibliotheken

Inhalt Als Themen sind u. a. vorgesehen:

- » Systeme produktionsicher machen
- » Forschungsdatenmanagement – was kommt auf die Bibliotheks-IT zu?
- » Docker
- » Digitalisierungsprojekt Testothek
- » Essentielle Software

Hinweis:

Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Webseiten des ZBIW.

**Lern-
ergebnisse** Im Erfahrungsaustausch

- » haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,
- » haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.

Am Ende des Erfahrungsaustauschs

- » können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,
- » haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,
- » werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozenten **Michael Schaarwächter (Moderation)**
Leiter der Bibliotheks-IT der Universitätsbibliothek Dortmund

Dr. Peter Kostädt
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Artur Nold
Universitätsbibliothek Bielefeld
und weitere Dozent*innen

Anmeldung bis spätestens **23.03.2017**

Teilnehmer 30

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro

Ort Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach

Termin **04.05.2017 – 05.05.2017**

Service



6.06 Selfmade SEO - Suchmaschinenoptimierung leicht gemacht

Zielgruppe	Webmaster, Webentwickler und Projektleiter für web-basierte Projekte oder Websites in Bibliotheken
Inhalt	<p>Suchmaschinen-Optimierung stellt heute schon fast eine kleine Wissenschaft für sich dar. Dabei werden die Möglichkeiten und Begriffe immer umfangreicher und unüberschaubarer. Während sich ganze Geschäftsfelder für hochspezialisierte Dienstleister auftun, kann an der Basis – der eigenen Website – bereits der wichtigste Grundstein für SEO (Search Engine Optimization) gelegt werden.</p> <p>Ein sauberer, semantisch korrekter HTML-Code ist dabei genauso wichtig, wie optimierte Inhalte, eine durchdachte Informationsarchitektur, spezielle Hilfestellungen für die Suchmaschinen u. v. m. – aber auch solche Aspekte wie Ladezeiten, Serverkonfiguration oder Mobiltauglichkeit.</p> <p>Für die eigene Umsetzung lernen Sie Analyse-Tools und den Umgang damit kennen. Über diesen praktischen Ansatz hinaus gibt das Seminar einen Einblick in die Welt der Suchmaschinen und die Welt derer, die sie für ihre Vorteile zu nutzen wissen – startend mit einer Einführung in die Begriffe SEO, SEM (Search Engine Marketing, SEA (Search Engine Advertising).</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie einen Überblick über das Thema SEO/SEM,» kennen Sie die Möglichkeiten von SEO,» kennen Sie Tools um Optimierungspotentiale zu identifizieren und die Ergebnisse eigener Maßnahmen zu überprüfen,» können Sie Optimierungspotential an der eigenen Website einschätzen und umsetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Frank Sander Geschäftsführer der Agentur Wilder Jäger Mediengestaltung in Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 28.03.2017
Teilnehmer	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	09.05.2017 – 10.05.2017

Service





Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei
der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

- 7.01 Workshop: Video für Instagram, Snapchat oder Youtube –
planen, drehen und schneiden für soziale Netzwerke 64
- 7.02 Workshop: Onleihe up to date 65
- 7.03 Medien für Flüchtlinge und Migranten: Bestandsaufbau
und -vermittlung 66
- 7.04 RDA – Grundlagenschulung für Öffentliche Bibliotheken . . . 67
- 7.05 APPening – App in die Bibliothek 68
- 7.06 Book Acts – kurze und knackige Buchpräsentationen 69

7.01 **Workshop: Video für Instagram, Snapchat oder Youtube – planen, drehen und schneiden für soziale Netzwerke**

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für die Social Media Aktivitäten der Bibliothek verantwortlich sind oder diese unterstützen
Inhalt	<p>Schnell mit dem Smartphone ein Video drehen, ins private Netzwerk laden und mit den Freunden teilen – was privat schon lange üblich ist, gilt ebenso für Netzwerke der Institutionen und Unternehmen. Auch Bibliotheken filmen und teilen: Die einen mit dem privaten Smartphone, in anderen Bibliotheken gibt es ein dienstliches Smartphone.</p> <p>Gerhard Schröder, Dozent dieses Workshops, sagt zum Thema Video im Social Web: „Videos sind das zentrale Element vieler Kommunikationsmaßnahmen“ und „Das Web schreitet nach Kurzvideoformaten“.</p> <p>Folgende Themen stehen im Mittelpunkt :</p> <ul style="list-style-type: none">» Wie kann die Zielgruppe am besten angesprochen werden?» Welche Geschichten eignen sich für bewegte Bilder?» Wo findet man die passenden Bilder?» Wie bleibt man kurz und knackig?» Wie kann man schnell und unkompliziert ein Video drehen, schneiden und online stellen?» Welche Technik, welche Apps werden benötigt?» Welche rechtlichen Aspekte müssen berücksichtigt werden? <p>Hinweis:</p> <p>Die Teilnehmenden werden in diesem Workshop selbst aktiv, daher sollten Sie unbedingt Ihr Smartphone mitbringen. Eine Liste kostenloser Apps für die Erstellung und Bearbeitung von Videos wird mit der Einladung verschickt.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie mit Ihrem eigenen Smartphone Apps ausprobiert, die für die Erstellung von Kurzvideos genutzt werden können,» sind Sie in der Lage passende Kurzvideo-Konzepte zu planen, umzusetzen und ein grobes Monitoring der Kurzvideos vorzunehmen,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Gerhard Schröder Geschäftsführer der KreativeKK
Anmeldung	bis spätestens 16.01.2017
Teilnehmer	12
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich.</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt 105,- Euro.</p>
Ort	Stadtbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, 33098 Paderborn
Termin	13.02.2017
Service	

7.02 Workshop: Onleihe up to date

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, welche die Onleihe bereits anbieten; Erfahrungen mit der Onleihe sowie Grundkenntnisse der Funktionen sind erforderlich.
Inhalt	<p>Mobil und rund um die Uhr ausleihen – diese Möglichkeit bieten viele Öffentliche Bibliotheken ihren Kunden über die Plattform der Onleihe. Versiert und kompetent wird die Plattform in den Bibliotheken administriert und werden die Kunden beraten. Für alle diejenigen, die ihr Know-how erweitern und sich über die aktuellen Neuerungen der Onleihe informieren und austauschen möchten, ist dieser Expertenworkshop gedacht.</p> <p>Eckhard Kummrow stellt die folgenden neuen Feature vor.</p> <p><i>Neue Funktionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» Streaming (App, Browser), Vorzeitige Rückgabe, Flexible Leihfrist, Recherche, Filterung, Merklisten, In-App-Reading, Parameter, Mehrsprachigkeit <p><i>Unterstützungsangebote:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» OnleiheAkademie, Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Was-geht-wo? <p><i>Neue Oberflächen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» Web-Browser (Klassik) und eReader-Onleihe, Android-App, Apple-App <p><i>Adobe Digital Edition 4.5:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» Autorisieren und de-autorisieren, Cloud-Synchronisierung <p><i>Medienschop:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» Lizenzen, Metadaten, Makulatur, eAuswahl <p><i>Pentaho:</i></p> <ul style="list-style-type: none">» Neue Kennzahlen <p>Hinweis: Eigene Geräte, Smartphone, Tablet und/oder E-Reader, können gerne mitgebracht werden, um die vorgestellten Feature zu testen und auszuprobieren. Bringen Sie für die Installation ggf. Administrator-Passwort und App-Store-Logins mit.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die neuen Feature der Onleihe,» haben Sie die neuen Feature getestet und ausprobiert,» sind Sie in der Lage, diese in Ihrer Bibliothek künftig einzusetzen,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen zum Einsatz der Onleihe ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung
Dozent	Eckhard Kummrow M.A. Berater und Experte
Anmeldung	bis spätestens 25.01.2017
Teilnehmer	14
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.</p>
Ort	Stadtbibliothek Duisburg, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg
Termin	22.02.2017
Service	

7.03 Medien für Flüchtlinge und Migranten – Bestandsaufbau und -vermittlung

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die mit dem Bestandsaufbau von Medien für Flüchtlinge und Migranten betraut sind
Inhalt	<p>Wie können Bibliotheken in einer zunehmend interkulturellen Gesellschaft den Zugang zu Medien und Informationen für Flüchtlinge und Migranten ermöglichen? Welche Kriterien sind in diesem Zusammenhang für den Bestandsaufbau und die Bestandsvermittlung wichtig? Migranten und Flüchtlinge nutzen neben den gedruckten Medien selbstverständlich auch digitale Medien. Soziale Netzwerke wie Facebook oder Youtube sind eine wichtige Basis, um sich zu informieren, miteinander zu kommunizieren, den Kontakt zu den Angehörigen nicht zu verlieren und sich auf der Flucht und am Ankunftsort zu vernetzen.</p> <p>Yilmaz Holtz-Ersahin, Mitglied der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit, zeigt in diesem Seminar auf, wie ein diverses, vielfältiges Angebot trotz geringer Ressourcen möglich ist. Vermittelt werden Hintergrundwissen zu den Zielgruppen, sowie mögliche Angebote und Konzeptideen für die Bestandsvermittlung. Auch die Chancen und Möglichkeiten von Social Media im Kontext der interkulturellen Bibliotheksarbeit und Bestandsvermittlung werden diskutiert.</p> <p>Folgende Themen stehen im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none">» Welche Medien, gedruckt oder elektronisch, sind sinnvoll für die Arbeit mit den Flüchtlingen und Migranten?» Was eignet sich für bestimmte Zielgruppen wie z.B. ältere Generationen, junge Männer und Frauen sowie Eltern und Kinder?» Welche Medien unterstützen das Erlernen der deutschen Sprache? Wie können hier E-Medien, multilinguale Online-Angebote oder Apps eingesetzt werden?» Welche sozialen Medien sind für Migranten und Flüchtlinge besonders wichtig? Wie kann sich die Bibliothek hier präsent zeigen?» Wie kann sich die Bibliothek mit Migranten/Flüchtlingen, Migrantenselbstorganisationen oder auch den Willkommensgruppen vernetzen?
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» sind Sie in der Lage, in Ihrer Bibliothek einen interkulturellen Medienbestand aufzubauen, zu erweitern oder zu optimieren,» haben Sie Angebote und Konzeptideen für die Bestandsvermittlung kennengelernt und dadurch Ideen und Impulse für die eigene Arbeit erhalten,» haben Sie sich mit dem Einsatz sozialer Medien als Mittel der Vernetzung und der Kommunikation mit Migranten und Flüchtlingen auseinandergesetzt.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Yilmaz Holtz-Ersahin M.A. Stadtbibliothek Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 20.02.2017
Teilnehmer	16
Kosten	Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Termin	20.03.2017
Service	

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die regelmäßig katalogisieren und über Erfahrung in der Katalogisierung von Medien nach RAK verfügen Voraussetzungen: Die Teilnehmenden müssen zwingend zur Zielgruppe gehören, diese Schulung ist keine Informationsveranstaltung! Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium.
Inhalt	Die Teilnehmenden lernen in dieser dreitägigen formatneutralen Grundlagenschulung die Begriffe der RDA kennen. Sie erwerben darüber hinaus grundlegende Kenntnisse zur Erfassung unterschiedlicher Medien wie zum Beispiel Monografien, Hörbücher, Spielfilme oder Konsolenspiele in theoretischer und praktischer Form. Der Fokus liegt auf den Medien, die in Öffentlichen Bibliotheken angeboten werden. Als Basis dienen die Module 1 bis 5A der Schulungsunterlagen der AG RDA.
Lern- ergebnisse	Am Ende der Schulung, » haben Sie grundlegende Kenntnisse zur Erfassung unterschiedlicher Medien erlangt und deren Anwendung geübt, » können Sie Kollegen oder Ihren Auszubildenden die Regeln und Begrifflichkeiten der RDA erläutern, » können Sie mit dem RDA-Toolkit arbeiten, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache bis aufwändige Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	Christina John Diplom-Bibliothekarin, Stadtbibliothek Essen Michael Kaeten Diplom-Bibliothekarin, Stadtbüchereien Düsseldorf
Anmeldung	bis spätestens 29.03.2017
Teilnehmer	14
Kosten	Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 375,- Euro. Bitte beachten Sie: Die Teilnahmegebühr umfasst Mittagessen und Getränke, jedoch keine Übernachtung. Bitte kümmern Sie sich selbst um eine Übernachtung falls erforderlich. Dieser Hinweis gilt auch für alle Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken NRWs.
Ort	TH, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252
Termin	26.04.2017 – 28.04.2017
Service	 

7.05 APPening – App in die Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Apps in ihrer Bibliothek einsetzen und bereit sind, in 5 bis 10 Minuten ihre Lieblings-App vorzustellen
Inhalt	<p>„Mobile Application“ oder auch nur „App“ steht für unzählige Angebote an Anwendungssoftware für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Das Angebot umfasst nahezu alle Themen- und Lebensbereiche. Auch in Bibliotheken sind zahlreiche Apps im Einsatz, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">» Bilderbuch-Apps in der Veranstaltungsarbeit,» Apps, mit denen Führungen für unterschiedliche Zielgruppen erstellt werden können,» Apps, die das Bibliotheksangebot präsentieren oder durch dieses leiten,» Apps, die die interne Kommunikation im Team oder auch die externe Kommunikation mit den Kunden erleichtern. <p>Aber was ist ein APPening?</p> <p>In dieser Veranstaltung wollen wir voneinander lernen, zeigen, staunen, selber kreativ werden, fragen und netzwerken. Ein Happening mit und rund um Apps in Bibliotheken! Dafür suchen wir Sie: Sie machen eine tolle Veranstaltung mit Apps, Sie locken Ihre Kunden mit einer App in die Bibliothek, Sie nutzen eine App für die Vernetzung mit den Kolleginnen und Kollegen, Sie haben eine absolute Lieblings-App für die Bibliothek.</p> <p>Wir möchten wissen, was Sie alles mit Apps in Ihrer Bibliothek machen. Und das muss auch nicht DAS große Projekt sein, wir interessieren uns für ALLE Einsatzmöglichkeiten von Apps. Wir bieten Ihnen kreativen Austausch und die Möglichkeit, weitere Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen.</p> <p>Für den didaktischen Input und eine lebendige Moderation sorgt Julia Rittel, Mitarbeiterin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars,</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie Ideen und Impulse für die kreative Arbeit mit weiteren Apps in der Bibliothek erhalten,» sind Sie motiviert, neue Apps auszuprobieren,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Barcamp
Dozentin	<p>Julia Rittel Diplom-Bibliothekarin, Medienpädagogin, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek und Schule</p>
Anmeldung	bis spätestens 12.04.2017
Teilnehmer	16
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.</p>
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, Raum 303
Termin	10.05.2017
Service	 

7.06 Book Acts – kurze und knackige Buchpräsentationen

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in der Leseförderung tätig sind und eine kreative Methode für die Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur kennen lernen und ausprobieren möchten
Inhalt	<p>Wie können Bücher auf unterhaltsame und attraktive Weise präsentiert werden? Heike Kelm, Referentin für Leseförderung und Kabarettistin, stellt in diesem Seminar eine kreative Methode vor: den Book Act.</p> <p>In einem Book Act werden Elemente aus Kinder- und Jugendbüchern, zum Beispiel Figuren, Textausschnitte, Bilder, Botschaften des Buches oder Texte aufgegriffen und mit Mitteln aus der Theaterarbeit als kurze Szenen entwickelt. Die so erarbeiteten Buchvorstellungen können bei Veranstaltungen wie dem Sommerleseclub oder bei Klassenbesuchen präsentiert werden und auf das Angebot der Bibliothek neugierig machen.</p> <p>Heike Kelm zeigt und übt mit Ihnen, wie Sie sich mit theaterpädagogischen Methoden, wie Präsenz, Körperausdruck, Publikumskontakt, Stimme und der Arbeit mit dem (Bühnen)Raum für den „Bühnenauftritt“ stärken können. Am Ende des Seminars wird exemplarisch an einigen ausgewählten, im Seminar entwickelten Szenen weitergearbeitet, um diese in eine konzentrierte Bühnenform zu bringen.</p> <p>Hinweis: Bitte bringen Sie für Ihren Book-Act Ihr Lieblingsbuch und einen Gegenstand, den sie mit diesem Buch verbinden, mit.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie sich in schauspielerischen Methoden ausprobiert,» haben Sie Methoden wie Gegensätze im Ausdruck, das Standbild, Hoch- und Tiefstatus und das Spiel mit Requisiten kennengelernt,» haben Sie Spielszenen zu Elementen aus Büchern entwickelt.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Spiel, Rollenspiel, Erfahrungsaustausch, Diskussion
Dozentin	Heike Kelm Referentin für Leseförderung, Kabarettistin, Trainerin und Coach
Anmeldung	bis spätestens 24.05.2017
Teilnehmer	16
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 105,- Euro.</p>
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld
Termin	21.06.2017
Service	



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science), wird seit Sommersemester 2009 am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Seit 2015 wird der reakkreditierte Studiengang in leicht angepasster, zum bisherigen Konzept weiterhin kompatibler Struktur durchgeführt. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

MALIS Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgaben einarbeiten wollen
Inhalt	<p>Die Lehrinhalte des MALIS-Studiengangs sind in sechs Themenbereiche aufgeteilt, die konzeptionell und fachlich ineinander greifen.</p> <p>Diese werden in 12 Modulen angeboten, von denen sich jeweils sechs über ein Semester erstrecken. Veranstaltungsbegleitend oder am Ende eines Moduls erfolgt für jedes Modul eine Prüfung, deren erfolgreiches Bestehen mit einem Zertifikat attestiert wird. Diese Zertifikate werden bei einer späteren Immatrikulation im Studiengang MALIS als reguläre Studienleistungen anerkannt. Durch das Belegen der einzelnen Module über das ZBIW ist es zudem möglich, die zeitliche Belastung des berufsbegleitenden Studiums auf einen größeren Zeitraum zu verteilen. Jeweils zum Sommersemester startet ein neuer MALIS-Studienjahrgang.</p> <p>Auskünfte zu Inhalt und Ablauf: Prof. Dr. Achim Oßwald E: achim.osswald@th-koeln.de</p> <p>Dorothee Heidebroek-Hofferberth E: dorothee.hofferberth@th-koeln.de</p> <p>Fragen zur Anmeldung: Rita Höft E: rita.hoeft@th-koeln.de</p>
Methoden	Die Vermittlung und Erarbeitung der Lehrinhalte erfolgt nach dem Konzept des Blended Learning, d.h. sowohl in Präsenzlehrveranstaltungen an der TH Köln als auch durch Selbststudium. Eine leistungsfähige E-Learning-Plattform unterstützt effektiv den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozenten und der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.
Anmeldung	bis spätestens 06.03.2017
Kosten	<p>Für die Teilnahme ist – abweichend vom übrigen Seminarangebot des ZBIW – grundsätzlich ein Kostenbeitrag zu entrichten.</p> <p>Dieser beträgt je Modul 370,- Euro. Die Leistung umfasst die Bereitstellung von Lernunterlagen, die Betreuung durch die Modulbeauftragten bzw. die Dozentinnen und Dozenten sowie das Angebot zur Teilnahme an den Modulprüfungen.</p> <p>Während der Präsenzphasen sind möglicherweise erforderliche Übernachtungen, Verpflegung etc. von den Teilnehmenden in eigener Zuständigkeit zu organisieren und hierfür anfallende Kosten selbst zu tragen.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1
Termin	03.04.2017 - 07.07.2017

ORG1**Organisation**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Vorstellung der für den Studiengang wesentlichen organisatorischen und strukturellen Abläufe, der Kommunikationstechniken und -regeln sowie der Angebote zur Infrastrukturunterstützung seitens der TH Köln » Gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen der Studierenden » Sensibilisierung für teambildende Prozesse sowie für Fallstricke kollaborativer Arbeitsprozesse » Vorstellung und praktische Übungen zur Funktionalität der E-Learning-Plattform und der für den Studiengang wesentlichen Kommunikationstools » Methoden der Rhetorik und Präsentationstechnik inkl. praktischer Übungen
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Dipl.-Bibl. Dorothee Hofferberth, Dipl.-Bibl. Peter Slegers Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>N.N. (Lehrbeauftragte für Rhetorik und Präsentationstechnik)</p>

MGT1**Management 1**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Haushalt und Finanzen, Kennzahlen und Controlling » Kunden- und Benutzerforschung » Prinzipien der Leitungsaufgabe (Formen, Instrumente und Qualifikationen in Führungspositionen) » Personalmanagement als Teil der Steuerung einer Organisation
Dozent*innen	<p>Prof. Dr. Simone Fühles-Ubach Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p> <p>Lt. BD Albert Bilo Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p>

BIG1**Bibliothek – Information – Gesellschaft 1**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Das Bibliothekswesen im Kontext gesellschaftlicher Sub-Systeme » Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen, Bibliotheksgesetzgebung, Bibliotheksträger » Bibliothekstypologie: Größenordnung, Funktionen, Entstehung der Bibliothekstypen in Deutschland, spezifische Arbeits- und Funktionsweise » System Bibliothekswesen: Funktionsstufen, koordinierende und zentrale Institutionen, Gemeinschaftsprojekte » Bibliothekspolitik: bibliothekspolitische Entwicklungen, Interessenvertretung, nationale und internationale Verbände » Partner / Mit-Akteure der deutschen Bibliotheken auf bundes-, landes- und kommunalpolitischer sowie wissenschaftspolitischer Ebene » Struktur des Wissenschaftssystems » Struktur / Arbeitsweise weiterer Informationssysteme wie bspw. Archiv, Information und Dokumentation, Museum, Informationswirtschaft
Dozentin	<p>Prof. Dr. Haike Meinhardt Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

MD1 Metadaten 1

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Strukturen und Grundsätze der heutigen Modelle für Regelwerke zur bibliografischen Beschreibung und Normierung: Modelle und daraus entwickelte Standards» Internationale bibliothekarische Standardformate: MARC 21 und Bib-Frame» Aufbereitung bibliografischer Daten in bibliothekarischen Datenbanken und Fragen des Datenaustausches zwischen verschiedenen Systemen» Methoden, Formen und Techniken der inhaltlichen Dokumenterschließung» Techniken zur Analyse des Dokumentinhaltes, Prinzipien zur Repräsentation des Inhaltes in Klassifikationssystemen oder verbalen Dokumentations-sprachen» Theorie und Analyse von Dokumentations-sprachen (Klassifikationssysteme, Thesauri, Schlagwortregelwerke)» Exemplarische Vorstellung von Dokumentations-sprachen» Kriterien zur qualitativen Einordnung der Erschließungstechniken
Dozent	N.N.

IDL1 Informationsressourcen und Informationsdienstleistungen 1

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Typologie bibliothekarischer Informationsressourcen (Kataloge, Bibliografien, Periodikaverzeichnisse, Enzyklopädien, Suchmaschinen etc.)» Typologie fachlicher Informationsangebote im Internet (Subject Gateways, Virtuelle Fachbibliotheken, Fachportale, Hosts)» Typologie virtueller Informationszugangssysteme» aktuelle Tendenzen im Bereich der Entwicklung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen» Einsatz von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen in der bibliothekarischen Praxis» Kriterien zur Bewertung der Funktionalität von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen» Perspektiven der zukünftigen Entwicklung und Nutzung von Informationsressourcen und Informationszugangssystemen
Dozent	Prof. Dr. Hermann Rösch Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

IT1 Informationstechnologie 1

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Strukturelle Funktionen und Geschichte des Einsatzes von Informationstechnologie in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen» Funktionsanforderungen an und Marktüberblick zu Systemen, die Geschäftsgang orientierte Bibliotheksfunktionen abdecken» Überblick zu mobilen, cloudbasierten und kollaborativen Anwendungen in Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen und sich daraus ergebende technische Anforderungen für die Einrichtungen und ihre Nutzer» Technische und organisatorische Anforderungen bei der zielgruppenspezifischen Bereitstellung digitaler Medien (insbesondere elektronische Zeitschriften, E-Books und (weitere) multimedialer Objekte)
Dozent	Prof. Dr. Achim Oßwald Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft



Geprüfter Fachwirt /Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste

Kompetenzen erweitern, berufliche Chancen sichern, die Vorteile einer berufsbegleitenden Weiterbildung nutzen – viele Gründe sprechen für diese berufsbegleitende Weiterbildung. Als Alternative zum Bachelor bietet der Fachwirt auch ohne Hochschulberechtigung und/oder -studium optimale Karriere-möglichkeiten im mittleren Management.

Zahlreiche Experten der TH Köln sowie Berufspraktiker aus Bibliotheken, Archiven, Informationseinrichtungen und Firmen stehen für den Erfolg des Lehrgangs. Zukunftsweisende Lehr- und Lernmethoden berücksichtigen individuelle Lerntypen und erleichtern den Teilnehmenden den Einstieg in die berufliche Qualifizierung.

Der Vorbereitungslehrgang startet, sobald genügend Anmeldungen vorliegen. Den Stand der Anmeldungen können Sie beim ZBIW erfragen.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die eine Aufstiegsfortbildung und berufliche Weiterbildung anstreben

Profil und Inhalt

Die gemäß § 54 Berufsbildungsgesetz für NRW geregelte Fortbildung „Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste“ bietet sowohl Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) aus Archiven, Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen als auch gleichwertig Qualifizierten die Möglichkeit, sich zukunftsorientiert auf neue berufliche Aufgabenfelder und Herausforderungen vorzubereiten.

Teilnehmer dieser dreijährigen Qualifizierungsmaßnahme erwerben aktuelles berufliches Handlungswissen, bauen ihre persönlichen Stärken aus und entwickeln neue Perspektiven. Selbständiges Aneignen von Kenntnissen und Lösungsstrategien, die Möglichkeit vorhandenes berufsfachliches Grundlagenwissen auszubauen und zu vertiefen sowie der Transfer der Lehrinhalte in die berufliche Praxis zeichnen das Weiterbildungsangebot aus.

Der Rahmenlehrplan sieht folgende Unterrichtseinheiten vor:

- » Grundlagen, Struktur und Entwicklung des Informationswesens
- » Recht im beruflichen Kontext
- » Organisation und Management in Einrichtungen des Informationswesens
- » Produkte und Dienstleistungen in Einrichtungen des Informationswesens
- » Informations- und Benutzungsdienste
- » Methodische und redaktionelle Bearbeitung komplexer berufspraktischer Themen.

Die Unterrichtseinheiten bauen auf den Ausbildungsinhalten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aller Fachrichtungen auf. Die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in diesem Ausbildungsberuf erworben wurden, werden im Vorbereitungslehrgang für die Fortbildungsprüfung vorausgesetzt.

Der Lehrgang ist fachrichtungsübergreifend konzipiert. Spezifische Belange der Fachrichtungen finden in den Wahlpflichtsegmenten, in Projekten und im praktischen Teil der Fortbildungsprüfung Berücksichtigung.

Fragen zum Lehrgang beantwortet:

Rita Höft, ZBIW

T: (0221) 8275 3691

E: rita.hoefth@th-koeln.de

Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Anmeldung zum Lehrgang sind auf der Webseite des ZBIW unter www.th-koeln.de/zbiw abrufbar.

Zulassung und Prüfung	<p>Die Fortbildungsprüfung wird landesweit von einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Köln abgenommen.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zur Fachwirtin oder zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste geregelt. Es wird empfohlen - zugleich mit der Anmeldung für den Vorbereitungslehrgang des ZBIW - bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildungsprüfung zu stellen.</p> <p>Fragen zur Zulassung beantwortet: Astrid Schulz, Bezirksregierung Köln, Dezernat 48.07 T: +49 221-147-3443 E: astrid.schulz@bezreg-koeln.nrw.de</p> <p>Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Zulassung sind auf der Webseite des ZBIW abrufbar.</p>
Organisation und Methoden	<p>Die Vermittlung und Erarbeitung der Unterrichtseinheiten erfolgt berufsbegleitend nach dem Konzept des Blended Learning. Wöchentliche Unterrichtstage - der Unterricht findet ganztägig montags von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr statt - und Selbststudium werden durch die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW effektiv unterstützt. Diese ermöglicht den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozentinnen und Dozenten sowie der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.</p> <p>Von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind grundsätzlich folgende Ferienzeiten in NRW: Oster- und Weihnachtsferien sowie vier Wochen in den Sommerferien.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sind verpflichtet, an den Unterrichtsveranstaltungen in vollem Umfang teilzunehmen.</p>
Kosten	<p>7.800,- Euro</p> <p>Die Lehrgangsgebühren werden den Teilnehmenden in Teilbeträgen zu 1.300 EUR halbjährlich vorab in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die erste Rechnungsstellung erfolgt sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.</p> <p>Die Lehrgangsteilnahme kann durch Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-Bafög“) gefördert werden.</p>
Teilnehmerzahl	10 - 16
Ort	<p>Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in den Räumen der ComIn Genius GmbH, (Karolingerstraße 92, 45141 Essen) oder den Räumen der Technischen Hochschule Köln (Claudiusstraße 1, 50678 Köln) statt. Weitere Unterrichtsorte sind möglich.</p>
Termin und Anmeldung	<p>Der Vorbereitungslehrgang startet, sobald genügend Anmeldungen vorliegen. Den Stand der Anmeldung können Sie beim ZBIW erfragen.</p>



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, die Vorteile von Blended-Learning nutzen, neue fachliche Kompetenzen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt fundierte, praxisnahe und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Das anerkannte Zertifikat der Technischen Hochschule Köln wird am letzten Kurstag offiziell überreicht, wenn eine Leistungsprüfung am Ende des Kurses erfolgreich absolviert wurde.

Aktuelle Informationen zu allen Zertifikatskursen finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW:

www.th-koeln.de/zbiw

Zertifikatskurs Teaching Librarian 2017/2018

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die mit der Planung und Durchführung von Schulungsveranstaltungen im Bereich Informationskompetenz betraut sind bzw. werden sollen
Profil und Inhalt	Um Zielgruppen der Bibliotheken, insbesondere Studierende, Postgraduale und Forschende, im Erwerb von Informationskompetenz qualifiziert unterstützen zu können, müssen Bibliothekare zu Lehrenden und Beratern werden – unter Bedingungen, die sich von anderen Lernsituationen deutlich unterscheiden: Bibliothekarische Schulungen haben es oft mit einem kleinen Zeit- und Personalbudget, mit wechselnden technischen und räumlichen Rahmenbedingungen sowie mit Gruppen von schwer kalkulierbarer Größe und Zusammensetzung zu tun. Auch der rasante Wandel der Informationslandschaft und -technik, des Nutzerverhaltens, der Studiengänge und Forschungsbedingungen ist in der Angebotsgestaltung sowie in der inhaltlichen und didaktisch-praktischen Durchführung einzubeziehen. Der Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ soll Beschäftigte qualifizieren, die Herausforderungen dieses Berufsfeldes zu bewältigen, an ihrer Bibliothek Veranstaltungen zur Vermittlung von und Befähigung zur Informationskompetenz planen und durchführen zu können.
Organisation und Methoden	Der Zertifikatskurs dauert ca. ein Jahr und ist als Blended-Learning-Kurs mit mehreren Präsenz- und Online-Phasen konzipiert. Der Arbeitsaufwand beträgt acht Präsenztage, zzgl. Vor- und Nachbereitung zwischen den Präsenzphasen und Praxismodul einschließlich Prüfung. Die Online- und Selbstlernphasen werden über die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW organisiert, die neben dem Selbststudium interaktive Lernmethoden und das Einreichen von Übungen ermöglicht. Die Präsenzphasen werden als Workshop gestaltet. Je nach persönlichen Fähigkeiten kann es sinnvoll sein, zur Stärkung der eigenen Recherchekompetenz, der Vortrags- und Moderationsfähigkeit sowie der Fähigkeiten im Bereich Marketing (für Schulungsveranstaltungen) weitere Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW ergänzend zu belegen.
Lernergebnisse	Am Ende des Zertifikatskurses sind Sie in der Lage <ul style="list-style-type: none"> » Informationskompetenz-Standards in Ihre Planung von Veranstaltungen einzubeziehen, » Veranstaltungen zielgruppenspezifisch auszurichten, » Veranstaltungen unter Berücksichtigung interner/externer Faktoren des Lehrens und Lernens aktivierend und teilnehmerorientiert zu planen, » etwaige curriculare Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und mehrteilige Veranstaltungen modular aufeinander abzustimmen, » sowohl klassische als auch moderne Medien in Ihrer Präsentationen einzusetzen, » Ihre Veranstaltungen zu evaluieren und die Ergebnisse zu reflektieren.
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft
Fachliche Leitung	Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Anmeldung	bis spätestens 19.01.2017
Teilnehmer	18
Kosten/Orte	1.800,- Euro / Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim a. d. Ruhr u. TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1

Modul 1/2 **Grundl. der Informationskompetenz/ Schulungs- u. Beratungsangebote an Bibliotheken (21. - 22.02.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Was ist Informationskompetenz? – IK-Standards und Konzepte» Informationskompetenz-Standards und -konzepte (ALA-Definition, ACRL-Standards und Derivate, neue Ansätze: aktive IK, IK 2.0, Visual Literacy, HRK-Forderungen)» Verhältnis Medienkompetenz und Informationskompetenz» Wer braucht Informationskompetenz? – Zielgruppen und ihre Merkmale: Informationsverhalten, insb. von Studierenden und Wissenschaftlern <p>Informationskompetenz aus fachwissenschaftlicher Sicht (Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften)</p>
Dozentin	Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft

Modul 3 **Grundlagen Didaktik / Grundlegende pädagogische Kompetenzen (23.02.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Voraussetzungen des Lehrens und Lernens» Teilnehmerorientierung» Motivation» Formulierung von Lernzielen» Lerninhalte bestimmen: inklusive sinnvoller Auswahl und Reduktion» Didaktische Dimensionen / Elemente einer Schulung („Beschreibungsraster“)
Dozentin	Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining

Modul 4 **Methodische Gestaltung von Schulungsveranstaltungen (04. - 05.04.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Kenntnis unterschiedlicher aktivierender Methoden<ul style="list-style-type: none">- für Präsenz- und E-Learning-Veranstaltungen- für spezifische didaktische Situationen (Anfang-/Schlussituationen, Feedback)- für besondere Teilnehmerkreise z.B. Großgruppen
Dozentinnen	Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

Modul 5 **Medieneinsatz und Gestaltung von Schulungsunterlagen (06.04.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Medieneinsatz:<ul style="list-style-type: none">- Konventionelle Medien (Tafel, Flipchart, Metaplantentechnik, Einsatz von Objekten etc.)- Elektronische Medien (Power Point, Prezi, ScreenVideos, SmartBoards, Web-2.0-Tools etc.)- Möglichkeiten der Visualisierung in und mit diesen Medien» Erstellen konkreter Schulungsunterlagen
Dozent	Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen

Modul 6 Leistungsmessung (üben, prüfen, bewerten)**(19.06.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Funktionen von Prüfungen, Sensibilisierung für rechtliche Hintergründe im Hochschulbereich und curriculare Einbindung in Lehrveranstaltungen» Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen» schriftliche und mündliche Prüfungs- und Bewertungsformate» Besonderheiten von Online- und Präsenzprüfungen» individuelle Prüfungsformate (z.B. Portfolio) und Formate für Großgruppen (wie Multiple-Choice-Tests, Quiz)» geschlossene und offene Fragetechnik, inkl. besonderer Anforderungen bei E-Learning» mögliche Fehlerquellen beim Bewerten» Evaluierung eigener Schulungen (<-> Feedbackmethoden)
Dozentin	Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining

Modul 7 Blended Learning: Didakt. Grundl., methodische**Gestaltung, exemplarische Umsetzung (19. - 20.06.2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» didaktisch-methodische Aspekte des Blended Learning/Distance Learning» ausgewählte rechtliche Besonderheiten» abgestimmte Planung von Präsenz- und E-Learning-Phasen (u.a. sprachlichkommunikativer Aspekte, etwa Besonderheiten synchroner, asynchroner Kommunikation, Aspekte des sozialen Lernens im Distance-Learning)» exemplarische Umsetzung von E-Learning-Phasen oder E-Tutorials/-Kursen (Anwendung eines Programms, bspw. Moodle oder MOOCs, freie Autorentools wie EXELearning)
Dozent	N.N

Modul 8 Praxismodul**(Juni bis Dezember 2017)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Entwicklung oder Aktualisierung einer Schulungsveranstaltung für ihre Einrichtung» Zielgruppenanalyse, zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Ablaufplanung» Entwicklung der nötigen Schulungsunterlagen/Mediengestaltung» Erprobung der Veranstaltung in der Praxis» Evaluierung durch geeignete Feedbackmethode» Hospitation in Tandems» schriftliche Dokumentation des Projekts
Dozentinnen	Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

Abschlusspräsentation (22.02.2018)

Seminargetränke



Mittagessen



Abendessen



Übernachtung/Frühstück



Erfahrungsaustausch



Rechnergestützte Veranstaltung





Seminare und Workshops

1	Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen	06
2	Informationsressourcen und -vermittlung.	21
3	Bibliotheksorganisation und -management . . .	27
4	Informationskompetenz	33
5	Mitarbeiter- und Kundenorientierung	41
6	Bibliotheksspezifische Informations- technologie	55

1

Bibliothekarische Fachaufgaben und Grundlagenschulungen

1.01	Erfahrungsaustausch: Abteilungsleitungen der Leihstellen .	08
1.02	Erfahrungsaustausch: Juristische Probleme in Bibliotheken .	09
1.03	Nachlasserschließung	10
1.04	Workshop: Open Access für Einsteiger	11

1.01 Erfahrungsaustausch: Abteilungsleitungen der Leihstellen

Zielgruppe Abteilungsleitungen der Leihstellen, vorzugsweise aus den NRW-Hochschulbibliotheken

Inhalt

- » RFID-Verbuchung
- » Organisation des Mahnwesens
- » Studentische Hilfskräfte
- » Aktuelle Themen

Hinweis:

Bitte mailen Sie Ihre Vorschläge zu „Aktuelle Themen“ **bis spätestens 10.09.2017** an: schwarck@uni-wuppertal.de.

**Lern-
ergebnisse**

Im Seminar

- » haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet Abteilungsleitung Leihstellen kennengelernt,
- » konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären,
- » haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft,
- » haben Sie durch die Beiträge anderer Teilnehmender Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozent **Tobias Schwarck (Moderation)**
Universitätsbibliothek Wuppertal

Anmeldung **bis spätestens 21.08.2017**

Teilnehmer*innen 14

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro

Ort Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Universitätsstraße 33, 50931 Köln, Raum 4016

Termin **21.09.2017**

Service



1.02 Erfahrungsaustausch: Juristische Probleme in Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher sowie Öffentlicher Bibliotheken – vorzugsweise aus den Benutzungsbereichen – die in ihrem Arbeitsalltag mit Konfliktsituationen konfrontiert sind
Inhalt	<p>Bibliothekar*innen sehen sich in ihrem Arbeitsalltag häufig Situationen gegenüber, in denen die Rechtslage unklar ist. Besonders in Bereichen mit direktem Kundenkontakt kommt es häufig zu juristisch relevanten Konflikten. Viele Beschäftigte wissen nicht, wie sie sich in diesen Konfliktsituationen adäquat verhalten sollen.</p> <p>Was ist zu tun, wenn Benutzer*innen gegen die Hausordnung verstoßen, ein aggressives Verhalten gegenüber anderen Kund*innen und dem Bibliothekspersonal zeigen, anstößige Seiten im Internet aufrufen oder augenscheinlich einen Rechner hacken?</p> <p>Der Erfahrungsaustausch klärt über die rechtliche Bewertung von bzw. die rechtlichen Möglichkeiten in Konfliktsituationen auf. Es werden aktuelle Fragen zu juristischen Fragestellungen im bibliothekarischen Alltag vorgestellt und diskutiert (u.a. zum Umgang mit Verstößen gegen die Benutzungsordnung, Jugendschutz, Datenschutz, Veranstaltungsrecht, Konflikte mit Nutzer*innen vor Ort).</p> <p>Hinweis: Bitte senden Sie Ihre Fragen, die Sie in der Veranstaltung diskutieren möchten bis spätestens 01.10.2017 per Mail an: ohinte@uni-koeln.de</p>
Lern- ergebnisse	<p>Während des Erfahrungsaustausches</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie sich mit Kolleg*innen zu juristischen Problemen ausgetauscht,» haben Sie Anregungen für den Umgang mit juristisch problematischen Situationen gewonnen. <p>Nach dem Erfahrungsaustausch sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">» die gewonnenen Anregungen in Ihrer Einrichtung umzusetzen,» kompetent auf problematische Situationen zu reagieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion
Dozent	Oliver Hinte (Moderation) Universität zu Köln, Fachbibliothek Rechtswissenschaften
Anmeldung	bis spätestens 31.08.2017
Teilnehmer*innen	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 211
Termin	12.10.2017

Service



1.03 Nachlasserschließung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die mit der Verwaltung und Katalogisierung von Nachlässen befasst sind
Inhalt	<p>Die Katalogisierung von Nachlässen stellt Bibliothekar*innen vor vielfältige Herausforderungen. Ein in der Regel umfangreiches Material muss möglichst effizient erfasst werden, damit die Katalogisierung der Dokumente in einem absehbaren Zeitraum abgeschlossen werden kann. Dazu ist eine differenzierte Erfassung mit unterschiedlichen Erschließungstiefen sinnvoll. Die Katalogisierung der einzelnen Dokumente erfordert nicht nur die Fähigkeit, schwer leserliche Schriften des 19. und 20. Jahrhunderts entziffern zu können, sondern auch die Kenntnis der einschlägigen Regelwerke und moderner Erfassungsinstrumente wie etwa HANS oder Kalliope. Personen und Körperschaften müssen zudem normiert angesetzt werden, so dass zusätzlich GND-Kenntnisse erforderlich sind.</p> <p>Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile: Am ersten Tag führen Vorträge in die aktuellen Probleme und Tendenzen der Nachlasserschließung ein. Regelwerke und Nachweisinstrumente werden vorgestellt, Beiträge aus der Praxis zeigen Erschließungsmodelle auf. Am folgenden Tag werden Erfassungsübungen in Kalliope durchgeführt und besprochen.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie die neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachlasserschließung benennen,» wenden Sie wichtige Nachweisinstrumente und Regelwerke an,» unterscheiden Sie zwischen den verschiedenen Materialhauptgruppen in Nachlässen und können Dokumente elektronisch erfassen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion
Dozent* inen	<p>Dr. Michael Herkenhoff Leiter des Dezernats „Handschriften, Altbestand“, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Birgit Schaper Leiterin der Handschriftenabteilung, Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p>
Anmeldung	bis spätestens 11.10.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 315,- Euro
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, Adenauerallee 39-41, 53113 Bonn, Besprechungsraum (Raum 1.003), Schulungsraum (Raum 1.001)
Termin	22.11.2017 - 23.11.2017
Service	



1.04 Workshop: Open Access für Einsteiger

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, die Grundkenntnisse zu Entwicklung und Bedingungen für Open Access-Publikationen benötigen
Inhalt	<p>Der eintägige Workshop bietet ein Überblickswissen zu Open Access (OA). Er informiert über die Grundidee, wissenschaftliche Publikationen als Ergebnis öffentlich geförderter Forschung dieser Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Vorgestellt werden die wichtigsten Publikationswege: der „Goldene“ und der „Grüne“ Weg und die hierfür jeweils relevante Infrastruktur. Rechtliche Rahmenbedingungen sowie die unterschiedlichen Geschäftsmodelle werden ebenso thematisiert wie Interessenkonflikte, die im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Autoren, Verlage, Forschungsinstitute, etc.) auftreten können.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie die Bedeutung von Open Access für die Wissenschaften einschätzen sowie die Vor- und Nachteile benennen,» kennen Sie die zentralen Infrastrukturen sowohl für den Open Access Gold als auch für den Grünen Weg,» können Sie die wichtigen Player und deren Werkzeuge benennen und evaluieren,» können Sie insbesondere in Bibliotheken und Infrastruktureinrichtungen wichtige Aufgaben für den Open Access benennen und zu diesen beitragen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Einzel- und Gruppenarbeit, Einsatz der Moodle-Lernplattform

Dozentin	Dr. Agathe Gebert Open-Access-Publishing/SSOAR Abteilung Computational Social Science Team Knowledge Discovery GESIS, Köln
-----------------	---

Anmeldung	bis spätestens 23.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	04.12.2017

Service	 
----------------	---

2

Informationsressourcen und -vermittlung

2.01	Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften	14
2.02	Recherche online - Update	15
2.03	Literaturverwaltung mit Citavi	16
2.04	Recherche online	17
2.05	Literaturverwaltung mit EndNote	18
2.06	Bibliometrie II	19

2.01 Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften

Zielgruppe	Beschäftigte der Informations- und Fachabteilungen oder -referate, die Fachdatenbanken im Bereich Wirtschaftswissenschaften nutzen und vermitteln
Inhalt	<p>Vorgestellt werden die wesentlichen Literaturdatenbanken aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften. Darüber hinaus jedoch auch neue Angebote.</p> <p>Folgende Themen sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none">» Fragenkatalog zur Nutzung einer wirtschaftswissenschaftlichen Datenbank» Suchstrategien» Einführung in einzelne Literaturdatenbanken (z.B. WiSo, Business Source, Emerald)» Vorstellung von Datenbanken und Internetseiten zu speziellen Fragestellungen» Übungen und Gelegenheiten zum eigenen Recherchieren
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie das Angebot an Literaturdatenbanken in den Wirtschaftswissenschaften,» können Sie sich in die Nutzung neuer wirtschaftswissenschaftlicher Datenbanken einarbeiten,» können Sie verschiedene Recherchemöglichkeiten anwenden,» sind Sie in der Lage, Bibliothekskund*innen erfolgreich in die Nutzung wirtschaftswissenschaftlicher Datenbanken einzuführen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung
Dozentin	Dr. Christiane Suthaus, M.B.A. Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Dezernentin Dezentrale Bibliotheken, Gemeinsame Fachbibliotheken und Fachreferentin Wirtschaftswissenschaften
Anmeldung	bis spätestens 20.08.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	21.09.2017 – 22.09.2017

Service



2.02 Recherche online - Update

Zielgruppe Beschäftigte aus Bibliotheken und Informationsabteilungen, die bereits den sicheren Umgang mit Internetdiensten beherrschen und ihre Kenntnisse aktuell halten wollen

Inhalt Das Seminar baut auf dem zweitägigen Grundlagenseminar „Recherche online“ auf. Neben neuesten Entwicklungen auf dem Suchmaschinenmarkt rund um Google, DuckDuckGo und eTools.ch erfahren Sie anhand von konkreten Fragestellungen mehr über Spezialsuchmaschinen und über die effektive Suche nach Bildern und multimedialen Inhalten. Vertiefend wird noch auf die Suche nach Volltexten mit Hilfe von Datenbanken und Spezialsuchmaschinen eingegangen.

Hinweis: Das zweitägige Grundlagenseminar „Recherche online“ wird ständig aktualisiert, so dass den daran Teilnehmenden ein Besuch des Aufbauseminars erst frühestens nach Ablauf von sechs Monaten empfohlen wird.

Lernergebnisse Am Ende des Seminars

- » sind Sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Informationsrecherche zu benennen,
- » können Sie Suchmaschinen spezifisch einsetzen,
- » können Sie (Volltext-)Datenbanken aussuchen, bewerten und einsetzen,
- » haben Sie Ihr Suchverhalten überprüft,
- » haben Sie alternative und komplexe Suchstrategien kennengelernt und können diese künftig einsetzen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozent **Dr. Jürgen Plieninger**
Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft,
Diplom-Bibliothekar und Soziologe

Anmeldung **bis spätestens 21.08.2017**

Teilnehmer*innen 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- €

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **02.10.2017**

Service



2.03 Literaturverwaltung mit Citavi

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Citavi im Rahmen ihrer Dienstaufgaben nutzen (wollen)

Inhalt Mit Citavi haben Sie Zugang zu hochklassigen Datenbanken und Katalogen und verwenden bei Ihrer Recherche aus Citavi heraus deren spezielle Suchoptionen.

Grundlegendes

- Anpassen des Programms
- Hilfe
- Programmoberfläche
- Wichtige Bedienprinzipien

Literaturverwaltung

- Manuelle Dateneingabe
- Datenimport

Wissensorganisation

- Zitate und Ideen festhalten
- Schlagwörter vergeben
- Abstracts und Inhaltsverzeichnisse einfügen
- Literaturlisten erstellen
- Kategoriensystem anlegen

Aufgabenplanung

- Prioritäten und Fristen
- Verfügbarkeit

Publizieren

- Einfügen von Literaturnachweisen in Word-Texte
- Bearbeiten von Literaturverweisen in Word
- Zitierstile auswählen und bearbeiten

**Lern-
ergebnisse** Am Ende des Seminars
» kennen Sie den Aufbau des Literaturverwaltungsprogramms Citavi,
» können Sie es Ihren Bedürfnissen entsprechend einrichten,
» beherrschen Sie verschiedene Methoden des Datenimports,
» haben Sie gelernt, Referenzen zu strukturieren und effektiv zu verwalten.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozentin **Gabriele Pinnen**
Hochschulbibliothek der RWTH Aachen

Anmeldung **bis spätestens 27.09.2017**

Teilnehmer*innen 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **08.11.2017**

Service



2.04 Recherche online

Zielgruppe

Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben das Internet als Recherchemöglichkeit nutzen

Inhalt

Dass die Recherchemöglichkeiten im Internet seit Jahren stetig wachsen, ist für Bibliotheken und ihre Kund*innen von großem Vorteil. Um so wichtiger ist es, bei der Vielzahl der nützlichen Suchmittel den Überblick zu behalten und mit den richtigen Suchtechniken und Suchstrategien zu optimalen Rechercheergebnissen zu kommen. Neben den Grundlagen für fundierte Recherchen lernen die Teilnehmenden neueste Entwicklungen rund um Suchmaschinen und Datenbanken kennen. Praktische Übungen festigen die neu erworbenen Kenntnisse.

Hinweis: Ein sicherer Umgang mit Internetdiensten wird vorausgesetzt.

Lernergebnisse

- Am Ende des Seminars
- » können Sie Internetquellen sicher bewerten,
 - » Recherchen strukturiert vorbereiten,
 - » Suchmittel gezielt in den Arbeitsalltag integrieren,
 - » Rechercheergebnisse kundenorientiert aufbereiten.

Methoden

Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Dozentin

Kerstin Klein M.A.
FrauenMediaTurm, Köln

Anmeldung

bis spätestens 28.09.2017

Teilnehmer*innen

12

Kosten

Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro

Ort

TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin

09.11.2017 - 10.11.2017

Service



2.05 Literaturverwaltung mit EndNote

Zielgruppe	Beschäftigte der Bibliotheken und Informationsabteilungen, die im Rahmen ihrer Dienstaufgaben EndNote nutzen wollen
Inhalt	<p>EndNote zeichnet sich durch gute Recherche- und Importfunktionen für wichtige Datenbanken (aus den Bereichen Medizin und Naturwissenschaften) sowie durch eine problemlose Integration in das Textverarbeitungsprogramm Word mit vielen Zitierstilen und Dokumentvorlagen für die Publikation aus.</p> <p>Einrichten des Programms</p> <ul style="list-style-type: none">• Das EndNote Programmfenster• Anlegen von Datenbanken (Libraries)• Voreinstellungen <p>Datenimport</p> <ul style="list-style-type: none">• Manuelle Eingabe von Daten <p>Abbildungen, Dateien, URLs</p> <ul style="list-style-type: none">• Online Search• Direct-Export• Indirect-Import• PDF-Import Literaturangaben verwalten• Arbeiten mit Groups• Termlists• Change Text• Change and Move Fields <p>Publizieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Formatvorlagen für Veröffentlichungen• Einfügen von Literaturnachweisen in Word-Texte• Bearbeiten von Literaturverweisen in Word• Styles Manager• Editieren von Styles
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie den Aufbau des Literaturverwaltungsprogramms EndNote» können Sie es Ihren Bedürfnissen entsprechend einrichten,» beherrschen Sie verschiedene Methoden des Datenimports,» haben Sie gelernt, Referenzen zu strukturieren und effektiv zu verwalten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Gabriele Pinnen Hochschulbibliothek der RWTH Aachen
Anmeldung	bis spätestens 14.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	22.11.2017

Service



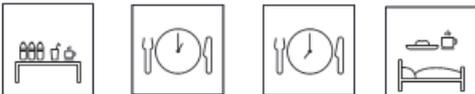
Zielgruppe	Beschäftigte der Informationsabteilungen Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, vorzugsweise Teilnehmende des Grundlagen-seminars
Inhalt	<p>Die Bibliometrie beschäftigt sich mit der Auswertung von Publikations- und Zitationszahlen. Sie bietet Bibliotheksbeschäftigten die Möglichkeit ihr Serviceportfolio mit Methoden zu erweitern, die in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden sind. Die Erfassung bibliometrischer Indikatoren kann außerdem für verschiedene Dienstleistungen genutzt werden, z.B., um die Auswahl wissenschaftlicher Zeitschriften für Bibliothekskund*innen zu optimieren oder einzelner Wissenschaftler*innen und Institutionen zu evaluieren.</p> <p>Die Teilnehmenden des Seminars werden mit den folgenden Inhalten vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Analysen auf der Makroebene (Länderstudien) » Analysen auf der Themenebene (Technologien und wissenschaftliche Themen) » Vorstellung, Bewertung und Berechnung komplexer Indikatoren (z.B. Crown Indicator) » Visualisierung einfacher Autoren- und Institutionskooperationsnetzwerke » Einführung in die Patentometrie
Lernergeb-nisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen vertieften Einblick in die Methoden der Bibliometrie erhalten, » wurde Ihr Bewusstsein für mögliche Anwendungen im Bibliotheksalltag weiter geschärft, » haben Sie das neu gewonnene Wissen anhand von Übungen selbst ausprobieren können.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Fallbeispiele
Dozent	<p>Dr. Miloš Jovanović Mitarbeiter des Fraunhofer-Instituts für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT, Lehrbeauftragter für Bibliometrie und Projektmanagement an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	23.11.2017
Service	

3

Bibliotheksorganisation und management

- 3.01 Personalauswahl - Vom Bauchgefühl zur Professionalität. . . 22**
- 3.02 Smart Libraries - Welche Kompetenzen und Technologien brauchen Bibliotheken heute? 23**
- 3.03 Stichwort OPL: Sichtbar werden - Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media-Instrumenten 24**
- 3.04 Forschungsdatenmanagement II - Forschungsdatenmanagementpläne und Tools 25**
- 3.05 Wert und Wirkung von Bibliotheken messen. 26**

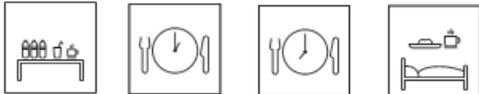
3.01 Personalauswahl – vom Bauchgefühl zur Professionalität

Zielgruppe	Leitungen, Verwaltungsleitungen und andere Personalentscheider*innen aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen
Inhalt	<p>Die Personalauswahl stellt die wichtigste Aufgabe des Personalwesens dar und ist Gegenstand angewandter psychologischer Forschung: In keinem Bereich des Personalwesens wissen wir so gut, wie man vorgehen sollte, doch inwieweit werden gesicherte Forschungserkenntnisse in der Praxis tatsächlich umgesetzt? Der Graben zwischen Forschung und Realität könnte kaum größer sein.</p> <p>Personaldiagnostiker und Wirtschaftspsychologie-Professor Uwe P. Kanning behandelt im Seminar die folgenden Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">» Systematische Fehler der Personalbeurteilung: Warum wir unserem Bauchgefühl nicht trauen sollten» Anforderungsanalyse: Bedeutung und praktische Durchführung» Personalmarketing: Aktuelle Forschungsergebnisse und praktische Implikationen» Sichtung von Bewerbungsunterlagen : Was ist aussagekräftig, was nicht? Einstellungsinterview: Forschungsergebnisse, Fragetypen, Bewertung von Antworten, Übung zur Entwicklung von Interviewleitfäden» Testverfahren: Aussagekraft, Merkmale seriöser und unseriöser Verfahren» Assessment Center: Prinzipien valider Assessment Center, Übung zur Entwicklung von AC-Übungen
Lern- ergebnisse	<p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» lernen Sie, Ihre eigene Urteilsbildung kritisch zu reflektieren,» erfahren Sie, dass viele weit verbreitete Prinzipien der Personalauswahl nicht zu empfehlen sind,» lernen Sie, Ihre Auswahlverfahren vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zu optimieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Übung, Erfahrungsaustausch
Dozent	Prof. Dr. Uwe P. Kanning Hochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 345,- Euro
Ort	Tagungszentrum <i>Auf dem heiligen Berg</i> , Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Termin	14.09.2017 – 15.09.2017
Service	

3.02 Smart Libraries - Welche Kompetenzen und Technologien brauchen Bibliotheken heute?

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken in Leitungsfunktionen, die mit der Weiterentwicklung des Bibliothekskonzeptes betraut sind und innovative Ideen in Ihrer Einrichtung umsetzen möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken stehen seit geraumer Zeit vor enormen Herausforderungen: Digitale Technologien haben die Lebenswirklichkeit sowie die (wissenschaftlichen) Arbeitsprozesse stark transformiert. Wiederum andere Veränderungen betreffen die Bibliothek als physischen Ort.</p> <ul style="list-style-type: none">» Wie kann ich die Bibliothek als Arbeitsraum mit hoher Aufenthaltsqualität (als dritten Ort?) etablieren?» Welche Dienstleistungsangebote müssen an die aktuellen Bedürfnisse der Nutzenden angepasst werden?» Welche Bibliotheken sind bereits "Smart Libraries" und was sind deren Konzepte?» Wie kann ich als Einrichtung, die eventuell nicht über vergleichbare finanzielle Möglichkeiten verfügt, diese Konzepte vor Ort umsetzen? <p>Der Workshop gibt Antworten auf all diese Fragen und bietet Methoden zur Ideenfindung und Umsetzung eines eigenen Smart Library-Konzeptes an.</p> <p>Folgende Themen sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none">» Best Practice: Von Smart Libraries lernen!» Monitoring von Trends: Wie erfahre ich welche Technologiehypes für Bibliotheken relevant sind/werden können?» Welche Kreativitätsmethoden sind bei der Generierung von Ideen hilfreich?
Lern- ergebnisse	<p>Nach diesem Workshop können Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» den Status Quo des Konzeptes Smart Library beschreiben,» das Konzept einer Smart Library zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung erarbeiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Einzel- und Gruppenarbeit
Dozentin- nen	<p>Linda Freyberg M.A. Fachhochschule Potsdam, Projektmitarbeiterin „mylibrARy“, Lehrauftrag „Smart Libraries – Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?“</p> <p>Sabine Wolf Fachhochschule Potsdam, Diplom-Bibliothekarin, Lehrauftrag „Smart Libraries – Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?“</p>
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2017
Teilneh- mer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Ubierring 48, Raum 218
Termin	13.10.2017
Service	 

3.03 **Stichwort OPL: Sichtbar werden - Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media-Instrumenten**

Zielgruppe	Beschäftigte aus One-Person Libraries (OPL)
Inhalt	<p>Ganz gleich, ob Sie in einer öffentlichen oder wissenschaftlichen Bibliothek, in einer Schul- oder Spezialbibliothek arbeiten: Öffentlichkeitsarbeit effizient und nachhaltig zu betreiben wird immer wichtiger.</p> <p>In der Veranstaltung soll der Stellenwert der Öffentlichkeitsarbeit im Marketingzirkel und in der Bibliothekspolitik herausgearbeitet werden und dazu Möglichkeiten, Methoden und Techniken vermittelt werden, wobei der Fokus auf Social Media als Kommunikationsmedium liegt.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar können Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» die für die jeweiligen Zielgruppen zutreffenden Nachrichtenkanäle auswählen,» Quellen für die möglichen Inhalte ausmachen,» Inhalte zielgruppengerecht aufbereiten,» die verschiedenen Kommunikationskanäle richtig auswählen,» verschiedene Tools für die Erreichung der Ziele einsetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft Diplom-Bibliothekar und Soziologe
Anmeldung	bis spätestens 01.09.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 345,- Euro
Ort	Tagungszentrum <i>Auf dem heiligen Berg</i> , Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Termin	13.10.2017 – 14.10.2017
Service	

3.04 **Forschungsdatenmanagement II** **- Forschungsdatenmanagementpläne und Tools**

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken, deren Einrichtungen Konzepte zum Forschungsdatenmanagement planen bzw. aufbauen

Inhalt Die Forderung nach einem verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten stellt die Infrastruktureinrichtungen an Hochschulen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet sie Wissenschaftlichen Bibliotheken aber auch neue Handlungsfelder in organisatorischer wie technischer Hinsicht.

In Teil 2 von »Forschungsdatenmanagement« werden beispielhaft Tools vorgestellt, die das Forschungsdatenmanagement unterstützen, z.B. Werkzeuge zur Erstellung von Datenmanagementplänen sowie virtuelle Forschungsumgebungen.

Hinweis:

Einen Überblick über die aufgenommenen Beiträge finden Sie nach Planungsfortschritt auf der ZBIW-Webseite zum Seminar.

**Lern-
ergebnisse** Im Seminar haben Sie
» wichtige Tools/Werkzeuge kennengelernt.

Nach dem Seminar
» sind Sie in der Lage, Datenmanagementspläne zu erstellen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Diskussion

Dozent*innen **Dr. Peter Kostädt**
Leiter des Dezernats IT-Dienste, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
und weitere Dozentinnen und Dozenten

Anmeldung **bis spätestens 04.09.2017**

Teilnehmer*innen 25

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro

Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum »Rotunde«

Termin **16.10.2017**

Service



3.05 Wert und Wirkung von Bibliotheken messen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die mit Aufgaben in der Leitungsunterstützung und/oder in der Öffentlichkeitsarbeit betraut sind
Inhalt	<p>Bibliotheken lassen sich als öffentliche Kultur- und Bildungseinrichtungen nicht in finanziellen Gewinnkategorien bewerten. In Zeiten zunehmender Konkurrenz um knappe Ressourcen gewinnt daher der Nachweis des für Bibliothekskund*innen erbrachten Nutzens eine immer größere Bedeutung. Ermittelt wird dazu meist der für die Nutzer*innen erbrachte monetäre Gegenwert (Wert) oder die durch die Nutzung der Bibliothek erzeugte Wirkung auf bestimmte Ziele oder Kompetenzen der Kunden*innen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden die Konzepte von Wert und Wirkung sowie verschiedene Methoden zu ihrer Messung vorgestellt und diskutiert. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten sich die Teilnehmer*innen notwendige Kenntnisse, um den Wert bzw. die Wirkung der eigenen Bibliothek zu ermitteln.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar sind Sie in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">» die Bedeutung von Wert und Wirkung für die praktische Bibliotheksarbeit einzuschätzen,» die Eignung verschiedener Verfahren der Wert- und Wirkungsmessung für den Einsatz in der eigenen Bibliothek zu beurteilen,» den Wert bzw. die Wirkung Ihrer Bibliothek selbst zu ermitteln und die Ergebnisse zu kommunizieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion
Dozent	Prof. Sebastian Mundt Hochschule der Medien Stuttgart Professor für Medienmanagement und Informationsdienstleistungen
Anmeldung	bis spätestens 03.10.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 145,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	14.11.2017
Service	



4

Informationskompetenz

4.01	Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung	28
4.02	Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen – neue Inhalte	29
4.03	Gewusst wie: Online-Seminare ganz einfach moderieren. . .	30
4.04	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz	31
4.05	Microlearning	32

4.01 Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die in der Wissensvermittlung tätig sind
Inhalt	<p>Die didaktische Arbeit in Bibliotheken hat sich intensiviert und wird immer wichtiger. Sie führen Gruppen durch die Bibliothek oder unterstützen sie in zahlreichen Schulungen für die Nutzung der Bibliothek. Ihr Ziel ist es, die verschiedenen Zielgruppen mit den Angeboten der Bibliothek nachhaltig vertraut zu machen. Die Herausforderung dieser pädagogischen Arbeit besteht darin, einen interessanten Ablauf zu entwickeln, die richtigen Übungen und das nötige Maß an Vortrag und Dialog einzusetzen und den richtigen Ton für die jeweilige Zielgruppe zu treffen.</p> <p>Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Konzeption von Schulungen und Führungen. Es macht Sie fit für die Vermittlung von Wissen und hilft Ihnen, die Motivationslage und Dynamik in Gruppen zu verstehen und sie mit angemessenen Methoden zur Mitarbeit zu bewegen.</p> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">» Lernstile und Lernpsychologie» Lehrstrategien» Gruppenverhalten einschätzen und planen» Medien zur Vermittlung gezielt einsetzen» Verständlich und anschaulich erklären» Arbeitstechniken und Arbeitsmethodik» Stärken und Verbesserungspotenzial im persönlichen Lehrstil
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» sind Sie in der Lage ein didaktisches Konzept für eine Schulung zu erstellen,» kennen Sie unterschiedliche Methoden der Vermittlung und können sie gezielt einsetzen,» sind Sie in der Lage die Lehrsituation einzuschätzen und auf Störungen adäquat zu reagieren,» können Sie sich auf unterschiedliche Situationen und Lerngruppen einstellen und verfügen über ein angemessenes Verhaltensrepertoire.
Methoden	Kurzvortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Simulation von Lehrsituationen, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 14.08.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	14.09.2017 - 15.09.2017

Service



4.02 Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen – neue Inhalte

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz tätig sind
Inhalt	<p>Neue Technologien, neue (Lern)Kulturen und neue Endgeräte verändern auch das Lernen. Sie erfordern von Beschäftigten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen neue Fähigkeiten im Umgang mit Technologie aber auch mit kollaborativem Lernen und Lernumgebungen. Beim kollaborativem Lernen stehen der gemeinsame Lernprozess, die Kommunikation der Lernenden untereinander und die Erarbeitung einer gemeinsamen Wissensbasis im Vordergrund.</p> <p>Julia Bergmann, Expertin und Trainerin für Informationskompetenz bearbeitet mit den Teilnehmenden in diesem Seminar folgende Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Was bedeuten Medien- und Informationskompetenz in Zeiten von mobilen Services und mobilen Endgeräten?» Welche Herausforderungen gibt es für das Lernen und Lehren von Informationskompetenz durch mobile Technologien?» Welche Konzepte (z.B. flipped classroom) und Beispiele gibt es zum mobilen Lernen hinsichtlich der Vermittlung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz? <p>In praktischen Übungen werden in Gruppenarbeit eigenständig Webcasts erstellt, sowie Werkzeuge zur Videoanreicherung und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ausprobiert.</p> <p>Hinweis: Mobile Endgeräte, bevorzugt Tablets, können gerne mitgebracht werden.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie sich mit Medien- und Informationskompetenz in einer digitalen Gesellschaft auseinandergesetzt,» haben Sie Konzepte und Beispiele zum Thema mobiles Lernen kennengelernt,» können Sie beurteilen, welche Konzepte sich für die Vermittlung von Informations-, Recherche- und Medienkompetenz eignen,» haben Sie Werkzeuge zur Erstellung mobiler Lerninhalte ausprobiert und können diese in Ihrer Bibliothek einsetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Gruppenarbeit, Übung, Diskussion
Dozentin	Julia Bergmann Trainerin für Informationskompetenz, Beraterin und Autorin
Anmeldung	bis spätestens 16.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	27.11.2017 - 28.11.2017
Service	

4.03 Gewusst wie: Online-Seminare ganz einfach moderieren

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die im Bereich Informationskompetenz tätig sind und im Rahmen ihrer Dienstaufgaben Online-Seminare und Webkonferenzen anbieten (wollen)
Inhalt	<p>Die Vorteile von Online-Seminaren und Webkonferenzen liegen auf der Hand: Sie sind ortsunabhängig und nicht auf eine Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Immer mehr Bibliotheken bieten daher als Ergänzung ihrer Präsenzs Schulungen zum Aufbau von Informationskompetenz auch Online-Seminare an, immer öfter treten sich überregionale Arbeitsgruppen auch zu Webkonferenzen.</p> <p>Die mediendidaktische Einführung fokussiert Besonderheiten der Online-Situation: Wie verändern sich Interaktion und Kommunikation zwischen den Teilnehmenden sowie zwischen Teilnehmenden und Moderator*in? Für welche Gruppen(größen) und Anlässe / Szenarien ist ein Online-Seminar geeignet? Welche Konsequenzen hat der virtuelle Raum für die Konzeption einer Veranstaltung und für die Auswahl der Inhalte? Wie können Teilnehmende motiviert und aktiv einbezogen werden?</p> <p>Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf ganz praktischen Tipps und Tricks:</p> <ul style="list-style-type: none">» Wie wirke ich im virtuellen Raum?» Wie kann ich bei einer Audioübertragung Sprachstil und -tempo dem virtuellen Raum anpassen?» Wenn ich eine Webcam einsetzen möchte – für welche Gruppengröße ist sie geeignet?» vor welchem Hintergrund kann ich sie platzieren?» Was sollte ich bei Körperhaltung, Mimik und Kleidung berücksichtigen?
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie wichtige Unterschiede der Face-to-Face- und Online-Moderation (Interaktion, Motivation, Steuerung),» kennen Sie unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten und Szenarien,» können Sie Ihre Veranstaltung konzeptionell zielgruppenspezifisch planen,» können Sie Inhalte und Methoden mediendidaktisch sinnvoll auswählen,» beachten Sie bei Vorbereitung und Durchführung Ihres Online-Seminars viele praktische Tipps zum persönlichen Auftreten.
Methoden	Präsentation/Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion, Situationssimulation
Dozentin- nen	Ulrike Scholle/Kathrin Falkenstein- Feldhoff Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Anmeldung	bis spätestens 25.10.2017
Teilneh- mer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	06.12.2017 Online-Seminar im Anschluss – nach Vereinbarung
Service	



4.04 Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz

Zielgruppe	Mitglieder des Multiplikatorennetzwerks Informationskompetenz der Hochschulen in NRW
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Experimentieren mit neuen Formaten - Studentische Arbeiten zur Vermittlung von Informationskompetenz und amerikanische Beispiele» Projektbericht der ULB Düsseldorf - Weiterentwicklung der bibliothekarischen Schulungs- und Beratungsangebote» Ein Recherchetipp wird zur Win-Win-Strategie: Das Informations- und Schulungskonzept der Hochschulbibliothek der HS Düsseldorf <p>Hinweis: Die weiteren Themen der Workshops werden nach dem 30. September 2017 über die Liste „Informationskompetenz“ kommuniziert.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie aktuelle Entwicklungen und Tendenzen in der Vermittlung von Informationskompetenz kennengelernt,» konnten Sie eigene Fragen und Probleme im direkten Austausch mit Fachkolleg*innen ansprechen und klären,» haben Sie Ihr Fachwissen durch Themenvorträge und Diskussionen vertieft,» haben Sie Anregungen für die eigene Arbeit gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentinnen	<p>Dr. Ute Olliges-Wieczorek / Dr. Christine Wilhelm Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf</p> <p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln</p> <p>Stefanie Söhnitz Bibliothek der Hochschule Düsseldorf</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2017
Teilnehmer*innen	18
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 85,- Euro.
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, 40225 Düsseldorf, Universitätsstr. 1, Gebäude 24.41
Termin	07.12.2017

Service



4.05 Microlearning - Lernen in Häppchen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die Microlearning in der Wissensvermittlung einsetzen wollen
Inhalt	<p>Die neuen Muster der Kommunikation bergen erhebliches Veränderungspotenzial im Hinblick auf die Gestaltung von Lernprozessen. Spannend ist vor allem die Frage, wie sich informelle Lernbausteine, die im Internet millionenfach abgebildet werden, in formalisiertes Lernen integrieren lassen.</p> <p>Für die zeitnahe und problembezogene Bereitstellung von Wissen (auf mobilen Endgeräten) eignet sich als didaktisches Konzept das Microlearning. Microlearning folgt dem Trend zu kurzen flexiblen Lernformaten und ist eine informelle, selbstgesteuerte und selbstorganisierte Lernform, welche die Aufnahme und Verarbeitung von kurzen, spezifischen, modularen und in den Alltag integrierbaren Lerninhalten beschreibt, die im schulischen, universitären oder persönlichen Kontext stehen.</p> <p>Die einzelnen Microinhalte (Lerneinheiten) sind mit maximal fünfzehnminütiger Dauer kurz und gut geeignet um Wissenslücken zu schließen, die zur gezielten Problemlösung oder zum Erreichen höherer Lernziele von Nutzen sind. Microlearning kommt so den Veränderungen im Medienkonsum entgegen: Mit schnellem Klick geht es bereits weiter zur nächsten Information. Kurze, kompakte Lernimpulse unterstützen hierbei die Konzentrationsfähigkeit.</p> <p>Als niederschwelliges Angebot eignet es sich nicht nur für die studentische Klientel, mit Microlearning können auch Beschäftigte der Bibliothek erreicht werden, die mitunter ihre eigenen knappen Zeitressourcen nicht für aufwändigere Weiterbildungen nutzen können.</p> <p>Das Seminar informiert über die neuen Möglichkeiten Microlearning, Microblogging etc. und bietet einen Überblick im Sinne von „state of the art“.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie Microlearning als Lernformat einordnen,» kennen Sie das didaktische Konzept des Microlearnings,» wissen Sie, welche Inhalte sich für das „Format“ eignen;» können Sie die Bedeutung von Microlearning für den Aufbau eines Wissensmanagements in Bibliotheken beurteilen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Dr. Claudia M. König Leibniz School of Education, Hannover
Anmeldung	bis spätestens 30.10.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	11.12.2017

Service



5

Mitarbeiter- und -Kundenorientierung

- 5.01 Schriftlich antworten auf Beschwerden 34
- 5.02 Der schwierige Umgang mit Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern 35
- 5.03 Moderationsmethodik - Besprechungen von Arbeitsgruppen .
leiten und kreative Problemlösungsprozesse steuern 36
- 5.04 Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischen Teams . . 37
- 5.05 Konflikte im Team erkennen und managen. 38
- 5.06 Den Führungswechsel gestalten 43
- 5.07 Zeit- und Wissensmanagement – Wissensarbeit produktiver
machen 44
- 5.08 Wie wirke ich? 45
- 5.09 Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte . . 46

5.01 Schriftlich antworten auf Beschwerden

Zielgruppe	Mitarbeiter*innen, die Beschwerden schriftlich beantworten, Öffentlichkeitsarbeiter*innen, Führungskräfte und alle, die in schwierigen Situationen souverän kommunizieren wollen
Inhalt	<p>Ob berechtigt oder unberechtigt - Kund*innen, die sich beschweren, suchen den Kontakt. Und das ist die Chance! Mit der richtigen Antwort machen Sie aus unzufriedenen Kund*innen Ihre treuesten Anhänger*innen. Doch was heißt »richtig«? Nach diesem Seminar wissen Sie es - versprochen!</p> <ul style="list-style-type: none">» Zwischen den Zeilen: Was der Kunde eigentlich schreibt - Kommunikationswissenschaft lebendig präsentiert» Einfühlsam: Was der Kunde erwartet» Warum der Perspektiven-Wechsel wichtig ist» Selbstbewusst: Klare Position – freundlich formuliert und die eigene Position erfolgreich vertreten» Mit Bedacht: Jedes Wort auf die Goldwaage gelegt - „Honig-Wörter“ und „Wörter mit Stacheln“ unterscheiden können» Unter der Gürtellinie: Deeskalations-Techniken - Kunden schriftlich beruhigen» Besonderheiten der Erwartungen von E-Mail-Leser*innen an Bildschirmtexte» Hilfreich: Textbausteine für typische Situationen - Musterformulierungen für den Alltag erstellen
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» lesen Sie aus Kundenbeschwerden heraus, wie Sie Empfänger *innen beruhigen können,» verzichten Sie auf typische Floskeln und schreiben persönlich und individuell,» kommunizieren Sie die Auffassung Ihrer Bibliothek freundlich und verbindlich,» schreiben Sie schneller und vermeiden Schreibblockaden,» können Sie auch Standard-Schreiben so formulieren, dass sie individuell und freundlich wirken,» wissen Sie, wie Sie eine Kommunikation beenden, ohne die Situation dadurch zu verschärfen.
Methoden	Impulsvortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenübung
Dozentin	Ania Dornheim, M.A. Textagentur Textwende, Düsseldorf Journalistin, selbstständige Texterin, Trainerin und Konzeptionerin
Anmeldung	bis spätestens 16.08.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	19.09.2017
Service	

5.02 Der schwierige Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Zielgruppe Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken mit Vorgesetztenfunktion

Inhalt Was macht Mitarbeiter*innen schwierig? Was steckt hinter "unführbaren" Mitarbeiter*innen?

Im Seminar lernen Sie das eigene Verhalten in schwierigen Situationen kennen und hinterfragen es. Sie erhalten Hinweise, wann Ihr Eingreifen gefordert ist, lernen Verständniskonzepte und Lösungsansätze für schwierige Situationen kennen und widerstehende Interessen konstruktiv zu steuern. Sie lernen, wie Sie mit negativen Emotionen besser umgehen können und entwickeln ein Gefühl dafür, typische Fehler und »Fallen« nach Möglichkeit zu vermeiden.

In der Gruppe trainieren Sie praxisnah persönliche Gesprächssituationen aus Ihrem beruflichen Alltag, erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung von Argumentations- und Diskussionssituationen für den schwierigen Umgang mit Mitarbeiter*innen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.

**Lern-
ergebnisse** Im Seminar haben Sie erfahren, wie Sie

- » professionell mit schwierigen Mitarbeiter*innen umgehen,
- » Kritikgespräche professionell vorbereiten und effektiv führen,
- » unterschiedliche Ursachen für schwieriges Verhalten erkennen,
- » klare Regeln und Vereinbarungen treffen und durchsetzen,
- » Ihre Fachkenntnis und Ihr persönliches Auftreten wirkungsvoll verknüpfen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit im Austausch mit Teilnehmenden oder Dozent, Arbeit an Fallbeispielen oder eigenen Fällen, Hilfe zum Transfer in den Alltag

Dozent **Markus Junger M.A.**
Institut für Professionelle Gesprächsführung, Tübingen

Anmeldung **bis spätestens 25.08.2017**

Teilnehmer*innen 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro

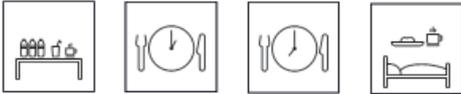
Ort TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **27.09.2017**

Service



5.03 Moderationsmethodik - Besprechungen von Arbeitsgruppen leiten und kreative Problemlösungsprozesse steuern

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die auf den unterschiedlichen Ebenen in Leitungsfunktionen sind oder Personalentwicklungs- und Organisationsentwicklungsaufgaben haben
Inhalt	Eine wachsende Zahl von Aufgabenstellungen im Bibliotheksalltag können nur von mehreren Personen gemeinsam erfolgreich bearbeitet werden. Nicht immer ist die Zusammenarbeit in solchen Besprechungsrunden effektiv. Auf der einen Seite kann die Motivation der Teilnehmenden fehlen, dann ist die Arbeit wenig produktiv. Auf der anderen Seite kann sich eine engagierte Gruppe so in Detailfragen verbeißen, dass das Sachproblem nicht umfassend bearbeitet wird. Häufig gehen im Gerangel um Positionen auch wichtige Informationen einzelner Teilnehmender unter und die Bereitschaft aller, offen und kreativ nach guten Ideen zu suchen, wird immer geringer. Die Zeit läuft weg und es entsteht Unmut. Das Seminar ‚Moderationsmethodik‘ bietet hilfreiche Werkzeuge, um Problemlösungsprozesse sowie die Sach- und Planungsarbeit in Gruppen und Projektmeetings zu steuern und innovative Lösungen zu finden. Der Seminarschwerpunkt liegt auf dem Kennenlernen und Anwenden von Moderations- und Gesprächssteuerungsmethoden für Arbeitsgruppen.
Lern- ergebnisse	<p>Im Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie die Rolle und Aufgaben von Moderator*innen reflektiert,» haben Sie die Grundtechniken der einzelnen Moderationmethoden geübt,» haben Sie Gesprächsstrategien kennengelernt, die die gewählte Moderationsmethode unterstützen. <p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» sind Sie in der Lage, die eigene Veranstaltung vorzubereiten, zu moderieren und nachzubereiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch Im Anschluss an eine komplette Beispiel-Moderation der Trainingsleitung führt jede*r Seminarteilnehmer*in eine eigene Übungsmoderation durch. Alle Moderationen werden mit Video aufgenommen und ausführlich ausgewertet.
Dozentin	Elke Zitzke Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Düsseldorf
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2017
Teilnehmer*innen	10
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	Tagungszentrum <i>Auf dem heiligen Berg</i> , Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Termin	05.10.2017– 06.10.2017
Service	

5.04 Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischten Teams

Zielgruppe	Teammitglieder aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken
Inhalt	<p>Im Team effektiv und motiviert zu arbeiten, verlangt von allen Beteiligten Teamfähigkeit. Dazu gehört es unter anderem, sich auf unterschiedliche Kolleg*innen einzustellen. Gleich mehrere Generationen treffen im Arbeitsalltag in der Bibliothek aufeinander und repräsentieren durchaus verschiedene Werte und Erfahrungen.</p> <p>Nicht immer macht das Alter den Unterschied, aber oft scheint es so. Wichtig ist es daher, Brücken zu bauen und Wege zu finden, wie die Generationen sich verstehen können und wie Diversität positiv gewertet und als Chance genutzt werden kann.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen in der Veranstaltung die Grundlagen der Teamarbeit kennen und erfahren, welche Voraussetzungen Teamarbeit unter Berücksichtigung von Generation XYZ erfordert.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie als Teammitglied konkrete Ideen, wie Sie zum Erfolg Ihres altersgemischten Teams beitragen können,» können Sie benennen, welche Veränderungen erforderlich sind, um die aktuelle Teamarbeit zu verbessern,» sind Sie in der Lage, verschiedene Kommunikations- und Arbeitsstile von Teammitgliedern zu unterscheiden,» haben Sie mögliche Vorurteile und Stereotype zu „alt“ und „jung“ reflektiert,» können Sie Konfliktursachen im Team erklären und haben Strategien kennengelernt, um Konflikte zwischen den Generationen konstruktiv zu lösen.
Methoden	Impulsvortrag, Einzelreflexion, Gruppenarbeit, Gesprächssimulation, Arbeit an Fallbeispielen oder an eigenen Fällen, Arbeit an eigenen inhaltlichen Zielsetzungen
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	05.10.2017 – 06.10.2017

Service



5.05 Konflikte im Team erkennen und managen

Zielgruppe	Teamleitungen aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die in ihren Teams motivierend und erfolgreich arbeiten wollen
Inhalt	<p>Die Zusammenarbeit in Teams wird immer wichtiger und zugleich selbstverständlicher. Teamleitungen sind immer stärker gefordert, um angemessen mit den Herausforderungen, die damit verbunden sind, dass unterschiedliche Persönlichkeiten, Ziele und Aufgaben in Teams aufeinandertreffen, umzugehen. Wenn in Teams viele organisatorische Veränderungen sowie erhöhter beruflicher Stress hinzukommen, liegen die Nerven schnell blank. Konflikte sind dann meist nicht weit entfernt.</p> <p>Damit Teams trotz aller widrigen Umstände weiter erfolgreich und motiviert zusammenarbeiten, ist es wichtig, dass Teamleitungen Methoden und Techniken des erfolgreichen Konfliktmanagements beherrschen. Das Wissen um die folgenden Punkte unterstützt Sie als Teamleitung beim Erkennen von Konfliktpotentialen im Team und ermöglicht einen gelungenen Umgang mit Konflikten:</p> <ul style="list-style-type: none">» Merkmale erfolgreicher Teams» Rollen und unterschiedliche Ansprüche im Team» Das Team im Organisationskompass» Ursachen und Anlässe von Konflikten im Team» Unterschiedliche Konfliktstile im Team» Kommunikationsstile unter Stress» Eskalation von Konflikten und Emotionsmanagement» Teamkonflikte entschärfen: Von der Konfliktmoderation über die Mediation zur Schlichtung
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Erfolgsfaktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung im Team,» können Sie Ihre Teammitglieder in Bezug auf Ihr Konfliktverhalten einschätzen,» wissen Sie, wie Sie in Konfliktsituationen am besten reagieren können,» haben Sie für sich analysiert, wo Sie mit Ihrem eigenen Team stehen und was Sie tun können, um die Zusammenarbeit mit Teammitgliedern zu verbessern,» wissen Sie, wie Sie mit Teamkonflikten umgehen,» haben Sie Tipps und Anregungen für eigene Praxisfälle und Fragestellungen erhalten.
Methoden	Kurzvortrag, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Arbeit an Fallbeispielen oder an eigenen Fällen, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Ira Kokavec IK People Development, Mannheim
Anmeldung	bis spätestens 28.08.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	Tagungszentrum <i>Auf dem heiligen Berg</i> , Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Termin	09.10.2017 – 10.10.2017
Service	



Veranstaltungsübersicht

Unsere Seminare beginnen um 10.00 Uhr, an Folgetagen um 9.00 Uhr.

Anmeldeformulare finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

www.th-koeln.de/zbiw

Datum	Seminartitel
04.09.2017	Projekte mit öff. und/oder priv. Fördergeldern i. d. Bibl. umsetzen
14.09.2017 - 15.09.2017	Pädagogische Kompetenz für die Wissensvermittlung
14.09.2017 - 15.09.2017	Personalauswahl - vom Bauchgefühl zur Professionalität
19.09.2017	Schriftlich antworten auf Beschwerden
21.09.2017	Sicher und überzeugend die Bibliothek präsentieren
21.09.2017 - 22.09.2017	Tage des Recherchierens: Wirtschaftswissenschaften
21.09.2017	Erfahrungsaustausch: Abteilungsleitungen der Leihstellen
25.09.2017 - 26.09.2017	Einführung in die Programmiersprache Python
27.09.2017	Der schwierige Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
27.09.2017	Der Referenzrahmen Infokomp.: Einsatz in Öff. Bibliotheken
02.10.2017	Recherche Online - Update
05.10.2017 - 06.10.2017	Moderationsmethodik - Besprechungen von Arbeitsgruppen leiten
05.10.2017 - 06.10.2017	Erfolgreich zusammenarbeiten in altersgemischten Teams
09.10.2017	Besser machen! Upcycling in der Bibliothek
09.10.2017 - 10.10.2017	TYPO3 für Webadministratoren
09.10.2017 - 10.10.2017	Konflikte im Team erkennen und managen
12.10.2017	Erfahrungsaustausch: Juristische Probleme in Bibliotheken
13.10.2017	Smart Libraries
13.10.2017 - 14.10.2017	Stichwort OPL: Sichtbar werden - Öffentlichkeitsarbeit
16.10.2017	Forschungsdatenmanagement für Praktiker
18.10.2017	Gaming und Coding - Nerds unter sich?!
08.11.2017	Literaturverwaltung mit Citavi
08.11.2017 - 09.11.2017	Den Führungswechsel gestalten
09.11.2017 - 10.11.2017	Recherche online
13.11.2017 - 14.11.2017	Zeit- und Wissensmanagement - Wissensarbeit produktiver machen
14.11.2017	Wert und Wirkung von Bibliotheken messen
15.11.2017	Workshop: Inklusive und barrierefreie Bibliothek
16.11.2017	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken
20.11.2017 - 21.11.2017	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliothekene
22.11.2017	Literaturverwaltung mit EndNote
22.11.2017 - 23.11.2017	Nachlasserschliessung
23.11.2017	Bibliometrie II
27.11.2017 - 28.11.2017	Informationskompetenz: neue Vermittlungsformen - neue Inhalte
28.11.2017 - 29.11.2017	Den roten Faden finden - Wir entwickeln e. Bibliotheksstrategie
29.11.2017	Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP
01.12.2017	Wie wirke ich?
04.12.2017	Workshop: Open Access für Einsteiger
06.12.2017	Gewusst wie: Online-Seminare ganz einfach moderieren
07.12.2017	Erfahrungsaustausch: Informationskompetenz
07.12.2017 - 08.12.2017	Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte
11.12.2017	Microlearning - Lernen in Häppchen
15.12.2017	Online-Seminar zur DBS - Hinweise, Regelungen u. Neuerungen

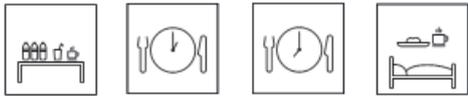
Kursnummer	Seitenzahl
7.01	54
4.01	28
3.01	22
5.01	34
7.02	55
2.01	14
1.01	08
6.01	48
5.02	35
7.03	56
2.02	15
5.03	36
5.04	37
7.04	57
6.02	49
5.05	38
1.02	09
3.02	23
3.03	24
3.04	25
7.05	59
2.03	16
5.06	43
2.04	17
5.07	44
3.05	26
7.06	60
6.03	50
6.04	51
2.05	18
1.03	10
2.06	19
4.02	29
7.07	61
6.05	52
5.08	45
1.04	11
4.03	30
4.04	31
5.09	46
4.05	32
7.08	64

**Zusätzliche Angebote, aktuelle Informationen und einen Überblick über freie Plätze in unseren Seminaren finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW:
www.th-koeln.de/zbiw**

Bereits geplant für das 1. Halbjahr 2018:

- » Erfahrungsaustausch Benutzungleitung in Hochschulbibliotheken
- » Erfahrungsaustausch: Erwerbungsleitung
- » Erfahrungsaustausch: Fachreferate Philologien
- » RDA-Grundlagenschulung
- » RDA-Aufbauschulung
- » Workshop Buchpflege und Buchreparatur
- » Bibliothek für Quereinsteiger - Grundwissen Bibliothek
- » Langzeitarchivierung: Einführung in Rosetta
- » Führung im Digitalisierungszeitalter
- » Marketing im Fachreferat: Wie erreiche ich Wissenschaftler*innen?

5.06 Den Führungswechsel gestalten

Zielgruppe	(Angehende) Führungskräfte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>Wechsel in Führungspositionen bieten die Chance, neue Aufgabenbereiche durch eigene Vorstellungen und Ideen zu prägen. Sie sind jedoch auch Herausforderungen, denn es ist nicht einfach, eine neue Führungsposition aktiv im eigenen Sinne zu gestalten. Neue Führungskräfte werden als „Nachfolger“ immer am „Vorgänger“ gemessen und müssen sich in Abgrenzung zu diesem positionieren und unter Beweis stellen. Sie sehen sich eventuell mit unerfüllten und oft auch unausgesprochenen Erwartungen konfrontiert und haben mit Konkurrenz und Machtansprüchen zu kämpfen. Oft ändern sich bei einem Führungswechsel die Führungsaufgaben und das Führungsverständnis auf mehreren Ebenen. Das Gelingen eines Führungswechsels wird durch eine Auseinandersetzung mit den folgenden Aspekten wesentlich wahrscheinlicher:</p> <ul style="list-style-type: none">» Das Wichtigste zuerst: Die gute Übergabe und der gelungene Einstieg» Die 7 Bausteine erfolgreicher Führung» Alles auf 0 ? - Die ersten (100) Tage erfolgreich überstehen und managen» Veränderungen effektiv einführen» Macht und Einfluss: Umgang mit Konkurrenz und Kritikern aus den eigenen Reihen» Führen auf unterschiedlichen hierarchischen Ebenen: Leadership und strategische Führung <p>Hinweis: Um spezifisch auf die individuelle Situation und die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen eingehen zu können, werden Ihre Wünsche und Lernziele vor dem Seminar über eine Moodle-Abfrage erhoben und die Seminarschwerpunkte entsprechend angepasst.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Erfolgsfaktoren für einen gelungenen Führungswechsel,» kennen Sie potentielle Fallstricke beim Führungswechsel und wissen damit umzugehen,» wissen Sie, mit welchen Erwartungen Sie konfrontiert werden können und wie Sie darauf am besten reagieren,» haben Sie für sich analysiert, wie Sie sich als neue Führungskraft positionieren,» haben Sie Tipps und Anregungen für eigene Praxisfälle und Fragestellungen erhalten.
Methoden	Kurzvorträge, Einzel- und Gruppenübungen, Selbstreflexion mit Teilnehmer*innen- und Trainerfeedback, Situationssimulation, Arbeit an Fallbeispielen oder an eigenen Fällen
Dozentin	Ira Kokavec IK People Development, Mannheim
Anmeldung	bis spätestens 27.09.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 325,- Euro
Ort	Tagungszentrum <i>Auf dem heiligen Berg</i> , Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Termin	08.11.2017 – 09.11.2017
Service	

5.07 Zeit- und Wissensmanagement – Wissensarbeit produktiver machen

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken, die den Umgang mit Wissen in ihrer Bibliothek optimieren möchten
Inhalt	<p>Bibliotheken als lernende Organisation haben erkannt, dass das dort vorhandene Wissen eine vernachlässigte Ressource ist und systematischer als bislang genutzt werden muss, um die Ziele, die sich die Bibliothek gesetzt hat, in der gesteckten Frist zu erreichen. Mit dieser Erkenntnis steht jeder Einzelne vor der Aufgabe, sich Wissen anzueignen, zu strukturieren, nutzbar zu machen und zu teilen.</p> <p>Der überwiegende Teil des benötigten Wissens ist bereits in der Bibliothek vorhanden, abgelegt in Datenbanken, Dokumenten und vor allem gespeichert als Erfahrungsschatz bei jedem einzelnen Beschäftigten.</p> <p>Oft genug sind jedoch die Ablagesysteme uneinheitlich, nicht ausreichend transparent oder einfach nicht vorhanden oder es fehlt die Zeit, das vorhandene Wissen aufzuspüren, zu sammeln, entsprechend aufzubereiten und kollektiv zu nutzen.</p> <p>Das beginnt schon am persönlichen Arbeitsplatz und den Möglichkeiten des Einzelnen, die eigenen Arbeitsergebnisse und Inhalte für andere transparent zu organisieren und zu dokumentieren.</p> <p>Ausgangspunkt in diesem Seminar ist es, die persönliche Denk- und Handlungsweise im eigenen Arbeitsbereich zu reflektieren. Wie eigne ich mir Wissen an, wie strukturiere, dokumentiere und wie teile ich das Wissen? Wie koordiniere ich die Ziele der Bibliothek und meine persönlichen Arbeitsziele?</p> <p>Im Seminar werden Methoden, Werkzeuge und Techniken vorgestellt, den individuellen Umgang und den kooperativen Umgang mit Wissen zu organisieren.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie den Zusammenhang zwischen Ihrer eigenen Arbeitsweise und der Wirkung auf das Ergebnis,» kennen Sie Werkzeuge der Zeitplanung,» wissen Sie, wie Sie die Werkzeuge passend zu Ihrem Arbeitsplatz einsetzen können,» kennen Sie Kommunikations- und Software-Tools zur Dokumentation und zum Teilen von Wissen,» ist Ihre Wahrnehmung für den Umgang mit Ihren persönlichen Ressourcen geschärft.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Partner- und Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg</p> <p>Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen, Institut für Politikwissenschaft Diplombibliothekar und Soziologe</p>
Anmeldung	bis spätestens 02.10.2017
Teilnehmer*innen	14
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- Euro
Ort	Tagungs- und Gästehaus St. Georg, Rolandstr. 61, 50677 Köln
Termin	13.11.2017 – 14.11.2017

Service



5.08 Wie wirke ich?

Zielgruppe	Alle Interessierten, die mit dem Feedback zur eigenen Wirkung die verschiedenen Kommunikationssituationen im Bibliotheksalltag bewusster gestalten möchten
Inhalt	Das Seminar gibt Gelegenheit, das persönliche Auftreten zu reflektieren und bisherige Verhaltensweisen möglicherweise zu korrigieren. Kundenkontakte, Umgang mit Kolleg*innen oder Gespräche mit Vorgesetzten: Sie bekommen ein Feedback darüber, wie die Signale, die Sie bewusst oder unbewusst an Ihre Mitmenschen aussenden, wahrgenommen und interpretiert werden. Aussehen, Körpersprache, Stimme, Sprechweise und Sprachstil tragen zu den Reaktionen der Anderen auf Sie bei.
Lern- ergebnisse	Am Ende des Seminars » können Sie beschreiben, wie Wirkung entsteht, » wissen Sie, wie Sie auf Andere wirken und warum Sie so wirken, » haben Sie Ihr Selbstbild geklärt und erweitert, » kennen Sie Möglichkeiten, wie Sie Ihre gewünschte Wirkung erreichen können, » haben Sie Selbst-Bewusstheit entwickelt, um ein stimmiges Auftreten gegenüber Kund*innen, Kolleg*innen und Vorgesetzten aufzubauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Teilnehmer- und Trainerfeedback (ohne Videoaufzeichnung), , Situationssimulation, individuelle Vertiefungsübung, Hilfe zum Transfer in den Alltag
Dozentin	Marion Creß Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin und Dozentin in der Erwachsenenbildung
Anmeldung	bis spätestens 20.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	01.12.2017

Service



5.09 Lösungsorientierte Gesprächsführung für Führungskräfte

Zielgruppe	Führungskräfte Wissenschaftlicher und Öffentlicher Bibliotheken
Inhalt	<p>»Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Denkstrukturen lösen, die zu seiner Entstehung beigetragen haben«</p> <p>Führungskräfte sind in ihrer Gesprächsführungskompetenz vielfach auf mehreren Ebenen herausgefordert. Hier geht es kontinuierlich darum, eine Balance zu finden zwischen Professionalität und Menschlichkeit, Durchsetzungskraft und Rücksichtnahme, Effizienz und respektvoller Konfrontation.</p> <p>Um im Führungsalltag immer wieder neu tragfähige Lösungen zu finden, ist die Haltung der Lösungsorientierung eine Schlüsselkompetenz. Um die Aufgabe erfolgreich umsetzen zu können, Gespräche zeitlich begrenzt und inhaltlich wirkungsvoll zu führen, bedarf es einer selbstbewussten Haltung sowie Techniken und Handwerkszeug.</p> <ul style="list-style-type: none">» Vom Unterschied zwischen Lösungen finden und Probleme lösen» Grundlagen und Techniken der Lösungsorientierten Gesprächsführung» Den roten Faden der Gesprächs-Führung in der Hand behalten» Basis- und Interventionstechniken für Klärungs- und Lösungsprozesse» Ausstieg aus kommunikativen Teufelskreisen» Von der Problemtrance zur Lösungskompetenz» Erarbeiten von Lösungen und weniger Bearbeiten von Problemen» Besinnung auf Ressourcen und kein Beklagen von Mangel» Lösungsorientiert versus problemorientiert sprechen als Führungskraft» Systemisch denken und handeln als (Nachwuchs-)Führungskraft: Zum konstruktiven Umgang mit Nichtwissen, Verwirrung und Hilflosigkeit als ehrenwerte Helfer in der Führungsarbeit» Führungskraft entwickeln: Entscheidungsstark agieren als Persönlichkeit und Führungskraft
Lernergebnisse	<p>Im Seminar haben Sie</p> <ul style="list-style-type: none">» Grundlagen der lösungsorientierten Gesprächsführung erlernt,» eine Lösungsperspektive als Grundhaltung in Führungsverantwortung eingeübt,» Handlungsfähigkeit in herausfordernden bzw. konflikthaften Situationen (zurück-)gewonnen.
Methoden	Ressourcen- und lösungsorientierter Arbeitsansatz, Sensibilisierungsübung, Impulsvortrag, Trainingselemente mit Feedbackschleifen
Dozentin	Regina Brehm Organisationsberatung und Coaching, Köln
Anmeldung	bis spätestens 26.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 395,- €
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overrather Straße 51 - 53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	07.12.2017 - 08.12.2017

Service



6

Bibliotheksspezifische Informationstechnologie

6.01	Einführung in die Programmiersprache Python	48
6.02	TYPO3 für Webadministratoren	49
6.03	Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken	50
6.04	Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken	51
6.05	Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP	52

6.01 Einführung in die Programmiersprache Python

Zielgruppe Beschäftigte aus den Bereichen Systemadministration und Programmierung der Bibliotheken mit grundlegender Erfahrung im Shell-Skripting oder nicht-objektorientierten Programmiersprachen, die beabsichtigen, künftig auf Python zu entwickeln

Inhalt Die Programmiersprache Python wird als eine recht populäre und vielseitig verwendbare Programmiersprache eingestuft, die als relativ einfach zu erlernen gilt, einen beschränkten Sprachumfang hat, aber zugleich auch über eine große Menge an Modulen zur Erweiterung verfügt.

Aus dem Inhalt:

- » Überblick Python, Objektorientiertheit, Entwicklungsumgebung
- » Das erste kleine Beispielprogramm
- » Datentypen, Zeichenketten
- » Listen und Tupeln (Arrays)
- » Dictionaries (Hashtables)
- » Kontrollstrukturen wie Bedingungen, Schleifen
- » Benutzersteuerung, Funktionen
- » Module und Packages
- » Input/Output von Daten
- » Klassen, Instanzen von Klassen
- » Ausnahmebehandlung objektorientiert
- » Überblick: Python-Standard-Bibliothek

**Lern-
ergebnisse** Im Seminar
» haben Sie die elementaren Mechanismen von Python kennengelernt.

Nach dem Seminar
» können Sie Python als objektorientierte Sprache alternativ zu Shell Scripting oder Perl einsetzen.

Methoden Vortrag/Präsentation, Übung

Dozent **Stephan Betzel**
Würzburg

Anmeldung **bis spätestens 25.08.2017**

Teilnehmer*innen 12

Kosten Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro

Ort Th Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252

Termin **25.09.2017 - 26.09.2017**

Service



6.02 TYPO3 für Webadministratoren

Zielgruppe	Webadministratorinnen und -administratoren
Inhalt	<p>Unter den Web-Content-Management-Systemen ist TYPO3 im deutschsprachigen Raum eines der Beliebtesten.</p> <p>Die Vorteile sind überzeugend: Robuste Basis-Entwicklung, professionelle und transparente Weiterentwicklung, aktive Community, große Funktionsvielfalt, extreme Flexibilität und Erweiterbarkeit, feingranulares Rechte-Management und das alles bei einer kostenneutralen Open-Source-Lizenz..</p> <p>Das Seminar soll TYPO3 mit all seinen Facetten vorstellen, Einblicke in die Arbeitsweise und gleichzeitig viele Tipps für den Umgang mit dem System geben.</p> <p>Als Themen sind ua. geplant:</p> <ul style="list-style-type: none">» Installation TYPO3» Das TYPO3 Backend» TYPO3 Extensions» TYPO3 Backend-User» Mehrsprachigkeit» TypoScript-Grundlagen» Die TYPO3 Caches» Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit» ExtBase + Fluid» Arbeiten mit Extensions am Beispiel der Extension »news«
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie TYPO3 als Option für das Management eines Web-Angebotes richtig bewerten,» kennen Sie die wichtigen unterschiedlichen Versionen von TYPO3,» kennen Sie die Grundprinzipien von TYPO3, TypoScript, ExtBase und Fluid,» können Sie selbstständig im Backend von TYPO3 arbeiten,» haben Sie Erfahrung mit den wichtigsten TYPO3-Administrator-Tätigkeiten gesammelt,» kennen Sie die wichtigsten Extensions für TYPO3.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent	Frank Sander Geschäftsführer der Agentur Wilder Jäger Mediengestaltung, Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 28.08.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 350,- Euro
Ort	Th Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	09.10.2017 - 10.10.2017
Service	

6.03 Erfahrungsaustausch: Aleph-Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte aus Aleph-Bibliotheken, bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Konsortialbibliotheken
Inhalt	Als Themen sind u. a. vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">» Berichte aus und Erfahrungsaustausch mit dem hbz» BMS» Nutzung von Aleph-Tools für die DBS» Kurzberichte und Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden
Lern- ergebnisse	Im Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs</p> <ul style="list-style-type: none">» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,» werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin- nen	Christiane Hansel (Moderation) Universitätsbibliothek Duisburg-Essen Diplom-Bibliothekarin, Benutzung/Digitale Bibliothek Iris Karp (Moderation) Universitätsbibliothek Hagen Diplom-Bibliothekarin, Information Stephani Scholz hbz, Köln Diplom-Bibliothekarin, Verbunddatenbank und weitere Dozentinnen und Dozenten
Anmeldung	bis spätestens 05.10.2017
Teilneh- mer*innen	25
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 125,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum „Rotunde“
Termin	16.11.2017
Service	

6.04 Erfahrungsaustausch: DV-Systembetreuung in Bibliotheken

Zielgruppe	System- und Netzwerkbetreuer*innen bevorzugt aus den nordrhein-westfälischen Hochschulbibliotheken
Inhalt	Als Themen sind u. a. vorgesehen: <ul style="list-style-type: none">» NRW-Projekt Cloudsystem für Bibliotheken» Teammonitore (z.B. PalMA)» Visual Studio Code» Linuxdesktop» Essentielle Software <p>Hinweis: Weitere Themen finden Sie nach Programmfortschritt auf den Webseiten des ZBIW.</p>
Lern- ergebnisse	Im Erfahrungsaustausch <ul style="list-style-type: none">» haben Sie vorhandenes Fachwissen vertieft,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden zielgruppenorientiert Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht. <p>Am Ende des Erfahrungsaustauschs<ul style="list-style-type: none">» können Sie aktuelle Projekte benennen, zuordnen und beschreiben,» haben Sie von den Erfahrungen anderer Teilnehmender profitiert und sind in der Lage, gewonnene Anregungen in der eigenen Einrichtung umzusetzen,» werden Sie den fachlichen Austausch mit den Teilnehmenden weiter vertiefen und ausbauen.</p>
Methoden	Vortrag/Präsentation, Erfahrungsbericht, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozenten	<p>Michael Schaarwächter (Moderation) Leiter der Bibliotheks-IT der Universitätsbibliothek Dortmund</p> <p>Thomas Frowein Universitäts- und Landesbibliothek Bonn</p> <p>Artur Nold Universitätsbibliothek Bielefeld</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p>
Anmeldung	bis spätestens 10.10.2017
Teilnehmer*innen	30
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 440,- Euro
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Termin	20.11.2017 – 21.11.2017
Service	

6.05 Open Source: Bildbearbeitung mit GIMP

Zielgruppe	Beschäftigte in Bibliotheken, die Grafiken bearbeiten
Inhalt	<p>Bildbearbeitung = Photoshop = teuer? Das muss nicht sein. Eine Open Source-Software, die ihren Weg aus der Linux-Welt auch auf Windows- und Apple-Rechner gefunden hat, entwickelt sich immer mehr zu einer echten Alternative: GIMP. Der Name als Kurzform für „GNU Image Manipulation Program“ sagt im Grunde schon alles über seine Wurzeln.</p> <p>Fotobearbeitung, Aufbereitung von Grafiken fürs Web oder Screenshots für Tutorials, im Seminar wird auf viele Aspekte der Bearbeitung von Bitmapgrafiken eingegangen und durch praktische Übungen vertieft.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Werkzeuge von GIMP,» haben Sie praktische Erfahrungen damit gemacht,» können Sie Fotos mit GIMP optimieren,» kennen Sie das Plugin-System und einige hilfreiche Plugins für GIMP,» kennen Sie die unterschiedlichen Bitmap-Dateiformate und deren Einsatzgebiete.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozent	Frank Sander Geschäftsführer der Agentur Wilder Jäger Mediengestaltung, Dortmund
Anmeldung	bis spätestens 18.10.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	Gebühr für Nicht-Landesbedienstete NRW: 165,- Euro
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstr. 1, Raum 252
Termin	29.11.2017

Service





Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

7.01	Projekte mit öffentlichen und/oder privaten Fördergeldern in der Bibliothek umsetzen	54
7.02	Sicher und überzeugend die Bibliothek präsentieren	55
7.03	Der Referenzrahmen Informationskompetenz: Einsatz in Öffentlichen Bibliotheken	56
7.04	Besser machen! Upcycling in der Bibliothek	57
7.05	Gaming und Coding - Nerds unter sich?!	59
7.06	Workshop: Inklusive und barrierefreie Bibliothek	60
7.07	Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie	61
7.08	Online-Seminar zur DBS - Hinweise, Regelungen und Neuerungen im Berichtsjahr 2017	64

7.01 **Projekte mit öffentlichen und/oder privaten Fördergeldern in der Bibliothek umsetzen**

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Fördergelder zur Finanzierung von Projekten einwerben möchten
Inhalt	<p>In diesem Seminar steht die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Akquise von Fördermitteln für Öffentliche Bibliotheken im Vordergrund. Vermittelt werden die Struktur von Förderprogrammen, Anforderungen an die Projektarbeit und das Projektmanagement sowie geeignete Beispiele für Förderdatenbanken. Ist ein passendes Programm gefunden, gilt es, einen möglichst erfolgreichen Antrag zu schreiben: Welche Aspekte sind in einer Ausschreibung zu beachten? Wie übertrage ich diese auf die Projektidee und wie strukturiere ich den Antrag? Was sind die Bestandteile eines Budgetentwurfs?</p> <p>Unter Beteiligung und Einbindung der Teilnehmenden geht es in diesem Workshop ganz praktisch um die einzelnen Schritte bei der Akquise von Fördermitteln.</p> <p>Bringen Sie Ihre Fragen und Ideen zu Projekten mit. Carina Böttcher, Fachfrau für EU- und Drittmittelberatung des dbv, unterstützt Sie dabei, Ihre Ideen so weiterzuentwickeln, dass sie der Logik eines Projektantrags genügen. Auch Fallstricke bei der Einwerbung von Fördermitteln werden im Rahmen der Veranstaltung benannt.</p> <p>Folgende Themen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">» Übersicht: private und öffentliche Fördermittel für Öffentliche Bibliotheken» Antragstellung» Projektdurchführung
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie einen Überblick zu relevanten Förderprogrammen und –datenbanken für Bibliotheken erhalten,» sind Sie in der Lage, geeignete Finanzierungsquellen für Ihre Bibliothek zu identifizieren und einen Projektantrag vorzubereiten,» kennen Sie die grundlegenden Schritte für die Projektdurchführung.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentin	Carina Böttcher EU- und Drittmittelberatung, Kompetenznetzwerk für Bibliotheken Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Anmeldung	bis spätestens 07.08.2017
Teilnehmer*innen	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich.</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro.</p>
Ort	Stadtbibliothek Leverkusen, Rathausgalerie, Friedrich-Ebert-Pl. 3d, 51373 Leverkusen
Termin	04.09.2017
Service	



7.02 Sicher und überzeugend die Bibliothek präsentieren

Zielgruppe	Führungskräfte Öffentlicher Bibliotheken, die vor Gremien und Gruppen aus Politik, Verwaltung und Kommune präsentieren
Inhalt	<p>Den Jahresbericht im Kulturausschuss präsentieren, für ein neues Projekt in der Verwaltungskonferenz werben oder auch den Bildungspartnern das Bibliotheksangebot vorstellen – Führungskräfte in Öffentlichen Bibliotheken können mit einem professionellen Auftritt einiges erreichen.</p> <p>Präsentationen und Vorträge sind wichtige Kommunikationsinstrumente sowohl innerhalb der Verwaltung als auch gegenüber Externen. Von der überzeugenden Präsentation der Vorschläge oder Ergebnisse hängen auch der Erfolg und die weitere Durchführung von Aufgaben und Projekten oder die Bereitstellung und Verteilung von Ressourcen und Geldern ab.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, Ihren Auftritt und Ihre Präsentationen vor Gremien und Gruppen wirkungsvoller und professioneller zu gestalten. Sie erarbeiten sich durch Übungen, Videotraining und –analyse, Transferhilfen und Feedback der Dozentin folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">» Visualisierung: visuelle Medien auswählen, gestalten und richtig einsetzen» Rhetorische Wirkungsmittel» Zielformulierung und Vorbereitung von Präsentationen» Baumuster für unterschiedliche Präsentationstypen» Gliederung und Argumentation in Stichwortzettel umsetzen» Frei vor der Gruppe sprechen» Umgang mit Störungen» Argumentation und Überzeugungskraft» Selbstbild und Feedback
Lern- ergebnisse	<p>Nach dem Seminar</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie verschiedene Präsentationstechniken und wissen, wie Sie Argumente zielsicher einsetzen können,» sind Sie in der Lage, einen überzeugenden Vortrag aufzubauen und anschaulich zu gestalten,» haben Sie Rückmeldung über Ihre eigene Wirkung erfahren und an Ihrer persönlichen Präsentationsform gearbeitet.
Methoden	Kurzvortrag, Präsentationsübung (mit Videoanalyse), Plenumsgespräch, Transferhilfe, Bereitstellung von Übungs- und Praxismaterial
Dozentin	Christiane Brockerhoff Coach, Beraterin und Kommunikationstrainerin, Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2017
Teilnehmer*innen	12
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich.</p> <p>Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro.</p>
Ort	TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 252
Termin	21.09.2017
Service	



7.03 Der Referenzrahmen Informationskompetenz: Einsatz in Öffentlichen Bibliotheken

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die den Referenzrahmen Informationskompetenz kennen lernen und konkret einsetzen möchten
Inhalt	<p>Im Oktober 2016 wurde der Referenzrahmen Informationskompetenz vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) offiziell verabschiedet. Der Referenzrahmen beschreibt Informationskompetenz auf unterschiedlichen Niveaustufen für alle Bildungsebenen und schafft einen Maßstab zur Messung von Kompetenzniveaus. Alle Veranstaltungen und Angebote zur Förderung von Informationskompetenz von Bibliotheken und deren schulischen und außerschulischen Bildungspartnern können so vergleichbar eingeordnet und klassifiziert werden.</p> <p>In diesem Workshop erarbeitet Andreas Klingenberg mit den Teilnehmenden zunächst Struktur und Inhalte des Referenzrahmens. Anschließend werden ganz praktisch konkrete Einsatzmöglichkeiten in Öffentlichen Bibliotheken diskutiert und aufgezeigt. Bitte bringen Sie Beispiele für Veranstaltungen und Angebote zur Vermittlung von Informationskompetenz aus Ihren Bibliotheken mit. Zusammen mit Andreas Klingenberg und den anderen Teilnehmenden ordnen Sie die Teilkompetenzen und Niveaustufen des Referenzrahmens Ihren Angeboten zu und untersuchen, inwiefern Ihre Angebote Informationskompetenz umfassend vermitteln bzw. welche Teilkompetenzen abgedeckt sind.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, die Komplexität des Referenzrahmens aufzulösen und den Referenzrahmen als Arbeitsinstrument in Bibliotheken zu etablieren. Ein weiteres Ziel ist, einen Dialog auf Augenhöhe mit den Bildungspartnern Öffentlicher Bibliotheken zu ermöglichen.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Struktur und die Inhalte des Referenzrahmens Informationskompetenz,» haben Sie eigene Konzepte und Projekte den Teilkompetenzen und Niveaustufen des Referenzrahmens zugeordnet,» sind Sie in der Lage, den Referenzrahmen in Ihrer Bibliothek einzusetzen und schulische sowie außerschulische Bildungspartner einzubinden.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeit
Dozent*innen	<p>Eva Göring (Moderation) Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p> <p>Andreas Klingenberg Leiter der Bibliothek der Hochschule für Musik Detmold Mitglied der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von VDB und dbv</p>
Anmeldung	bis spätestens 30.08.2017
Teilnehmer*innen	15
Kosten	Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 105,- Euro.
Ort	Stadtbibliothek Bielefeld, Neumarkt 1, 33602 Bielefeld
Termin	27.09.2017
Service	



7.04 Besser machen! Upcycling in der Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die das Thema Upcycling in Angebote für Jugendliche umsetzen möchten und sich bereits mit dem Thema Makerspace auseinandergesetzt haben
Inhalt	<p>Im Makerspace an Origami-Lampen aus recyceltem Material tüfteln, 3D-gesketchte Ersatzteile für die Handyhalterung drucken, Gemüsebeete aus alten Holzplatten entwerfen und nebenbei im Rapid-Prototyping-Verfahren den Roboter für eine bessere Welt bauen.</p> <p>Die Fortbildung »Besser machen! Upcycling in der Bibliothek« unterstützt Sie dabei, einen ersten niederschweligen Einstieg in die Welt des Upcyclings unter Einsatz moderner Technologie zu bekommen. Dabei ist die Übertragung auf die eigene Praxis besonders wichtig: Wie entwickle ich Workshops zum Thema Upcycling für Jugendliche in der eigenen Bibliothek? Welche Tools und Techniken aus dem Makingbereich sind dabei pädagogisch wertvoll? Was brauche ich dafür und was kostet mich das? Mit wem kann ich zusammenarbeiten? Wo kann ich mich über Trends auf dem Laufenden halten? Welche kreativen Potenziale, aber auch Risiken stecken hinter diesem Ansatz?</p> <p>In diesem praxisnahen Workshop lernen Sie ausgewählte Tools und Techniken mit Fokus auf das kreative Potential des Upcyclings kennen. Dafür erkunden Sie in Kleingruppen Fablab-Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und erhalten einen tiefergehenden Einblick in die Entwicklung von pädagogischen Upcycling-Konzepten und wie Sie diese in ihrer Bibliotheksarbeit einsetzen können.</p> <p>Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">» Moderne Technik kennenlernen, mit der man Gebrauchsgüter »upcyclen« kann» Auseinandersetzung mit dem ökologischen Rucksack» Begeisterung und Interesse wecken, sich mit Technik auseinanderzusetzen, um so einen emanzipierten Umgang mit Gebrauchsgütern zu fördern» Reflexion von Herkunft, Beschaffenheit und Wiederverwendbarkeit von Materialien» Produktive Ideen-Entwicklung für ein in der Bibliothek durchführbares Upcycling-Projekt» Kennenlernen von Sharing-/Open Source-/Open Hardware-/OER-Ansätzen <p>Eine Veranstaltung in Kooperation mit LizzyNet und dem jfc Medienzentrum e.V. im Rahmen des Projektes „Besser machen!“</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie Tools und Techniken für kreatives Upcycling und haben einige von diesen auch ausprobiert,» haben Sie sich mit pädagogischen Konzepten für Projekte zu diesem Thema auseinandergesetzt,» haben Sie eine Idee für ein Upcycling-Projekt in Ihrer Bibliothek,» sind Sie in der Lage, das Projekt mit den notwendigen Ressourcen zu planen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch
Dozent*innen	<p>Philipp Hamann, Michael Winter jfc Medienzentrum e.V.</p> <p>Sabine Melchior, Ulrike Schmidt LizzyNet gGmbH</p>
Anmeldung	bis spätestens 11.09.2017
Teilnehmer*innen	12

7.04 Besser machen! Upcycling in der Bibliothek

Kosten Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.
Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.

Ort Stadtbücherei Ibbenbüren, Oststraße 28, 49477 Ibbenbüren

Termin **09.10.2017**
Achtung: Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr

Service



7.05 Gaming und Coding - Nerds unter sich?!

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Veranstaltungen/Angebote zum Thema Gaming oder auch Coding anbieten und bereit sind, ihr Gaming-Konzept (oder mind. Angebot) in 5 bis 10 Minuten vorzustellen
Inhalt	<p>Games machen Spaß, sie animieren zum Lernen, sie bilden fast jedes Wissensgebiet ab und sind Bestandteil unserer digitalen Welt. Eine ganze Industrie widmet sich der Entwicklung aufwendiger interaktiver Spiele, die von einer oder mehreren Personen gespielt werden können. Computer- und Konsolenspiele können in vielen Öffentlichen Bibliotheken ausgeliehen und in einigen auch im Rahmen von Veranstaltungen, Makerspaces und Spielmöglichkeiten vor Ort gespielt werden. Auch das Thema Coding, selber entwickeln, tüfteln und programmieren, findet sich in Bibliotheksangeboten wieder.</p> <p>Aber: Bibliotheken haben es nicht leicht, den Markt zu beobachten, die Lizenzbedingungen der Anbieter zu durchschauen, geeignete Spiele auszuwählen und Medienkompetenz durch kreative Gaming-Angebote zu unterstützen. Kennen Sie die Angebote und Konzepte der anderen Bibliotheken? Haben Sie Interesse sich zu diesem Thema auszutauschen?</p> <p>Wie soll diese Veranstaltung ablaufen:</p> <p>In dieser Veranstaltung wollen wir voneinander lernen, zeigen, staunen, fragen und netzwerken. Ein Expert*innentreffen rund um das Thema Gaming und Coding in Bibliotheken!</p> <p>Dafür suchen wir Sie: Sie machen eine tolle Veranstaltung zum Thema Gaming, Sie bieten Onlinespiele an und haben sich bezüglich der Lizenzen fit gemacht, Sie vernetzen sich für Gaming-Projekte mit anderen Bildungsanbietern, Sie haben sich schon mal an das Thema Coding herangetraut.</p> <p>Wir möchten wissen, was Sie alles zum Thema Gaming in Ihrer Bibliothek anbieten. Und das muss auch nicht DAS große Projekt sein, wir interessieren uns für ALLE kreativen Gaming-Projekte. Wir bieten Ihnen spannenden Austausch und die Möglichkeit, weitere Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen.</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» haben Sie Ideen und Impulse für kreative Gaming-Angebote in der Bibliothek erhalten,» sind sie motiviert, neue Konzepte auszuprobieren,» haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Barcamp
Dozent	Mark Robin Horn Diplom-Bibliothekar und Gaming-Experte der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Anmeldung	bis spätestens 20.09.2017
Teilnehmer*innen	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 85,- Euro.</p>
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbücherei Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Termin	18.10.2017
Service	

7.06 Workshop: Inklusive und barrierefreie Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich im Rahmen ihrer Aufgaben mit dem Thema Barrierefreiheit und Inklusion in der Bibliothek auseinandersetzen
Inhalt	<p>Öffentliche Bibliotheken bieten eine wachsende Vielfalt von Dienstleistungen, Aktivitäten und Veranstaltungen an. Sie nehmen eine wichtige Rolle als Bildungs- und Integrationseinrichtung vor Ort ein und erschließen sich neue Besucher- und Kundengruppen über ihre digitalen Dienstleistungen. Beschäftigte in Bibliotheken stehen vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Dennoch sind die personellen und finanziellen Möglichkeiten begrenzt.</p> <p>Wie kann sich unter diesen Rahmenbedingungen eine Öffentliche Bibliothek auf Besucher*innen mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Was macht einen Besuch, eine Nutzung der Bibliothek möglicherweise schwierig oder was hält Menschen vom Besuch der Bibliothek ab? Wie können neue Kund*innen durch inklusive Angebote angesprochen werden? Wie erreichen diese Angebote ihre Zielgruppen?</p> <p>Eeva Rantamo zeigt auf, wie gelungene Angebote aussehen und wer bei solchen Fragestellungen Unterstützung bietet.</p> <p>Folgende Themen stehen im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">» Probleme und Strategien der Inklusion und Zugänglichkeit» Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek» Barrierefreiheit der Webangebote (EU-Richtlinie)» Begegnung mit unterschiedlichen Besucher*innen» Planung von inklusiven, barrierefreien Veranstaltungen» Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe von verschiedenen Kommunikations- und Sinneskanälen
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie Möglichkeiten, wie Barrierefreiheit in Bibliotheken erreicht werden kann,» können Sie die Herausforderungen der Inklusion für verschiedene Kundengruppen erläutern,» können Sie Strategien entwickeln, wie sich diese Probleme alltagstauglich lösen lassen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Einzel- und Gruppenübungen, Erfahrungsaustausch, Entwicklung von Lösungen durch konkrete Werkzeuge und praktische Beispiele
Dozentin	<p>Eeva Rantamo Kulturwissenschaftlerin Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit, Köln</p>
Anmeldung	bis spätestens 18.10.2017
Teilnehmer*innen	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- Euro.</p>
Ort	Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster
Termin	15.11.2017
Service	



7.07 Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie

Zielgruppe

Bibliotheksleiterinnen und -leiter kleinerer Öffentlicher Bibliotheken aus NRW, die hauptamtlich geleitet sind und deren Team nicht mehr als 6 VZÄ umfassen

Inhalt

Im Zuge der vielen Veränderungen in der Kommune und Gesellschaft benötigen Bibliotheken einen roten Faden, an dem sich ihre Arbeit orientiert. Sich in der Kommune zu positionieren gibt Stärke und ermöglicht es, Kooperationspartner und Unterstützer zu finden.

Die Herausforderungen für Bibliotheken sind vielfältig: die Bibliothek als realer und digitaler Ort, Integration und Chancengleichheit, Kooperation und Vernetzung sowie Lebenslanges Lernen und Leseförderung. Bei der Arbeit mit knappen Ressourcen, Verankerung von Veränderungen im Team oder bei der Auswahl von neuen Angeboten in der Bibliothek, muss eine Zielrichtung erkennbar sein, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren. Gerade in kleinen Teams fehlt im Alltag oft die Zeit, eine zukunftsgerichtete Bibliotheksstrategie als praktischen Leitfaden zu entwickeln:

- » Wo soll es hingehen?
- » Was läuft bereits gut, welche Stärken hat die Bibliothek?
- » Die Handlungsfelder für Bibliotheken sind vielfältig, doch was passt zur Kommune, zu den Ressourcen und auch zu den vorhandenen Kompetenzen im Team?

Strategisch denken und handeln und das Ziel vor Augen haben – damit aus guten Ansätzen starke Bibliotheken werden, darf eines nicht fehlen: Der rote Faden – die Bibliotheksstrategie!

Mit diesem Fortbildungsangebot, bestehend aus vier Workshops, machen Sie sich auf den Weg. Sie erarbeiten Ihre eigene Bibliotheksstrategie für die nächsten Jahre. Begleitet von der erfahrenen Trainerin und Diplom-Bibliothekarin Sonja Bluhm und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW analysieren Sie das kommunale Umfeld und werten Zahlen und Kennzahlen in Bezug auf Ihre Bibliothek aus. Sie definieren Ihre Ziele, Zielgruppen und Handlungsfelder. Sie überlegen, wen Sie als Kooperationspartner gewinnen können und entscheiden gemeinsam mit Ihrem Team, wohin Sie sich entwickeln wollen. Am Ende haben Sie nicht nur ein schriftliches Konzept, das Ihnen als Basis für die weitere Arbeit und Positionierung in der Kommune dient, Sie haben einen roten Faden für die Zukunft Ihrer Bibliothek.

Bibliotheken, die bereits eine Bibliotheksstrategie entwickelt haben, sagen:

- » „Der Aufwand hat sich gelohnt!“
- » „Wir sind besser, als wir glauben.“
- » „Unser Team ist selbstbewusster geworden.“
- » „Ich hätte nie gedacht, dass die Gremien unserer Konzeption zustimmen und so schnell erste Erfolge erzielt werden.“

Inhalte der Workshops:

Auftrag und Handlungsfelder

- » Visionsarbeit zur Bibliothek der Zukunft
- » Analyse der Ausgangssituation

Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie

- » Handlungsfelder, strategische Möglichkeiten
- » Veränderungen managen
- » Einbindung des Teams und kommunaler Entscheidungsträger

Ist- und Umfeldanalyse

- » Zahlen, Daten, Fakten: Basisdaten zur Bibliothek, Umfeldanalyse zur Kommune
- » (gesellschaftliche) Problemfelder und die Herausforderung für Bibliotheken
- » Konsequenzen aus Ist- und Umfeldanalyse für die künftige Bibliotheksarbeit

Definition der Zielgruppen

- » Lebenslagen und Interessen der jeweiligen Zielgruppen
- » Konsequenzen für das Angebot der Bibliothek
- » Definition der Haupt- und Nebenzielgruppen für die Bibliothek

Ziele und Umsetzungsmaßnahmen

- » Strategische und operative Ziele definieren
- » Ziele anhand der SMART-Methode überprüfbar formulieren
- » Vom Ziel zur Maßnahme: Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen

Der Weg in die Öffentlichkeit

- » Ansprechendes Layout für die Bibliotheksstrategie
- » Präsentation vor Gremien
- » Umgang mit möglichen Stolpersteinen
- » Erfolgskontrolle und Evaluation

Lernergebnisse

Am Ende des Fortbildungsangebotes

- » haben Sie eine Bibliotheksstrategie für Ihre Einrichtung entwickelt und diese in Form eines Konzeptes verschriftlicht,
- » haben Sie Formulierungshilfen gegenüber Trägern und Verantwortlichen erhalten,
- » haben Sie Sicherheit in der Kommunikation mit Ihrem Team und mit den Entscheidern in Ihrer Kommune erlangt,
- » haben Sie die Umsetzung Ihrer Strategie zeitlich festgelegt und dadurch Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen,
- » haben Sie sich mit den anderen Teilnehmenden zu aktuellen Themen und Problemlagen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.

Methoden

Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Trainerfeedback und Beratung, kontinuierliche Arbeit der Teilnehmenden an der individuellen Bibliotheksstrategie und dem Bibliothekskonzept

Dozentin

Sonja Bluhm
Diplom-Bibliothekarin, Würzburg
tfTZI©- Gruppenpädagogin, Teamcoach

Anmeldung

bis spätestens 15.08.2017

- » Voraussetzungen für die Anmeldung:
- » eine Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung, inkl. einer kurzen Erläuterung welches Ziel Sie mit der Konzeptarbeit haben (1 DIN A4 Seite)
- » Teilnahme an allen vier Workshops sowie Vor- und Nachbereitung der Workshops
- » Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags durch den Träger
- » Bereitschaft zur Beteiligung an der Projektkommunikation in einer internen Facebookgruppe und ggf. Projektdokumentation über Social-Media-Kanäle, z.B. als Interview
- » Kontinuierliche und eigenständige Arbeit an der Bibliotheksstrategie:
 - Zusammentragen und Erheben des Datenmaterials
 - Abstimmung der Strategie mit Ihrem Team, mit Ihrem Träger und Verantwortlichen
 - Verschriftlichung der Bibliotheksstrategie in ein Konzept

Teilnehmer*innen

- » 18 Personen / 10 Bibliotheken
- » pro Bibliothek können sich bis zu 2 Personen anmelden

Kosten

Dieses Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Es richtet sich ausschließlich an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs, deren Teams nicht mehr als 5 VZÄ umfassen und ist für diese kostenfrei.

Das Land NRW übernimmt die Kursgebühr, inklusive Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.

Termine/Ort

**Workshop 1:
28.11.-29.11.2017**

**Workshop 2:
20.03.-21.03.2018**

**Workshop 3:
13.06.2018**

**Workshop 4:
05.09.2018**

Alle Workshops finden in der Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorf Str. 1 in 40545 Düsseldorf statt.

Service



7.08 Online-Seminar zur DBS - Hinweise, Regelungen und Neuerungen im Berichtsjahr 2017

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für die Dateneingabe in die DBS zuständig sind
Inhalt	<p>Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) enthält alle wichtigen Daten zu Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie dokumentiert die Arbeit von Bibliotheken auf nationaler Ebene. Der Erfassungszeitraum für die Deutsche Bibliotheksstatistik beginnt am 02. Januar 2018 und endet am 15. Februar 2018.</p> <p>Die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf bietet in Form eines Online-Seminars Information und Hilfestellung, um einen reibungslosen Ablauf der Datenerfassung zu ermöglichen und korrektes Datenmaterial zu garantieren. Dazu werden im Online-Seminar sowohl grundsätzliche Hinweise zur Dateneingabe gegeben als auch Änderungen in der Datenerfassung im Vergleich zum Berichtsjahr 2016 erläutert. Dabei wird auch auf Hilfsmittel und häufige Fragestellungen eingegangen. Das Online-Seminar wird über die Plattform Adobe Connect angeboten.</p> <p>Hinweise zu den technischen Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">» mindestens Windows 7» Browser: Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer 8, Windows Edge Browser oder Google Chrome» Adobe® Flash® Player 13.0+» Lautsprecher/Kopfhörer/Headset <p>Video-Tutorials zu Adobe Connect</p> <p>Lern- und Übungsangebote von optes: Adobe Connect - Die Grundlagen Tutorial auf Deutsch</p> <p>Lern- und Übungsangebote von optes: Adobe Connect - Einstieg für Teilnehmer Tutorial auf Deutsch</p>
Lern- ergebnisse	<p>Am Ende der Informationsveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none">» kennen Sie die Neuerungen der Datenerfassung für das Berichtsjahr 2017,» kennen Sie Hilfsmittel zur Datenerfassung,» kennen Sie häufige Fehlerquellen und wissen, wie sich diese vermeiden lassen,» kennen Sie Ihre Ansprechpartner*innen für weitere Fragen,» haben Sie Sicherheit im Umgang mit der Datenerfassung gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Chat
Dozentin	Christina Kaper Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Anmeldung	bis spätestens 14.12.2017
Teilnehmer*innen	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich</p>
Termin	15.12.2017 10.00 – 11.00 Uhr Für dieses Online-Seminar ist ausschließlich die Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig anzumelden!



MALIS – Die Weiterbildung durch ausgewählte Module des Masterstudiengangs

Der berufsbegleitende Master-Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft (MALIS – Master in Library and Information Science), wird seit Sommersemester 2009 am Institut für Informationswissenschaft der TH Köln angeboten. Seit 2015 wird der reakkreditierte Studiengang in leicht angepasster, zum bisherigen Konzept weiterhin kompatibler Struktur durchgeführt. Für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die vorhandenes Fachwissen in Teilbereichen aktualisieren bzw. ergänzen oder sich in neue Aufgabengebiete einarbeiten wollen, wurde die Möglichkeit geschaffen, einzelne Module als Weiterbildungsmaßnahme über das ZBIW zu belegen.

Die Modulbücher-Plätze für das Wintersemester 2017/2018 sind bereits alle belegt. Eine Anmeldung ist nicht mehr möglich. Ausführliche Informationen zu den Inhalten der Module im Wintersemester finden Sie auf den Webseiten des ZBIW.



Geprüfter Fachwirt /Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste

Kompetenzen erweitern, berufliche Chancen sichern, die Vorteile einer berufsbegleitenden Weiterbildung nutzen – viele Gründe sprechen für diese berufsbegleitende Weiterbildung. Als Alternative zum Bachelor bietet der Fachwirt auch ohne Hochschulberechtigung und/oder -studium optimale Karriere-möglichkeiten im mittleren Management.

Zahlreiche Experten der TH Köln sowie Berufspraktiker aus Bibliotheken, Archiven, Informationseinrichtungen und Firmen stehen für den Erfolg des Lehrgangs. Zukunftsweisende Lehr- und Lernmethoden berücksichtigen individuelle Lerntypen und erleichtern den Teilnehmenden den Einstieg in die berufliche Qualifizierung.

Der Vorbereitungslehrgang startet, sobald genügend Anmeldungen vorliegen. Den Stand der Anmeldungen können Sie beim ZBIW erfragen.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Archiven, Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die eine Aufstiegsfortbildung und berufliche Weiterbildung anstreben

Profil und Inhalt

Die gemäß § 54 Berufsbildungsgesetz für NRW geregelte Fortbildung „Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste“ bietet sowohl Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMIs) aus Archiven, Bibliotheken und anderen Informationseinrichtungen als auch gleichwertig Qualifizierten die Möglichkeit, sich zukunftsorientiert auf neue berufliche Aufgabenfelder und Herausforderungen vorzubereiten.

Teilnehmer dieser dreijährigen Qualifizierungsmaßnahme erwerben aktuelles berufliches Handlungswissen, bauen ihre persönlichen Stärken aus und entwickeln neue Perspektiven. Selbständiges Aneignen von Kenntnissen und Lösungsstrategien, die Möglichkeit vorhandenes berufsfachliches Grundlagenwissen auszubauen und zu vertiefen sowie der Transfer der Lehrinhalte in die berufliche Praxis zeichnen das Weiterbildungsangebot aus.

Der Rahmenlehrplan sieht folgende Unterrichtseinheiten vor:

- » Grundlagen, Struktur und Entwicklung des Informationswesens
- » Recht im beruflichen Kontext
- » Organisation und Management in Einrichtungen des Informationswesens
- » Produkte und Dienstleistungen in Einrichtungen des Informationswesens
- » Informations- und Benutzungsdienste
- » Methodische und redaktionelle Bearbeitung komplexer berufspraktischer Themen

Die Unterrichtseinheiten bauen auf den Ausbildungsinhalten der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste aller Fachrichtungen auf. Die Fertigkeiten und Kenntnisse, die in diesem Ausbildungsberuf erworben wurden, werden im Vorbereitungslehrgang für die Fortbildungsprüfung vorausgesetzt.

Der Lehrgang ist fachrichtungsübergreifend konzipiert. Spezifische Belange der Fachrichtungen finden in den Wahlpflichtsegmenten, in Projekten und im praktischen Teil der Fortbildungsprüfung Berücksichtigung.

Fragen zum Lehrgang beantwortet:

Rita Höft, ZBIW

T: (0221) 8275 3691

E: rita.hoefth@th-koeln.de

Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Anmeldung zum Lehrgang sind auf der Webseite des ZBIW unter www.th-koeln.de/zbiw abrufbar.

Zulassung und Prüfung	<p>Die Fortbildungsprüfung wird landesweit von einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Köln abgenommen.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen zur Fachwirtin oder zum Fachwirt für Medien- und Informationsdienste geregelt. Es wird empfohlen - zugleich mit der Anmeldung für den Vorbereitungslehrgang des ZBIW - bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen für die Fortbildungsprüfung zu stellen.</p> <p>Fragen zur Zulassung beantwortet: Astrid Schulz, Bezirksregierung Köln, Dezernat 48.07 T: (0221) 147 3443 E: astrid.schulz@bezreg-koeln.nrw.de</p> <p>Informationen sowie alle erforderlichen Vordrucke für die Zulassung sind auf der Webseite des ZBIW abrufbar.</p>
Organisation und Methoden	<p>Die Vermittlung und Erarbeitung der Unterrichtseinheiten erfolgt berufsbegleitend nach dem Konzept des Blended Learning. Wöchentliche Unterrichtstage - der Unterricht findet ganztägig montags von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr statt - und Selbststudium werden durch die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW effektiv unterstützt. Diese ermöglicht den Austausch der Teilnehmenden untereinander bei der Teamarbeit, der Kommunikation mit den Dozentinnen und Dozenten sowie der Bereitstellung von Arbeitsergebnissen.</p> <p>Von Präsenzveranstaltungen ausgeschlossen sind grundsätzlich folgende Ferienzeiten in NRW: Oster- und Weihnachtsferien sowie vier Wochen in den Sommerferien.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sind verpflichtet, an den Unterrichtsveranstaltungen in vollem Umfang teilzunehmen.</p>
Kosten	<p>7.800,- Euro</p> <p>Die Lehrgangsgebühren werden den Teilnehmenden in Teilbeträgen zu 1.300 EUR halbjährlich vorab in Rechnung gestellt. Prüfungsgebühren werden nicht erhoben. Die erste Rechnungsstellung erfolgt sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.</p> <p>Die Lehrgangsteilnahme kann durch Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-Bafög“) gefördert werden.</p>
Teilnehmerzahl	10 - 16
Ort	<p>Die Lehrveranstaltungen finden überwiegend in den Räumen der ComIn Genius GmbH, (Karolingerstraße 92, 45141 Essen) oder den Räumen der Technischen Hochschule Köln (Claudiusstraße 1, 50678 Köln) statt. Weitere Unterrichtsorte sind möglich.</p>
Termin und Anmeldung	<p>Der Vorbereitungslehrgang startet, sobald genügend Anmeldungen vorliegen. Den Stand der Anmeldung können Sie beim ZBIW erfragen.</p>



Zertifikatskurse

Sich berufsbegleitend qualifizieren, die Vorteile von Blended-Learning nutzen, neue fachliche Kompetenzen erwerben, anregenden beruflichen Austausch erleben – es gibt viele Gründe, die für die Teilnahme an einem Zertifikatskurs sprechen.

Zertifikatskurse bieten ganz gezielt fundierte, praxisnahe und aktuelle Weiterbildung in kompakter Form, die präzise auf die Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten ist. Zertifikatskurse sind in sich sowohl thematisch als auch organisatorisch geschlossen und bestehen aus mehreren aufeinander aufbauenden Modulen. Als berufsbegleitende Weiterbildung sind die Zertifikatskurse exakt auf das enge Zeitbudget von Berufstätigen ausgerichtet. Das anerkannte Zertifikat der Technischen Hochschule Köln wird am letzten Kurstag offiziell überreicht, wenn eine Leistungsprüfung am Ende des Kurses erfolgreich absolviert wurde.

Aktuelle Informationen zu allen Zertifikatskursen finden Sie auf den Internetseiten des ZBIW:

www.th-koeln.de/zbiw

Zertifikatskurs Teaching Librarian 2018/2019

Zielgruppe	Beschäftigte Wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen, die mit der Planung und Durchführung von Schulungsveranstaltungen im Bereich Informationskompetenz betraut sind bzw. werden sollen
Profil und Inhalt	Um Zielgruppen der Bibliotheken, insbesondere Studierende, Postgraduale und Forschende, im Erwerb von Informationskompetenz qualifiziert unterstützen zu können, müssen Bibliothekare zu Lehrenden und Beratern werden – unter Bedingungen, die sich von anderen Lernsituationen deutlich unterscheiden: Bibliothekarische Schulungen haben es oft mit einem kleinen Zeit- und Personalbudget, mit wechselnden technischen und räumlichen Rahmenbedingungen sowie mit Gruppen von schwer kalkulierbarer Größe und Zusammensetzung zu tun. Auch der rasante Wandel der Informationslandschaft und -technik, des Nutzerverhaltens, der Studiengänge und Forschungsbedingungen ist in der Angebotsgestaltung sowie in der inhaltlichen und didaktisch-praktischen Durchführung einzubeziehen. Der Zertifikatskurs „Teaching Librarian“ soll Beschäftigte qualifizieren, die Herausforderungen dieses Berufsfeldes zu bewältigen, an ihrer Bibliothek Veranstaltungen zur Vermittlung von und Befähigung zur Informationskompetenz planen und durchführen zu können.
Organisation und Methoden	Der Zertifikatskurs dauert ca. ein Jahr und ist als Blended-Learning-Kurs mit mehreren Präsenz- und Online-Phasen konzipiert. Der Arbeitsaufwand beträgt neun Präsenztage, zzgl. Vor- und Nachbereitung zwischen den Präsenzphasen und Praxismodul einschließlich Prüfung. Die Online- und Selbstlernphasen werden über die E-Learning-Plattform Moodle des ZBIW organisiert, die neben dem Selbststudium interaktive Lernmethoden und das Einreichen von Übungen ermöglicht. Die Präsenzphasen werden als Workshop gestaltet. Je nach persönlichen Fähigkeiten kann es sinnvoll sein, zur Stärkung der eigenen Recherchekompetenz, der Vortrags- und Moderationsfähigkeit sowie der Fähigkeiten im Bereich Marketing (für Schulungsveranstaltungen) weitere Weiterbildungsveranstaltungen des ZBIW ergänzend zu belegen.
Lernergebnisse	Am Ende des Zertifikatskurses sind Sie in der Lage <ul style="list-style-type: none"> » Informationskompetenz-Standards in Ihre Planung von Veranstaltungen einzubeziehen, » Veranstaltung zielgruppenspezifisch auszurichten, » Veranstaltungen unter Berücksichtigung interner/externer Faktoren des Lehrens und Lernens aktivierend und teilnehmerorientiert zu planen, » etwaige curriculare Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und mehrteilige Veranstaltungen modular aufeinander abzustimmen, » sowohl klassische als auch moderne Medien in Ihrer Präsentationen einzusetzen, » Ihre Veranstaltungen zu evaluieren und die Ergebnisse zu reflektieren,
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft
Fachliche Leitung	Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
Anmeldung	bis spätestens 16.01.2018
Teilnehmer	18
Kosten/Orte	1.800,- Euro / Katholische Akademie „Die Wolfsburg“, Falkenweg 6, 45478 Mülheim a. d. Ruhr u. TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1

Modul 1/2 Grundl. der Informationskompetenz / Schulungs- u. Beratungsangebote an Bibliotheken (28.02. - 01.03.2018)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Was ist Informationskompetenz? – IK-Standards und Konzepte » Informationskompetenz-Standards und -konzepte (ALA-Definition, ACRL-Standards und Derivate, neue Ansätze: aktive IK, IK 2.0, Visual Literacy, HRK-Forderungen) » Verhältnis Medienkompetenz und Informationskompetenz » Wer braucht Informationskompetenz? – Zielgruppen und ihre Merkmale: Informationsverhalten, insb. von Studierenden und Wissenschaftlern » Informationskompetenz aus fachwissenschaftlicher Sicht (Geistes-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaften)
Dozentin	<p>Prof. Dr. Inka Tappenbeck Technische Hochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft</p>

Modul 3 Grundlagen Didaktik / Grundlegende pädagogische Kompetenzen (02.03.2018)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Voraussetzungen des Lehrens und Lernens » Teilnehmer*innenorientierung » Motivation » Formulierung von Lernzielen » Lerninhalte bestimmen: inklusive sinnvoller Auswahl und Reduktion » Didaktische Dimensionen / Elemente einer Schulung („Beschreibungsraster“)
Dozentin	<p>Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining</p>

Modul 4 Methodische Gestaltung von Schulungsveranstaltungen (17. - 18.04.2018)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Kenntnis unterschiedlicher aktivierender Methoden <ul style="list-style-type: none"> - für Präsenz- und E-Learning-Veranstaltungen - für spezifische didaktische Situationen (Anfang-/Schlussituationen, Feedback) - für besondere Teilnehmer*innenkreise z.B. Großgruppen
Dozentinnen	<p>Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen</p> <p>Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen</p>

Modul 5 Medieneinsatz und Gestaltung von Schulungsunterlagen (19.04.2018)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> » Medieneinsatz: <ul style="list-style-type: none"> - Konventionelle Medien (Tafel, Flipchart, Metaplantentechnik, Einsatz von Objekten etc.) - Elektronische Medien (Power Point, Prezi, ScreenVideos, SmartBoards, Web-2.0-Tools etc.) - Möglichkeiten der Visualisierung in und mit diesen Medien » Erstellen konkreter Schulungsunterlagen
Dozent*innen	<p>Katrin Steiner Universitäts- und Landesbibliothek Münster</p> <p>Dr. Jürgen Plieninger Universität Tübingen</p>

Modul 6 Leistungsmessung (üben, prüfen, bewerten)**(19.06.2018)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Funktionen von Prüfungen, Sensibilisierung für rechtliche Hintergründe im Hochschulbereich und curriculare Einbindung in Lehrveranstaltungen» Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen» schriftliche und mündliche Prüfungs- und Bewertungsformate» Besonderheiten von Online- und Präsenzprüfungen» individuelle Prüfungsformate (z.B. Portfolio) und Formate für Großgruppen (wie Multiple-Choice-Tests, Quiz)» geschlossene und offene Fragetechnik, inkl. besonderer Anforderungen bei E-Learning» mögliche Fehlerquellen beim Bewerten» Evaluierung eigener Schulungen (<-> Feedbackmethoden)
Dozentin	Dr. Ulrike Hanke Privatdozentin, Teachertraining

Modul 7 Blended Learning: Didakt. Grundl., methodische Gestaltung, exemplarische Umsetzung**(19. - 20.06.2018)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» didaktisch-methodische Aspekte des Blended Learning/Distance Learning» ausgewählte rechtliche Besonderheiten» abgestimmte Planung von Präsenz- und E-Learning-Phasen (u.a. sprachlichkommunikativer Aspekte, etwa Besonderheiten synchroner, asynchroner Kommunikation, Aspekte des sozialen Lernens im Distance-Learning)» exemplarische Umsetzung von E-Learning-Phasen oder E-Tutorials/-Kursen (Anwendung eines Programms, bspw. Moodle oder MOOCs, freie Autorentools wie EXELearning)
Dozent	Dr. Michael Haas Leiter der SUPER RTL-Bildungsinitiative Media Smart

Modul 8 Praxismodul**(Juni 2018 bis Januar 2019)**

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">» Entwicklung oder Aktualisierung einer Schulungsveranstaltung für die eigene Einrichtung» Zielgruppenanalyse, zielgruppenspezifische didaktisch-methodische Ablaufplanung» Entwicklung der nötigen Schulungsunterlagen/Mediengestaltung» Erprobung der Veranstaltung in der Praxis» Evaluierung durch geeignete Feedbackmethode» Hospitation in Tandems» schriftliche Dokumentation des Projekts
Dozentinnen	Dr. Heike Holtgrewe FernUniversität Hagen Ulrike Scholle Universitätsbibliothek Duisburg-Essen

Abschlusspräsentation (22.02.2019)



Inhouse-Angebote

Weiterbildung individuell gestalten

Sie wollen Ihre Themen und Fragen in den Mittelpunkt einer Weiterbildung stellen?

Je zielgerichteter ein Weiterbildungsangebot ist, desto höher sind der Lernerfolg für den Einzelnen und der Gewinn für den Auftraggeber. Wir entwickeln zusammen mit Ihnen passgenaue Angebote für Ihr Team.

In einem persönlichen Dialog legen wir auf der Grundlage Ihrer Vorstellungen gemeinsam die Ziele der Qualifizierung und die Lernergebnisse fest. Abgestimmt auf Ihren Bedarf erstellen wir im Anschluss ein Angebot für ein maßgeschneidertes Schulungskonzept mit den für Sie geeigneten Dozenten, Trainern oder Beratern.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Weiterbildung vor Ort zum passenden Zeitpunkt,
- » Exklusive Weiterbildung für Ihre Einrichtung: eigene Akzente setzen,
- » Weiterbildungsangebote selbst kreieren,
- » Planbare Lernergebnisse, gemeinsames Lernerlebnis,
- » Beratung, Konzeption, Organisation – alles aus einer Hand,
- » Zeit- und Kostenersparnis.

Und: Wenn Sie das Inhouse-Seminar nicht bei Ihnen im Haus durchführen wollen oder können, vermitteln wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einen Veranstaltungsraum in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an: Gerne stehen wir Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeverfahren für Fortbildungsveranstaltungen des ZBIW

- 1 Allgemeines**
- 2 Anmeldung**
- 3 Benachrichtigung über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme
und Absage**
- 4 Bescheinigungen**
- 5 Kosten**
- 6 Rücktritt**
- 7 Widerrufsrecht**
- 8 Datenschutz**
- 9 Feedback und Evaluation**

Teilnahmebedingungen

Stand: 06.06.2017

1 Allgemeines

Die Fortbildungsveranstaltungen des ZBIW der TH Köln richten sich an Beschäftigte in Bibliotheken und Informations-einrichtungen. Anmeldungen der Hochschulbibliotheken und bibliothekarischen Zentraleinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Öffentlichen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Teilnahme von Beschäftigten anderer Bibliotheken oder anderer Branchen ist erwünscht und unter Maßgabe freier Plätze jederzeit möglich.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der verschiedenen Weiterbildungsformate unterschiedliche Anmelde-formulare, abweichende Konditionen und Fristen für unsere Angebote gelten können.

2 Anmeldungen

Die Anmeldung zu allen Seminaren und Workshops muss vier bis sechs Wochen vor Seminarbeginn beim ZBIW vorliegen. Beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldefristen.

Anmeldungen können schriftlich (Mail, Fax, Brief) oder über ein Online-Formular erfolgen. Aufgrund der verschiede-nen Weiterbildungsformate gelten für Landesbedienstete NRW, für Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken NRW und alle anderen Beschäftigten unterschiedliche Anmeldeformulare (s.a. 5 Kosten).

Möchten Sie sich zu einem Zertifikatskurs, zu MALIS-Modulen oder für den Fachwirthlehrgang anmelden, beachten Sie bitte die beim jeweiligen Angebot ausgewiesenen Anmeldeformulare und -fristen.

3 Benachrichtigungen über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage

Die Benachrichtigung der Angemeldeten über die Teilnahme (Einladung) bzw. die Benachrichtigung über die Nicht-teilnahme zum gewünschten Seminar oder Workshop erfolgt i.d.R. bis drei Wochen vor Seminarbeginn schriftlich durch das ZBIW. Die verbindliche Vereinbarung über eine Teilnahme kommt mit Zugang der Einladung zustande. Muss ein Seminar wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl durch das ZBIW abgesagt werden, erhalten die Angemeldeten i.d.R. bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn eine entsprechende Mitteilung - kurzfristige Absagen aus anderen Gründen vorbehalten. Das ZBIW übernimmt keinen Kostenersatz für bereits gebuchte Reisen oder Übernachtungen. Ein Anspruch auf Durchführung einer Veranstaltung besteht nicht. Wird durch Absage von Teilneh-menden kurzfristig ein Seminarplatz frei, ist das ZBIW bestrebt, Beschäftigte, die auf einer Warteliste zum jeweiligen Seminar geführt werden, bis fünf Werktage vor Seminarbeginn einzuladen. (s.a. 6 Rücktritt)

4 Bescheinigungen

Nach Abschluss eines Seminars oder Workshops erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. Hierfür wird eine durchgehende Anwesenheit in vollem Stundenumfang vorausgesetzt. Bei mehrtägigen Seminaren wird für die alleinige Teilnahme an einzelnen Seminartagen eine entsprechend angepasste Bescheinigung ausgestellt. Teilnehmende an Zertifikatskursen, MALIS-Modulen oder am Fachwirthlehrgang erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die jeweils beim Angebot ausgewiesenen Bescheinigungen oder Urkunden.

5 Kosten

Die Teilnahme an Seminaren und Workshops - sofern nicht anders ausgewiesen - ist für Beschäftigte einer Hoch-schulbibliothek, einer bibliothekarischen Zentraleinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen oder einer Bibliothek oder Informationseinrichtung der Landesverwaltung NRW bei einer entsprechenden Abordnung kostenfrei. Für die Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken in NRW sowie der anerkannt kirchlichen Bibliotheken der 1. Stufe in NRW ist die Teilnahme an Seminaren und Workshops speziell für die Öffentlichen Bibliotheken NRW i.d.R. kostenfrei. Allen anderen Teilnehmenden wird die in der jeweiligen Seminarbeschreibung ausgewiesene Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

6 Rücktritt

Können zu Angeboten des ZBIW Angemeldete aus besonderen Gründen, die glaubhaft zu machen sind, nicht teilnehmen, so ist das ZBIW umgehend schriftlich oder per E-Mail zu benachrichtigen.

Ein kostenfreier Rücktritt - dies gilt für Angemeldete an Seminaren und Workshops sowie an MALIS-Modulen - ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, außer ein ggf. gebuchtes Tagungshaus oder Hotel erhebt Gebühren aufgrund der Nichtanspruchnahme von Leistungen. Diese werden unabhängig der 14-Tage-Regelung an Sie weitergegeben. Für Angemeldete an Zertifikatskursen oder am Fachwirth-Lehrgang ist ein kostenfreier Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn des Angebotes möglich.

Bei einem späteren Rücktritt wird die jeweilige Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, falls es keine Nachrücker gibt. (s.a. 3 »Benachrichtigungen über die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme und Absage«)

Bei Abbruch eines Weiterbildungsangebotes durch den Teilnehmenden oder Nichterscheinen werden die vollen Seminargebühren erhoben. Eine (ggf. teilweise) Erstattung findet nicht statt. Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z. B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.

7 Widerrufsrecht

Widerrufsbelehrung nach dem Fernabsatzgesetz

Sie haben das Recht, diesen Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

TH Köln
ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
Fax: (0221) 8275 3690
Mail: zbiw@th-koeln.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag fristgerecht widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll oder haben Sie dies selbst veranlasst (z.B. durch Download von Materialien oder Log-In in Online Portale), so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. (Dieser Fall liegt insbesondere vor, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen.)

(Ende der Widerrufsbelehrung)

8 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklären sich Teilnehmende mit der Be- und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten für Verwaltungs- und Informationszwecke einverstanden. Teilnehmer*innendaten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Teilnehmende an Weiterbildungsangeboten des ZBIW verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, keine persönlichen oder unternehmensbezogenen Daten anderer Teilnehmender aus Weiterbildungsangeboten Dritten zugänglich zu machen.

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass Daten, die durch Evaluation und ggf. weiteren Befragungen gewonnen werden, in anonymisierter Form ausgewertet und veröffentlicht werden.

9 Feedback und Evaluation

Das ZBIW führt zu jeder Veranstaltung eine Evaluation durch. Die statistische Aufbereitung der Evaluation dient der Verbesserung der Weiterbildungsangebote des ZBIW (s.a. 8 Datenschutz).

Ihre Anliegen - seien es Anregungen, Beschwerden, Fragen oder auch Lob, - können Sie entweder persönlich an das ZBIW oder anonymisiert an das Feedbackmanagement der TH Köln richten. Ihre Anliegen werden sorgfältig geprüft. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen Verbesserungspotentiale für unsere Weiterbildungsangebote und unseren Service zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Sie erhalten für jedes Feedback eine Rückmeldung.

Ihr Kontakt zum ZBIW:

TH Köln / ZBIW
Gustav-Heinemann-Ufer 54 / 50968 Köln
T: (0221) 8275 3691 / E: zbiw@th-koeln.de

Ansprechpartner des ZBIW



Ihre Fragen beantworten gerne:

Leitung

Prof. Dr. Ursula Georgy

T: (0221) 8275-3922

E: ursula.georgy@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Marvin Lanczek

T: (0221) 8275-3695

E: marvin.lanczek@th-koeln.de



Seminarplanung und -organisation

Wolfgang Thieme

T: (0221) 8275-3694

E: wolfgang.thieme@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Claudia Tischler

T: (0221) 8275-3693

E: claudia.tischler@th-koeln.de



Seminaranmeldungen und allgemeine Auskünfte

Hans-Jürgen Schmidt

T: (0221) 8275-3692

E: hans.schmidt@th-koeln.de